**Biblioteca estense universitaria**
Largo S. Agostino 337
I-41121 Modena MO
Tel ++39 + 59 222248
Fax ++39 +59 230195
b-este@beniculturali.it
bibliotecaestense.beniculturali.it

alfa.u.6.7

GLOCKENDON, NIKOLAUS

Gebetbuch für Kardinal Albrecht von Brandenburg
[Libro di devozione per il cardinale Alberto di Brandeburgo]

Ms., 16. sec.

Img: BEU, 2011

LIBRO DI DEVO
DI
ALBERTO
DI
BRANDEBU

I

Ex Libris Illustrissimi comitis
Cobor deficientis de Anno 1534. prova
numerus in Litera Initiali circa
medium Libri auro pictus ostendit

M D X X III
SIC·OCVLOS·SIC·ILLE·GENAS·SIC·ORA·FEREBAT·
ANNO·ETATIS·SVE·XXXIIII



ALBERTVS·MI·DI·SA·SANC·ROMANAE·ECCLAE·TI·SAN·
CHRYSOGONI·PBR·CARDINA·MAGVN·AC·MAGDE·
ARCHIEPS·ELECTOR·IMPE·PRIMAS·ADMINI·
HALBER·MARCHI·BRANDENBVRGENSIS·

Gebet vnd betrachtungen des le
bens des mitlers gottes vnd des
menschen vnsers herrens Jesu
Christi von anfang seiner hey
ligen menschwerdung von alle
seinem leyden bis in das endt
seines aller bittersten sterbens
an dem holtz des heiligen Creu
tzes menschlichs gemüet beve
gend vnd reytzend zu andacht.

B.E.



# Von dem gantzen leben des mitlers Gottes vnnd der menschen Jesu Christi. Zum Ersten eine danck sagung vnd gebet got zu loben vnd leytend zu andacht.



Ut mein herre ich beger dich zu loben wan dich zu loben bekẽ ich mich beschaffen sein. Thu auff meinen mundt in deinẽ lobe das ich sing die eer deinem namen. Erweck mein hertz in dich vortreib allen verdrus. Beus einn die genad zundt an die liebe das ich dir schuldigen danck betzalen muge. Nim hinweg die vngerechtigkeit deines knechtes reinige mich von aller vnsaubarkait des fleischs vnd des geistes das ich wirdig werd auffzuthun in den eren deines namens meine leffzen. Aber wer kan wirdiglich loben die vngrunttliche wirdigkeit deiner maiestut? wan fürwar alle kreft der hymel vnd alle gewalt der engel seind nit gnugsam deiner hohen grösse wirdiglich zu loben. wievil minder ein schwacher mensch faul vnd ein wurm. In deinem lobe leit alles geschopt alle vernunft alle tzungen vnd red. Wie dan: Sol ich auffhoren von deinem lob darumb das ich dich nit genugsam wirdiglich loben kan. Oder sal ich darum

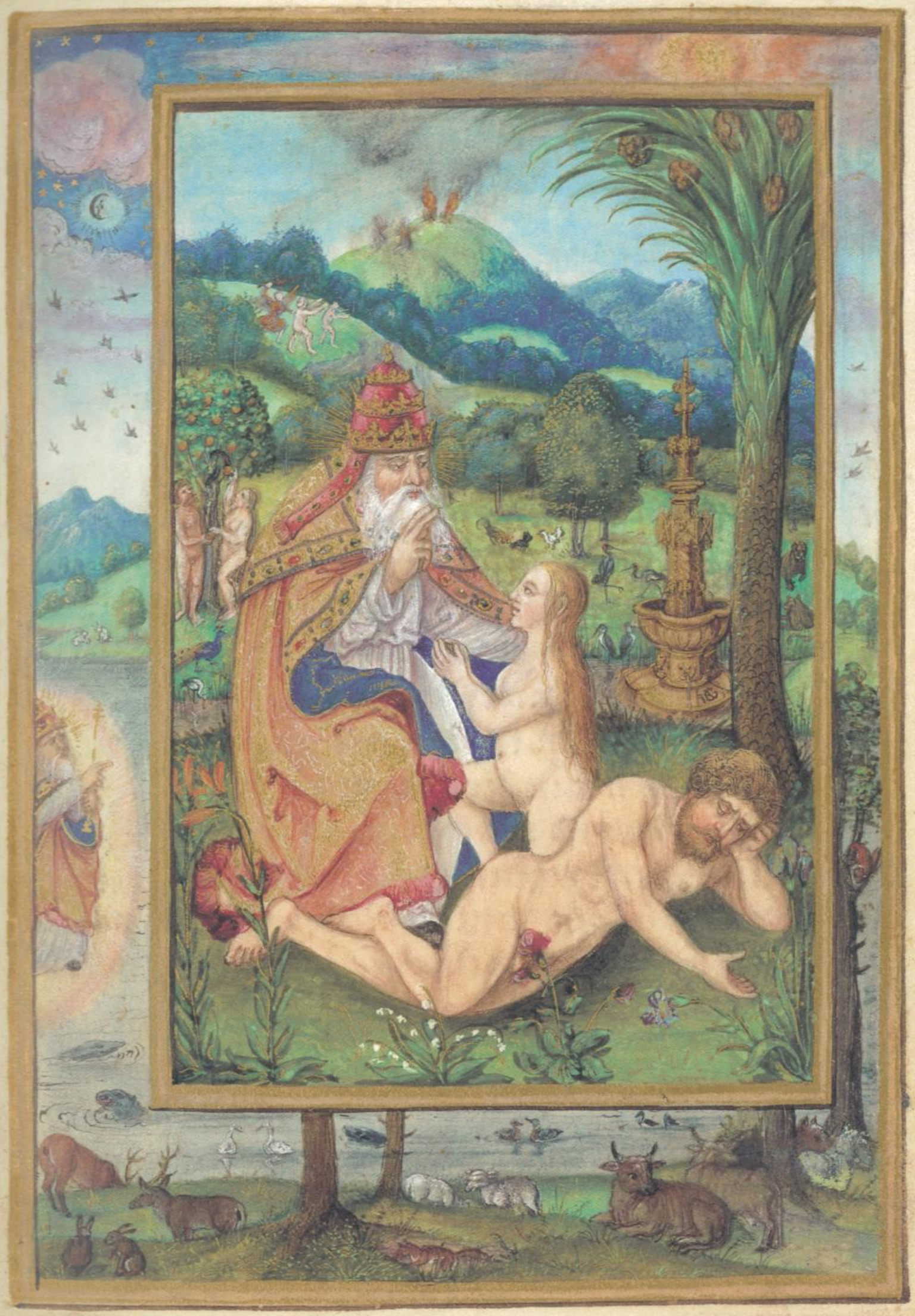
schweigen vnd gantz ein stum werden das ich mich
vntreyn vnd vnuolkomen sein erkenne. Sey weyth
von mir diese vndanckbarkeit das ich auffhore dich
zu loben den alle creatur loben sollen vnd am mei-
sten der vernunfftig mensch dem du so vil gůetter
vor andere creaturn gegeben hast. O Vater der barm
hertzigkeit vnd got der vngeendten gůthait ich weis
warlich vnd bekenn aus gantzem hertzen mich sein
einen stinckenden sunder vor dir welchem meer zim
met mit niedergeworffem angesicht weynung vnd
seufftzung gnad begeren wan deinen aller siesten
namen mit dem vormaligeten mund zu lobenn
vnd nennten. Doch ich von deiner gutigesten gutheit
vnd grosser siesse vertrawt beger ich dich aus dem in-
nersten meines hertzen zu loben Bittende die innig
keit deiner erbarmde das du mich vnreins wurmle
vnd stinckends ass nit vorschmaheest vnd von der lo
bung deines grosmechtigen namens nit auszieheest
Aber das du alle meine inwendige ding mit andech
tiger iubilirung des munds dich zu loben erweckest
vnd antzundest. Got dein lob bistu selbst vnd wirst
von niemands wirdiglicher gelobet dan von dir selbst
welcher du bist ein schopfer vnd regierer aller dinge
von welchem alle ding einen vrsprung kraft vnd
wirckung habend die in das lob vnd eer mechtigkeit
deins lobes volgen ist. Darumb bistu alwege zu loben
vnd von allen deinen creaturen zu benedeyen Aber
alles lob vbertrifft so das gemuet deyn wirdigkeyt

zu loben bedencket vmb deiner grosten guthait wil-
len dich selbst in dir selbst zu loben begert Darumbe
mein got so lobe ich dein vnbegreifliche wesen dein vn
aussprechliche almechtigkeit dein vnerforschliche weis-
heit dein süesse vnd vnermesßne gietigkeit. Dich lobe
dein vbertreffenliche guthait vberflussige barmhertzig
keit vnd dein ewige krafft vnd vnaussprechliche ma
iestat Dich lobe dein vnbetriegenliche warheit dein
vnuorwantliche gerechtigkeit dein vnaufhorliche liecht.
dein klareste erkantnis vnd dein vnzerstorlich stib
stantz Dich lobe dein gerechtiste gerechtigkeit dein wey
seste ordnung dein stilleste regierung vnd dein vnuber
wintlicher gewalt Dich lobe dein groste wirdigkeyt
die hochste gutigkeit die beste süesse die schonste scho
ne vnd vbertreffenlichste liebe Ain yder man eym
bdes wort das von dir gesagt vnd vorkundt mag wer
den sol dich loben vnd erhohen in ewigkeit Dich lo
be die edelste konigin der hymel die erewirdig iunck
fraw Maria vnd mit dem gantzen hymlischen hoeff
sol sie erhohen dein ewige maiestat in ewigkeit Tau
sent matel tausent engel mit schuldiger ereerbietig
dir dienende sollen loben vnd psallieren das lob dey
ner vriendlichen danckbarkeit Vnd zehen mal tau
sent mal hundert tausent ein vnermesliche vnendt
liche zall der hymlischen burger die dir stetiglichen
beystreen sollen dich mit freuden loben vnd mit hoch
ster eererbietung anbeten. Vnd vor meinen teyll
sol alle diese heyligiste versamlunge des hymlischen

ſals mit aller andechtigiſter grüeſſung dich gruſſen
Auch alle fürtreffentliche beluſtigung der heyligem
vnd honigſüeſſe außſprechung der lerer aller tügent
vnd wirckung am volkomenlichſten in der eer dey
nes namens gewirckt mit einer gemeinen melodey
all creatüren ſöllen dich loben vnd erhohen deinen
allerheiligiſten namen der gotheit mit der hochſten
weiſs als ſie mügen zu benedeyen in ewigkeit Alle
deine heiligen vnd auſerwelten welcher namem
geſchrieben ſeind in dem büche des lebens ſollen dich
loben vnd glorificirn mit dem ewigen lobe vnnd
vmb vollen ablas meiner ſünd für einen gutten
todt vnd ſeligen anfangk für entrinnung der
ewigen vordamnüs Vnd für empfahung der hym
liſchen eer dich erbitten vnd mir den ſtund des ewi
gen heyls vmb dich zuerwerben verdienen

## Ein gebet von der Schopfung des Erſtem menſchen vnd ſeinem erbarmlichen vall.

Ich wolſpreche vnd ſage danck
dir o heilige dreyhait vnd vn
zertrentliche ainigkait Vater
Son vnd heiliger geyſt ein wa
rer almechtiger got welcher das
du erklärteſt deiner güthait vn
auſprechenliche mildigkeit Ha
ſtu am anfang beſchaffen hym



mel vnd erdt das möre vnd alle ding die in inen sind
vnd hast für alle andre creaturen mit sunderlicher eer
vnd wirdigkeit den menschen erhöcht nach deyner bildt
nus vnd gleichnus inn machende mechtig in hersch
afft weyß mit vernunfft vnd vnschuldig im leben.
Ich lob vnd glorificier dich vmb die grossen gaben mit
welcher du den menschen mit vberflussigem wollust
im Paradeyß gezieret hast das er hatte die obriste ding
zu niessen die vndersten zu regieren vnd alle ding
miteinander besässe dich ewigklichen zu loben. Ich
lobe vnd erwirdige dich gietigester got vmb deine v
bertreffenliche erbarmung vnd vnsaglichen barm
hertzigkait mit welcher du dem sündenden mensch
en der aller deiner guthait vndanckbar was von dem
vnwiderbringlichen val vbersehen hast inn vnbe
sinn schuldt buß zu wircken ausser der lustbarkeit
des paradeyß gelassen. Welcher wie wol ehr vmb sey
ner vbertretung willen der ewigen verdamnuß wir
dig gewesen war vnd solt kein gnadt erworben haben
So hastu doch nicht gebraucht die strenge deiner gere
chtigkeit aber die süesse deiner vnaussprechlichen barm
hertzigkeit inne aufgesetzt eine burde billicher buß vnd
nach langer zeit im das öl geben der lang begerten vor
zeyhung. Vnd also ist geschehen das die vernunftig
Creatur durch dein genad heilwartig wurd die durch
ire aygene bosshait gefallen ist in die schuldt. Von
des wegen ain yegkliche gleubige seel dir danck sagen
sol vnd nicht auff ire eigene krafft vertrawen auch

nit sich berumen von der gerechtigkeit seiner verdinst.
Wan o mein got wir seyen dein geschopff aus deiner
giettigkeit steen wir aus deiner mildigkeit haben wir
empfangen was wir haben Aber aus vnserer schno-
digkeit vallen wir balt vnd erliegen Vnd es sey dan das
wir aus der hilff deiner bamhertzigkeit widerum auff-
gericht vnd befestiget werden Ziehen wir alwege zu den
bosern vnd werden schnod in bosen dingen Darum al-
ler sanftmuettigster got ruffen wir an dein erbarmot
dein sanftmutigkeit vberflus bringen wir dir wider in
gedachtnus siessiglich reden wir vbertreffenlich verkun
den wir vnd vmb der vile willen deiner grossen barm
hertzigkeit opfferen wir dir mit dancksagung ein opffer
des giettigen lobs welche barmhertzigkeit du vns sundi-
gen kindern vnd der sunde verkauften volkommenlich
enn ertzeygt hast.

## Von der Widerberuffung des Menschenn vnd seinem erbarmlichen vall.

Ich wolsprich vnd danckesage
dir herre almechtiger got welch
es natur guthayt welches will
mechtigkeit welches werk barm
hertzigkeit ist. Vmb dein vner
messne mildigkeit vnd frey-
willige guthayt mit dem al-
lem du den menschen von der

Teufelischen boßhayt betrogen vnd von dem gift der tot
lichen vorletzung nidergeschlagen nit hast vortzogen
von dem vilfaltigen irrungen vnd gestanck der sun
den zu des wege der buß vnd standt des rechten zu wi
derrieffen im gebende die hoffnung der verzeyhunge
vnd trostung des heyls zuerlangen in inenfierende
durch die heilsame verheissung deiner zukünfft Vnd
das villeicht der mensch nit durch sein vntwissenhayt
die boßhait entschuldigen mocht hastu mit emysiger
ermanung seiner irrung geraten im offenbaren das
gesatz im einfieren wunden im brauchen vnd geben
ofne gericht wider die sünder im meren die zeichen
im vorheissen künftige gutter. Also das sie vnaußge
redt wurden sein die sich nicht zu deiner eer vnnd
kantnuß der warhait bekeren wurden Wan von dem
fünf altern der werlt durch die Patriarchen Richter
Priester Konig Propheten vom gerechten abel vntz
auf Joannem den tauffer vnd vorlauffer des her
ren hastu nit aufgehort dein begierliche zukünfft
mit wunderbarlichen zeichen vnd vilfaltigen hey
ligen antwurten verkunden verhaissen vnd vorbe
deyt das du vnser verstantnuß mit so vil vorlauffen
den zeugen vnd die dein haimlicheit verkundetem
zu dem glauben aufrichtest vnd vnsere trege verdroß
ne bewegung durch lebendige vilen altuater exem
pel inbrunstiglichen entzundest.


I·IVDEVI

# Von der erlosung menschlichs geschlechs durch die heimliche bedeutnus des flaisthgemachten wortes.

Ich benedey vnd sage dir danck herre got schöpfer vnd erloser menschlichs geschlechts vmb deine grosse liebe mit welcher dü den menschen wunderbarlichen beschaffen noch wunderbarlicher reformirn hast wollen Wan da wir noch deine feindt waren vnd der alt todt in alles menschlichs geschlecht sein vnbillich herschaft brauchet hastu bedacht deyner fruchtbaren barmhertzigkait vnd hast herab gesehen von der hohen wonung deiner eer in dieses tal der waynung vnd elend. Ja dü hast gesehen die grosse wonung deines volcks auf dem ertreich vn die schwere bürde der kinder Adams darumb bistu berüret worden von der siesse der inwendigen liebe vnd hast furgesetzt zu gedencken yber vns gedancken des frieds vnd der erlosung. Wan nach de die volkomenhait der zeit kommen ist bistu komen am anfang von der hohe vns heim zusuchen vnd hast die begierd der Propheten durch die erbietung der angenomen menschwerdung erfult ayn warer got vnd mensch vnder den menschen erscheynende Ich benedey vnd lobe dich vnser hailmacher Jesu Christe vmb dein vast grosse demütigkait mit wel

cher dü die demütige Junckfraw zü einer mütter
zü nemen dich gewirdiget hast. Welche dü auch
dem armen Zimmerman Joseph dem gerechten vnd
hailigen man verheirat hast wollen werden. Ich bene
deye dich vmb deiner allerwirdigsten verkündung
der menschwerdung vnd vmb die erwirdig engelisch
griessung mit welcher der Engel Gabriel die iunck
fratwen Mariam vast andechtigklichen gegriest hat
te verkündende die gotlich haimlicheit den son gottes
aus ir geborn sollen werden. Ich lob vnd erwirdige
dich vmb die grosse des glaübens der iünckfratwen
Marie vmb ire stuercke verwilligung vnd vast demü
tige antwürt vnd vmb all ire tügent die sie da zu
mal sündrlichen erzeigt hat als sie dem Engell
der ir den grüs verkündet vndertanigklichen antt
würtet Nim war ein dienerin des herren mir ge
schech nath deinem wort. Ich lob vnd eerwirdige dich
O ewige weisshaitt des vaters vmb die wünderbar
liche naygung deiner vnbegreiflichen hohe in den
schnoden kercker vnser todtlichaitt vnd durch dein
allerraynneste empfentknüs aus der iungfratwen
Maria die aus mitwirckung des hailigen gaists ver
bracht ist. In welcher iünckfratwen leib die vnaüss
sprechlich krafft des hochsten darüber komende hat
dein hayliges fleisch von dem fleisch der vnüerma
ligeten iünckfratwen geformiert. Wan dü warer
got dem ewigen vater gleich wesentlich bist mit vns
worden aün flaysch on verletzüng der sünd das dü

vns machtest ain gaist durch die adoption vnd er
welung der kinder gottes. Ich lobe vnd grosmache
dich vmb die freywillige vernichtigung deiner volle
vnd vmb die freintlichen empfahung vnd maynig
vnser leidtlicheit niderkait schwacheit vnd todtlich
eyt das du vns mit deiner vernichtigung erfulltest
mit deiner leidtlichait gesundt machtest mit deiner
niderkait erhochtest mit deiner kranckheit stercktest
mit deiner todtlicheit vns fiertest zu der eer der vn
todtlichait Ich lobe vnd vberhohe dich vmb dein lan
ge inwonung mit welcher du neun monat in den
enginen des iungkfratlichen leybs ain kindle verbor
gen bist gewesen erwartende der rechten zeit der gebürt
welcher du doch nach deiner gothait weder zeit nach
tar gehabt. Aber alle ding in der zeit vnd zimliche
ordnung geordinniert hast O du liebhabende vnnd
vast wunderbarliche wirdigung das du got der vn
ermeßne eer verschmacht hast ein verachtes menschle
werden vnd der du alle ding on alle arbeit hast be
schaffen vnd durch vnsern willen vns zuerlosen vnser
schmertzen auf dich genomen O du siesser Jesu ain
schein der ewigen eer wie vil du dich niderer in der
menschait hast gemacht so vil grosser hastu dich in
der gutthait erzaygt vnd wie vil du von meinet wege
schlechter gemacht bist so vil lieber solt du mir vnd
allen menschen seyn.


EXODUS

# Von der Geburt vnd armut des Herren Jesu Christi.

Ich benedeyen Vnd sage die danck herre Jesu Christe von dem Vater her ainiger der du allein von de anfang geborn hast dich vnsäglichen gewirdiget mit grosser demiettigkeit in dem vnsaubern stal geborn vnd in einer engen Krippen vmb die liebe der hailigen armut hast gelegt wollen werden. Ich lobe dich aller liebster herre Jesu christe vmb deinen vast scheinenden anfang vmb deiner erwirdigen geburt aus der vnbefleckten iunckfrawen Maria vmb dein armut vnd diemitige anneigung in einer so schlechten vnd armen wonung Wer ist gnugsam wirdiglich zubedencken den hochsten got so klein gemacht von der menschen wegen. O wie grossen danck ist dir alles menschlichs geschlecht zu sagen schuldig welches zu erlosen du die enge der krippen gesucht hast. O ain grosse giettigkeit o ein wunderbarliche siessigkeit O du aller siessester liebe sehen got ein kindt geboren sein mit schlechten tuchlen eingewicklet vnd in ain enge krippen vor das rich gelegt O vnbegreifliche demutigkeit das sich der herr aller herren gewirdiget hat ein knecht zu werden seiner knecht Aber das hat dich klein bedaucht O herr got daß du mein vater werest der du mein beschaffer

bist der du auch hast wollen sein mein brüder vnd
mein flaisch in der warheit der menschlichen natür/
Aber nichs hastü entzogen der alten zerstörung O ge/
bürt vber die natür/aber vmb die natür wider zü/
bringen vbertreffende die ordnung der wachsende
ding mit vbertreffung des mirarkels vnd mit gott/
licher stercke vnser klagliche vrsprünge trostende O wie
sälig vnd vil lieblich dein gebürt Jesü außerlesens kind
ein kindt der iunckfrawen hochberümpten mütter ma/
rie welcher aller menschen gebürt bössert ir wesen re/
formiert iren schaden auflöst die hantgeschrift der
verdampten natür abschneidt das so ainen verdreiß/
set verdamlichen von dem vrsprüng Adam geborem
sein das er sich frew von deiner vnüermaligeten gebürt/
hoffende sich säligklichen durch dein gnadt widerümb
geboren sein Ich sage danck deiner freywilligen vmb
erwirdigen gebürt Jesü christe ainiger sön gottes durch
welchen wir einen zügang haben zü der gnad in der
wir stehen vnd hoffen von der hofnüng der kinder
gottes vns von himmel herab vorheissen Du bist ein
pfantot vnser erlösung/dü ewige hoffnüng aller die
zü dir fliehen wir getrückten sünder der dü vns vor
hin hast gesücht da wir noch nicht erkanten O hay/
lige vnd siesse kindthait welche dü die ware vnschült
den menschlichen hertzen eingegossen hast durch
welche ayn yecklichs alter in die sälige kindthait
widerümb gehe vnd dir gleich werde nit an der
klaine der glider aber an diemüettigkait der sinn/

vnd giettigkait der sitten Vorleyhe mir sanfftmu
ettigester herr Jesu Christe deiner diemüettigkeit
vnd armüt fürsstapffen nachuolgen welcher du
zu geben allen menschen ein exempel der tugent
vnd des ewigen hails ain artzney hast von der
tünckfrawen Maria zu der zeit der mitternacht
geboren wollen werden Wach mich mit deynen
Engeln vnd der gantzen himlischen ritterschafft
dir mit andechtigem hertzen danck vnd lob sin
gen welch du frolich verkünder deiner gebürth
zu sein gemacht hast.

## Von der Gebrechlichait vnnd notturfft des armen Jesu.

Ich benedeye vnd danksage
dir herre Jesu christe vmb
die gietige leidung deiner
vil gebrechenlichait in dem
anfange deiner gebürt vnd
vmb die scharffe versüchung
der grossen armüt wan da
du got in die welt geboren warst hastu erwelet
die nachtliche zeit für die haimlichait die kelde
des winters für die wollust vnd du hast nicht ge
sucht grosse palast für die königkliche wirdigkait
sunder ein klains wiegle dein zarthait zu empfa
chen O armüt vber armüt das du kaum tüchle

hast gehabt anzulegen der du doch regiereſt die gan
tzen welt der du dem erſten menſchen ain peltzinn
rock haſt gemacht der du den hymel mit ſtern das
ertrich mit blumen das vich mit heuten vnd haren
mit wunderbarlicher manigkfaldigkait gezyert haſt.
O du hailige armut des Sonn gottes allen reichtum
men dieſer welt koſtlicher welche kaum ainer volko
menlich nachuolgen mag welcher hat doch ſollich nott
gelitten: Welche geſchrift welche zunge oder welche exem
pell zaigent etwo ain hailigen der einen ſolichen anfang
der armut gehabt habe Darumb ſage ich dir gros lob
aus innerkait meins hertzen Jeſu Chriſte edler kunig
lieblichs kindt bittende dein ſieſſe das du mit deinerr
hailigen armut die gabe wolleſt geben mit liebe des
hertzen anzunemen vnd mit gedultigem gemiet die
mieſamikait der armut mit ſeiner gnad zu tragen.
Du biſt vom himel herab geſtigen das du vns die lieb
lich machteſt vnd arm von dem vnſeren wurdeſt der
du alwege von dem deinen reich vnd volkommen bley
beſt Ich lobe dich machtigklichen vmb die aufnemung
vnſerer armut vnd ſchwachait das du vns ſo lieb haſt
geacht vnd hingelegt die konigkliche kron haſt vnder
den ſunen Adam gleich als ainer auß innen geſehen
wollen werden mit verayngung der krancken na
tur doch ann alle makel der ſchult allweg frey bleibende.

# Von der wainung des Kinds Jesu.

Ich benedeye vnd sage dir dank herre Jesu christe am freudt der engel ein trost der elenden vmb die zäher vnd wainung deiner kindthait mit welchen du die sünde der kinder Ade schmertzlichen bewaynt hast Ain wunderbarliche sache ein erschrockenliche bewirdigung das got ain kindle waynet in der wiegen den die engel lobent im hymel Er saugt die brist der mutter als ein totlicher mensch der das wesen des lebens yederman giebt. Er wirt gehalten imm den handen als ein krancker er wirt getragen in den armen welcher dondert in den wolcken vnd das ertreich erfeuchtiget mit regen Sich an wie die nidere ding zugefügt seind den hochsten vnd die menschlichen den gotlichen. Nich waschend ab die weynung deiner kindthait deine zäher bewainent meine sünd Darumb o mein herr bin ich meer schuldig deinem leyden vnd widerwertigkait das ich erlost bin dann den wercken das ich beschaffen bin. O wie vil sal ich klagen vmb mein sünd wan du mein herr hast nit aufgehort waynen vmb sie. O wie schwar seind gewesen die wunden meiner seel vmb welche du so fruchtbare vnd bittere zahern hast vergossen Aber

es ist nit ein wunder vnd vnschicklichait so du itzt
aus mitleydung zaher vergeussest vmb welche du ko
men bist dein kostbarlich blut zuuergiessen das du
vns von sünden abwüschest darumb o du liebster
Jesu lobe ich dich vnd wird dich alwege loben vmb
deine liebe mitleydung gegen mir armen sünder.

## Von der seugung des hungerigen Jesu.

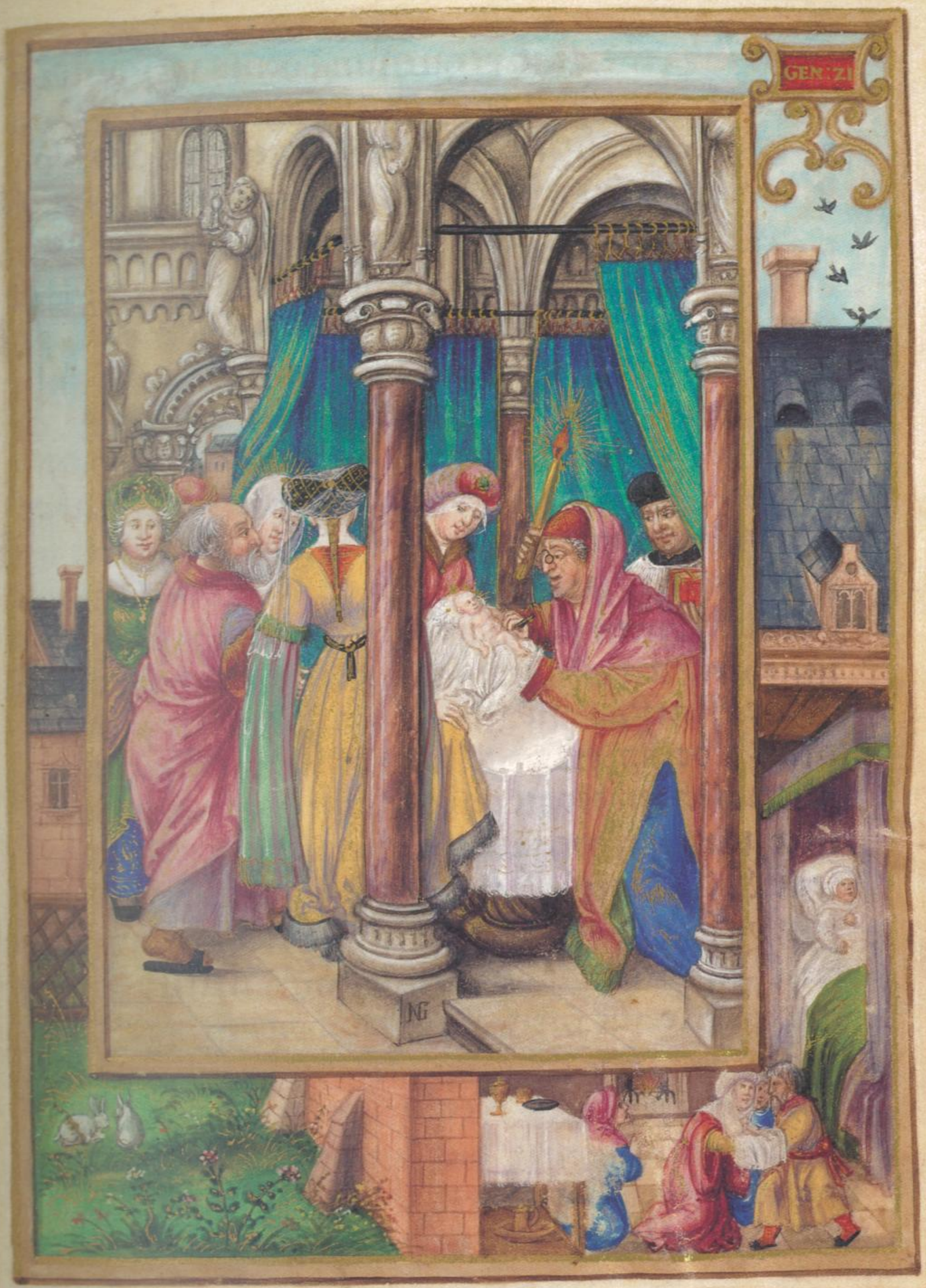


Ich benedeye vnd sage dir
danck herre Jesu Christe vn
aufhorlicher brun des lebens
vmb dein seugung auß den
brusten der allerseligistenn
junckfrawen maria aus we
lcher hailigen milch du ge
speiset bist worden der du
bist ain brot vnd ein speiß der engel. O du vnaus
sprechenliche siesse der gotlichen wirdigung zu dem
menschlichen geschlecht wer mag wirdiglich schat
en was grossen Sacrament das sey was grosser gnad
das got sauget die brist des flatsch vnd von der
milch der Jungfrawen genört wirt. O herr mit was
grosser siessigkait der liebe wirstu mir zugefuget.
O wie grosse vnerzitterende bedeutnus so du ainer
vnd gleicher verkündt wirst got von got dem vater
vnd ain warer mensch von der mutter der Junck

frawen du wirst glaubt ainer vnd gleicher sun ains
weibs vnd ain aynniger der vaterlichen eer Du bist
worden tailhaftig der menschen vnd wirst angebet
ein herr der engel. Darumb lobe vnd benedeye ich
dein vnaußsprechenliche siessigkait der du dich nit
geschampt hast die mutterliche mulch zu saugen an
zaygen den warlichen vrsprung des flayschs von der
tunckfrawen mutter ertzogen haben. Oder du al
le ding speysest vnd bist so von ainer klainen narūg
benuegig gewesen. Speise mein seel mit der spey ss dey
nes hailigen worts vorley mir mit dancksagung
dir zu dienen also lang ich in dem schwachen stand
bin meines lebens.

## Von der schmertzlichen beschneidung des herren Jesu.

Ch danckesage dir herre Je
su Christe haylmacher der
welt ain erfinder der ray
nigkait ain behalter der
hochsten vnschult Umbe
die schmertzliche beschneydūg
deins zarten flayschs nach
der auffsatzung des gesatz
Moysi welchen du dich
so du doch frey von allem gestanck der sundt bist ge
wesen in allen dingen vnderworffen hast. Ich lobe


GEN: 21
NG

dich vmb die ersten vergiessung deins vnschuldige
blutswelchs du herr vor vns ausgegossen hast O du
sanftmietiges lamb wie gros ist gewesen das lob
deiner liebe wie gros die krafft deiner gedult da dey
so hailigs vnd vnuermaligets flaisch in so einem
garten alter die pen der beschneidung vnuerschult
empfangen hast Ich habe gesundet vnd du betzalest
die pen der sundt. Ich bin in begierd der sundt em-
pfangen vnd geboren vnd du on sund geboren ni
mest das gauchen des rachs an dich Was ist doch
in dir schadthaft. oder vberflussig gewesen das abge
than solt werden Aber so ich dir nit genug vmb mei
sund hab mugen thun bistu mir mit deiner gnad
zu hilff komen vnd hast meiner seel ain rainigk
machende artzney geben durch die hörte beschneidug
deines flaischs vnd ist doch kain wunder das du
dich zu beschneiden gelitten hast der du fur vns
alle zu sterben berait bist gewesen Furwar du bist
mir gantz ergeben gantz in meinem nutz ausge-
teilt O du sanftmutigester gutter Jesu der du in
dem vnschuldigen leib die beschneidung empfangen
hast Beschnid alle glider mit dem gaistlichen stain
vnd ordne alle mein wirckung vnd sitten nach dei
nem leben. Was fleischlichait du in mir findst das
schneid alles ab was vberflussigs du sichst das thu
hinweg alles vnnutz vnd leichtfertige ding zome
mit der scherpffe deiner zucht damit ich inwendig
von den lastern purgiert vnd mit ersamigkait der


Ihs
INRI

tugent gezíert verdienen moge geselschaft zu habē deins
hymlischen reichs vmb deins hailigen namen ewi-
ge liebe.

## V. Von der auffsetzung des hailigen namen Jesu.

Ich lobe vnd danck sage dir
herr Jesu Christe vmb die
auffsatzung des newen hei-
samen vnd anzubetenden
namen welcher der gehay-
ssen ist Jesus zum ersten
vorkundet worden vom
Engel in den oren der sa-
ligen Junckfrawen Marie darnach geoffenba-
ret dem hailigen Joseph im schlaeff aber heut ist
er dir aufgesatzt von deinen eltern O du siesser
name Jesus gesegnet vber alle namen in hymmel
vnd auf der erdt Nach deinem namen Jesu sey
dein lob in die end des erdtreichs von anfang der sū-
nen vntz zu dem nidergang sol gelobet sein deyn
name vnd von yetzt vntz in ewigkait wirdig glo
rificirt werden. Dieser aller hailigest vnd eerwirdi
gist nam von ewigkait dir von deinem vater zuge
aignet aber in der zeit den menschen geoffenbart.
Dan vnder dem himmel ist sunst kain nam denn
menschen gegeben in welchem vns nōt sey hailwer

tig zu werden Darumb billichen dir alle knie gebogen
werden der himlischen irdischen vnd hellischen vnd
das ain yegliche zunge bekennen sol daß du bist Jesus
Christus vnser hail vnd erlösung O du siesser Jesu wie
wunderbarlich ist dein nam auf dem gantzen erdtreich
wan dein nam ist gros gemacht vber den namen Sa
lomonis vnd vber alle kunig die vor im seind gewesen.
vnd nach im regiern werden. Dich werden anbetenn
die kunig der erden alle geschlecht vnd sprachen werden
dir dienen wan du bist gott vnser herr ain kunig vnd
hailmacher aller Christen menschen O du siesser vnd
hailsamer name Jesu hailmachende alle krankhait
erleuchtende das gemüet anzündend die hertzen ver
tagend die traurickait stillende den zorn gebende fried
vnd aynigkait ernerende die liebe vnd freud machen
de in trübsaligkait Dieser höchst vnd lieblichst na
me vom engel oben herab gefurth auf das erdtrich.
Dieser name ist verkundt von den Aposteln durch
die gantze welt Vmb den namen haben gelittenn
die martterer den namen haben mit lauter stimm
gelert die beichtiger diesen namen haben inbrunst
tigklich geliebt die haligen iungfrawen Diesen na
men lobent vnd singent die alten mit den iungen
vnd vil tausent mal tausent haben ir̃ auserwelet
vil ee zu sterben dan des hongksuessen namen iesu
zuuerlaugnen Diesen hailsamen namen bettend yetz
an die kong vnd fürsten den verkundend die priester
vnd die lerer Diesen namen erend vnd liebent sun

derlichen all Christglaubigen die der welt vnd dem teu-
fel absagend vorhoffen sich im namen Jesu haulwertig
zu werden. Wan Jesus ist ain hail vnd beschirmung
aller der seinen in welcher der glaube vnd die lieb ver-
harret. O du siesser Jesu mein ainiges hayl schreib
dein gesegneten namen in mein hertz nit mit dem
buchstaben aber mit dem gayst das er da sey vnnd
bleib ewigklich eingedruckt so stercklich das kaymt
gluck oder widerwertigkait mich von deiner liebe ver
keren mug Sey du mir ein turn der sterke von dem
angesicht des feinds ain troster in triebseligkeit ain
ratter in zweiflen ein erloser in angsten ein aufheber
in fallen ein vnderweiser in sitten ain widerrieffer
von den irrungen durch so vil gefarlichait der ver-
suchung ein trewer fuerer zu dem ewigen vaterlandt.

## Von der Erscheynung Jesu vnd Andechtigem opffer der dreyer Künig.



Ch Benedeye Vnd sage danck
dir herre Jesu Christe aum
Furst der kunig hymels vnd
der erden vmb dein erwirdige
erscheinung vor den dreyen
weysen Wan da du geboren
warst zu Bethleem Juda
hastu nit vortzogen deym
chaestat den weitfreemdem


3:REG:10:

menschen zu offenbaren welchen du auch deiner
hailigen armut anschawen gezaigt hast sie zu
furen mit dem himlischen liecht zu der verächt-
lichen wonung deiner herwerg O got gros vnnd
wunderbarlich der du alle ding alleine ordinierst
vnd wirckest grosse werg vber sich im himel aber
vmb das ansehn des exempels deiner klaine hastu
dich nicht geschempt vor so vil kunigen vnd edlen
arm vnd in aller demitigester gestalt zuerschey-
nen wan du hast weder die stadt noch die klay-
dung vmb vnsert wegen angenomen noch in an
scheinbarer form vorkert aber in ainem ort vnd
beklaidung bleibende hastu dich den hirten vnnd
kunigen on vnderschedlich erzaigt Ich lob deyn
vnaußsprechenlich sanftmutigkait vmb das erst
opffer der volcker vñ berreffung der fremden welh
du von den ortern des aufgangs zu dem licht des
glaubens mit haimlicher einsprechung gezogen
hast Es seint in Israhel nit erfunden furster die
mit so grosser eer vnd glauben zusuchen das ort
deiner geburt eilend als die fremden welcher
glaube lauterer vnd andacht inprunstiger erfun-
den ist Ich glorificier dich vmb die wunderbar
lich erleuchtung der volcker vnd haydē das du
so klarlichen in die finstere hertzen deren von auf-
gang erleuchtet hast vnd innen die zaichen von
hymel herab in deinem newen erschaffen steren-
gezaut durch so vil weite des erthtreichs welchen

sie in vngezweifelt glauben vnd nachuolgen Ich bette
an eerwirdicklich dich mit den hailigen kunigen
ire fuesstritten anhangende vnd begerende die drey
kostliche gaben die grosse haimlichait in in haben
mit andechtiger begierd die auf opfferen wan die seind
nidergefallen vnd haben geopffert golt zů einem zaich
en der kunigklichen wirdigkaidt vnd weirroch in der
eerung der gotlichen maiestat murren zuerzaigen
der angenomen tolichait. Darumb gutigister konig
der kunig herr vnd regierer der hailigen Jesu christe
nim auf das gaistlich opfer von der handt deines ar
men knechtes welchs ich dir heut durch die furbittung
der dreyer kunig bitlich antwurt. Ich bring dir zum
ersten den rechten glauben ain feste hoffnung ain
lautere liebe on end zubehalten Ich glaub dich seymm
ain kunig hymels vnd der erden. Ich bett dich an wa
rer gott ainiger son des vatters Ich bekenne dich vm̃ mey
ner sund willen den todtlichen leib von der junckfra
wen empfangen haben. Nim noch andere drei gabe
die des gutten geschmacks siessigkait in jnnen haben
Sich ich schenck dir das ich von dir empfangen habe
das ist mein seel mein leib mein eer vnd gut vnd
alles zeitlichs nichts zubesitzen ausserthalb deines
gottlichen willens sol mir lieben vnd angenem sein
alzeit vnd das ist die sitlich opferung des kostlichen
golds. Ich thu auch darzu die gabe des weirochs von
welchem bedeitt wirt die anzundung des andech
tigen gebets vmb die aygen sund mit klage vnd zů

herzubitten vmb vil guthaitten dir groß danck sa-
gend vnd vor alle die in nöten geseest seind zu trau-
ren vnd das ist des wolriechenden weyrochs angene-
me verbrennung. Ich bringe dir auch den mirram
deines bitteren leidens begere ich den weg zu gehem
der volkomenhayt durch die schorpffe der tottung
meiner bosen begierd wan als offt ich gedenck die
bitterkait des leydens von deiner liebe wegen also
offt bring ich dir die gestalt der außerlesen mir-
rhen Vnd als offt ich mich selbst in schnoden ge-
lusten vberwind vnd meinem eigen willen ver-
sag so offt zerstos ich in dem morser meines her-
tzens den wolriechende mirrhen das dir darauß
ain wirdigs opffer berait werd O wie sälig wurd
ich wan ich so mechtig were meinem herren Jesu
ein beschele mirrhen zu opfferen jm zu ainē glau-
ben al dein armut vnd schmertzen vnd auch dey-
nes gantzen leydens bitterkait. wan von solicher
vermischung des mirrhen vnd weyrochs wird die
gleubig seel erweckt zu der besserung zu bußwircke
vnd zu erwirgen der leiblichaidt Ich sage dir danck
herre Jesu Christe vmb die hochsten eer dieses tages
den du mit drey hochwirdigen wunderen begabet
hast wan heut hastu durch weisung des sterns drey
kunig zu deiner krippen gefiert. heut bistu von Joan-
ne in dem Jordan getaufft worden heut hastu aus
wasser wein gemacht auf der hochzeit vnd in den
allen hastu dich klarlichen erzaigt got vnd eynem


I. REGI

menschen Darumb bit ich dich o demuetiger vnd
sanfter herre las mich nit durch die herodianisch
list verfurt werden das ich von den eeren der welt
vnd von raytzung des flaischs aber aus verdinst der
dreyer kunig vnd furbit deiner keuschesten mutter
fier mich mit belautung der engelischen hilff mit
den seligen kunigen durch den rechten weg in die
himlische wonung da ich dich in ewiger klarhait
zu sehen verdienen müge.

## Von der Raynigung der saligen Marie vnd bringung Jesu in Tempell.

Ich benedeye vnd dancksage
dir herre Jesu Christe ain er-
finder der raynigkait vmb
dein diemutige furbringung
in den tempel gotts da du mit
opffer vnd gaben gleich als
wir aus den sunen Adams
von deinen öltern aufgeopf-
fert bist vnd mit funff silbern pfenningen als ob
du ain erkaufter knecht weres gelöst worden. Ich
benedeye dich hayligister erloser der welt vmb dein
diemutige vndertanigkait des gotlichen gesatz
in welchem du on die schult der sund vns ain
exempel zu geben der waren vnderwerffung dich
in allen dingen den gesatzlichen gebotten vnder

worffen hast. Ich eerwirdige dich vmb die grosse demu
tigkait deiner saligsten mutter vnd vmb die freywil
lige gehorsam vnder dem gebott des gesatz die da was
ain Junckfraw in der geburt vnd nach der geburth
hat sie doch nit abgeschlagen die arczney der raynig
kait aufzunemen. O du angenameste aufopfferung
o du suesseste gnugthuunge dan du bist frey du bist
volkomen vnd frembd von aller schuldt. Aber was
sal ich bringen oder geben dir meinē herren vmb alles
das du mir geben hast. O wie not war mir die pur
gierung fur mein sund abzuwaschen wie nutz die
gnugthuung fur die schuldt der ich so mit manig
faltigem gestancken der sund verunraint bin. Dar
umb allergutigester herr Jesu ich rueff zu dir bitten
de das du fur mich gnug wollest thun vnd mit der
raynesten aufopfferung alle meine sunde abwaschen
da mit ich den tempel der hymlischen wonung rain
vnd lautter einzugeen verdiene dein hayligen namen
ewigklich loben mug. Vnd du hailige mutter gottes
bit auch fur mich das mir mein sund nachgelassen
werden das mir gewalt werd geben der buss vnd ein
festes furnemen der besserug zuuerdienen die hilff
der gotlichen gnaden vnd was mir abgeet jm danck
sagen der guthaitten gottes wollestu o allergutigeste
mutter fur mich erfullen dich selbst mit deinem al
lerliebsten son fur zubringen dem angesicht der va
terlichen eer. Dein Junckfrawliche volkommenhait sol
entschuldigen mein vnlauterhait der seel vnd des leibs.

Dein liebe sol anzunden mein lawigkait dein demu
tigkait sol biegen mein hoffart dein willige vnder
tenigkait sol brechen die verkerten hortigkeit meins
aigen willens. Sich ich opffer mich auf in deine
hand vnd deines liebsten sons vnd was ich thun
mag wirt zu ewrem dinst allzeit berett sein. Ich
opffere aun par turteltreuble das ist die zwifachen
rew zum ersten vmb mein sund vnd versaumnus
zu trauren darnach vmb die ewige freud zu seuff
tzen. Ich gib auch gern zu dem opffer dem herren zwei
jungen teuble das ist die inwendige ainfaltigkait
zubehalten begerende kainem boß vmb boß zu zufie
gen vnd daruber das boß in dem guten vberwinden.
Das du mir das alles gnadigklich wollest vorleyhen o
gutter jesu der du heut von der demutigen mutter
charia in tempel geantwurt bist worden vnd vom
dem gerechten vnd got furchtigen Simeon in die arm
der liebe mit freuden empfangen.

## V. Von der veruolgung Jesu vnd von seiner flucht in Egiptem.

Ich sage dir danck herr jesu christe
hochster kunig vmb dein veruolgung
flucht vnd triebsaligkait die dir in
deinem kindtlichen alter beschehen
ist da du vor des vngetigen kunigs
herodis angesicht geflohen bist vñ


1·REG·23

gezwungen worden auß deinem haymet zu wei
chen gleich als ein fremder vnd elender vnd haimlich
en in das Egyptisch land eingangen aus welchem
du vortzeiten mit gewaltiger handt die kinder Isra
hel außgefiert hast. Ich lobe vnd groß̃mache dich vm̃
deinen mietsamen weg vnd lange rayß in einem
fremden land gelitten da du syben jar vnder den
fremden vnd groben geschlechten vnd menschenn
(die vast vngleich) gewonet hast. O wie ein grim̃e
vngiettigkait den vrsacher des lebens wollen vmb
bringen vnd den kunig der himel aus seinem aigen
vaterland wollen vertreiben O was grosser zahern
wurden fliessen so ainer so ein liebes vnd schones
kindle mit seiner also wunniglichen mutter der
junckfrawen in dem schatten der haimlichen nacht
fliehn sach vnd ziehen in ain landt das sie nit ken
neten Furwar dieser artickel der verfolgung ist ai
ner sunderlichen gedult vnd lernet alle Christ
glaubigen vil durchachtung von den vngietigen
geduldigklich zu leiden. Ich lobe vnd eerwirdige
dich herre Jesu christe vmb die selige widerfart
aus Egipten in dein aigen vaterlandt vmb die
freuntliche beywonung mit deiner liebsten mut
ter Maria vnd deinem zugebnen vater Joseph
in der stadt Nazareth das du vber deinen freun
den vnd magen geduldigklich ains armen lebe̅s
gelebet hast in siesser vnd lieblicher gesellschafft
Verleyhe mir yetz allerliebster Jesu doch ain we

nig ſolicher gedult nachuolgen nit murmulen
wider die vnbillichait mir zugefügt aber diemie
ticklich den zornigen weichen. mit gutter gedult
tragen ſo mir vbel oder geſpott zugezogen wirt vñ
leyden vnuerdrießlich vnd das ich auch vmb der
ſelben hayl fleyſſigklich bitte. Mit das ich wider den
menſchen zornen werde ſunder das alles der alten
ſchlangen des menſchen feind zulege Vorley mir
fried zu haben mit meinen negſten denen nach
uolgen vnd geduldigklich mit jm tragen je arm
mut in gertlichen dingen zu lob deines hailigem
namens.

## Von den hailigen vnſchuldigen Kindlein von herodes vmb den namen Jeſu getodt.



Ich ſprich dir wol vnd danck
dir herre Jeſu chriſte ain hof
fenung der wayſen ain eer
der demutigen ain kron al
ler hailigen vmb die vnſchul
dige tottung ſo vil tauſent
kindere die durch deines na
mens wegen todt ſeind geſchla
gen. Ich lob vnd erwirdige dich vmb das erſte opffer
der marterer die du (on ſund gelitten) von dieſer
welt mit raynem gemuet vnd leybe haſt hinlaſſen



geen haſt innen auch vorlyhen die verdinſt der mar-
terer die noch nit hetten den gebrauch der vernunfft.
Ich bett an die gerechtigkait deiner vrtail in allen dey-
nen wercken wunderbarlich der du die nideren vnd
vnſchuldigen mit ewiger eer erhocht haſt aber dem
hoffertigen herodem mit ſeinem anhang haſtu mit
ewiger ſchand in die hellen verſenckt. Ich bit fleiſſig-
lich dein gietickait du vnſchuldiger Jeſus lerne mich
der vnſchuldt der kinder nachuolgen mit hertzen vnd
wercken das ich alle hochfart zu ruck lege vnd hinfu-
ro ſanfftmutiger rayner diemütiger geduldiger vnd
nider meinen geſellen frolichers gaiſts gefundenn
werd. Das mich auch kain werthmuetigkait des fleiſch
es verunſaubere aber das mich ain volkomne abtod
tung der laſter vor aller ſchuldt behiete.

## Von der erfindung Jeſu im Tempell.



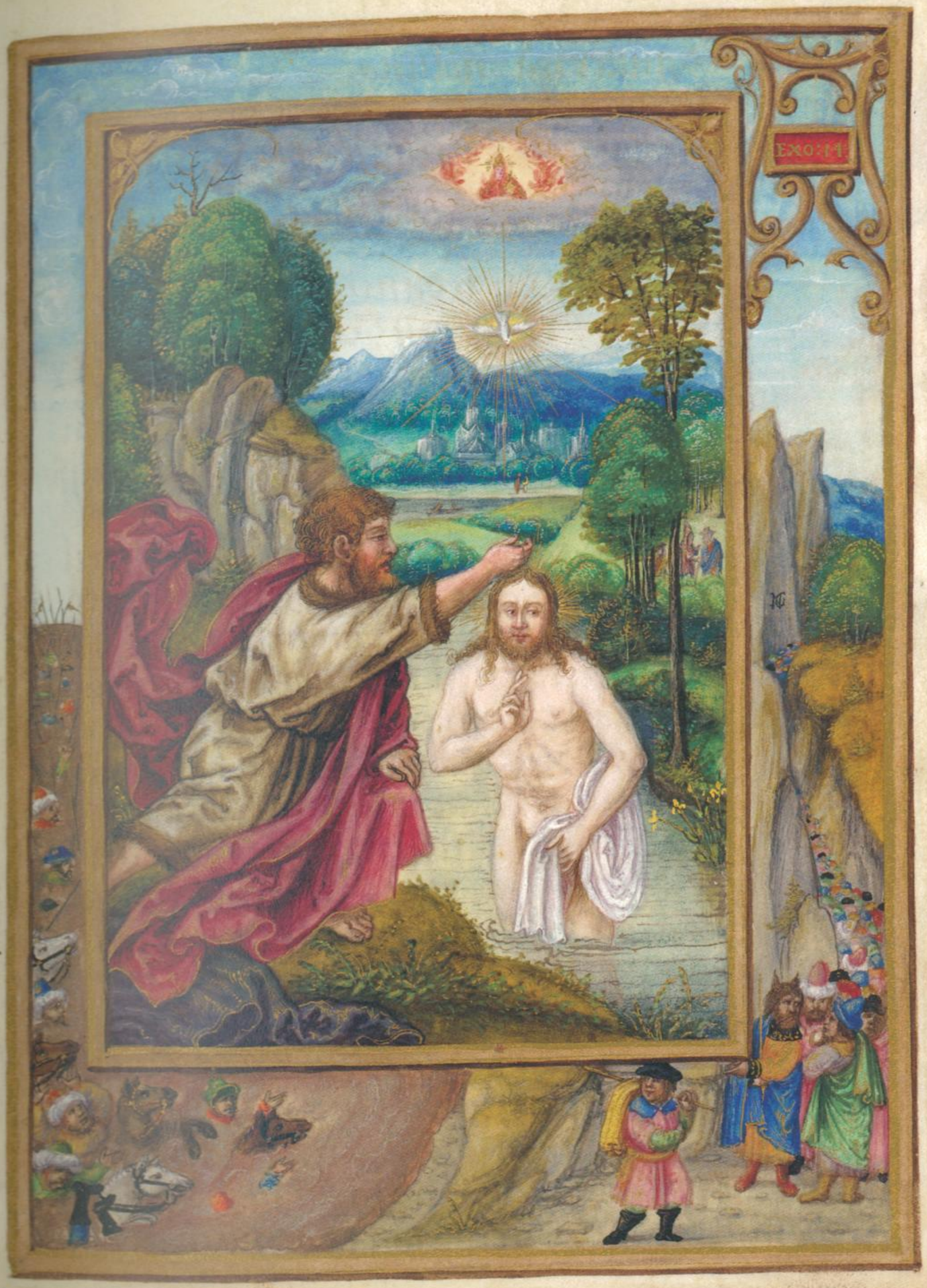
Ich ſage dir danck herr Jeſu
chriſte ain maiſter der him-
liſchen kunſt vnd ewiger war-
hait hochſter doctor vmb dey-
ner wunderbarlichen diemue-
tigkait exempel vnd vmb das
liecht der verborgene weisſhait
in die den menſchen gezeigt da du von wegen des
feſtes mit deinen öltern gen hieruſalem biſt gangen


F.REG.

vnd got deinem vater aufgeopffert hast fur vns das op-
ffer des lobes vnd der hatligen gebett vnd bist ain zwelf-
iarriger knabe da mitten vnter den lereen gesessen die
gar diemutigklich gehoret vnd auch gantz weißlich ge-
fraget hastu alle ire augen in dich gekeret. Ich lobe vnd
erhohe dich mit ainer besunderen andacht vmb deyn
eerwirdigkait vnd vndertenigkait die du deinen eltern
die dich mit sorgen vnd grossem schmertzen suchten
vnd befunden haben bewisen hast da du ain gebieter
der himel irem gebot vndertanig bist gewesen vnd dey-
nen aignen willen gleich vorlassen hast. Vnd da sie
die red zu jnen getan nit verstunden bistu mit inen
von der statt hierusalem gen nazareth als ain vnderta-
nigister vnd gehorsamer sun kommen. O du siessester
Jesu allerliebestes kindt ain spiegel aller hayligkait vnd
tugent leer mich brechen die verkerung des aygen willens
gern volgen dem ratt der obern andechtigklich haim su-
chen den tempel gottes aufmercklich horen die predig
deiner hayligen wortt die lerer der christlichen kirchen
eeren der oberkait volgen vnd in ayner volkommnen
hoffnung alle tage vnd zeit meins lebens dir frolich-
en zu dienem

## V. Von dem hailigen vnd haymlichen leben des diemutigen Jesu.

Ich sage dir danck herr Jesu Christe vmb die vbertref
fenliche hayligkait deines lebens welches du zu Naza
reth bey Joseph deinem zugebne vatter vnd deiner mu
tter von zwelff iaren auff biß in das dreissigest inn
grosser armut gefurt hast Ich lobe vnd erhoche dich
mit grosser begierd meines hertzens vmb dein demu
tige verborgene lygung vnder den menschen vnd dey
nen mitburgern das du gelitten hast dich ains zim
mermans sun genant werden vnd hast kain zaichen
der gothait die zuerkennen gegeben offenlich. O du de
mutigkait christi wie schendestu die hochfart meiner
yppickait vnd wie mit ainem lauterem exempel er
manstu mich fliehen menschlich geprenng weichen
den scharen der weltlichen auserwelen haimliches le
ben begeren allein got bekant sein. Vor allen dingen
fleis haben meins aygen hayls vnd nit gleich zu dem
ansehen der menschen von wegen nutz zuschaffen
herfurgeen Aber vil ee das wort des lebens mit flei
siger arbeit behalten alzo lang vntz von hymel her
ab ain ermanung geschicht nutz zu bringen Hilff
liesser herr Jesu gutter maister das ich mit wachen
dem hertzen ansehe die form vnd gestalt deines ver
borgen lebens vnd mich dir inwendig mug ergeben
die verbergung vnd verschmahūg allweg lieb haben
vnd den weltlichen dingen gantz geschweigen aber
das dir zugehort vnd die gotlichen ding mit hochster
begierd betrachten vnd das ich mug in der haimlick
ait meins hertzens beschliessen das buch deines le


EXO:11

# Von dem Tauff Jesu vnd von vnser hayligmachung im wasser.

Ich danck dir herr Jesu christe/ain brün der guthaytt/ vnd ain vrsprung der tugent/ vmb die demutige empfahung des hayligen tauffs/ vmb die erfullung aller gerechtigkaut/ vmb die freywillige vnderwerffung vnder die hende deines vorlauffers/ von welchen du in dem Jordan getaufft hast wollen werden/ da du vns gehayliget hast die wasser Jn welchem du allen die getaufft sollen werden ain exempel hast gegeben/ das sie diemutigklichen annemen das sacrament des tauffs/ wollen sie anderst eingeen in die wonung des hunlischen reichs/ wir seind in deynem tauff abgewaschen/ vns ist nutz gewesen die selb hayligung nit dir der dü nie kain sünd gehabt hast Jch lob vnd erwirdige dich herr du hochstes vñ erwirdigestes haubt/ das auch den Engeln vnnd gaisten erschrocklich ist/ vmb deine vnentschliche naygung eingeeung vnd waschung in dem Jordan vmb vnsere sünd abzuwaschen Jch lobe dich vm die offinbarung der hymlischen haymlichatt vmb

die gegenwurtigkaitt der hochsten treyhaitt die sich offen
barlich erzaigt hatt vmb den geoffenbarten eingang
des ewigen lebens vmb die wunderbarliche erleuch
tunge des saligen vorlauffers Joannis deines tauf
fers vnd vmb sein erkantnus deiner gothaitt O Je
su hochster kunig wie tieff hastu dich heut vmbe
mich armen sunder gebogen Sich in mich vnd
erbarm dich aller meiner sund die ich in manig
herley gestalt gewirckt hab. Weiter wasch mich herr
von meiner boßhaitt vnd von meiner sund ray
nige mich wann nyemantt ist rain von sunden in
dieser welt nun oubist allein lauter vnd raynniger
allein haylig vnd hailigkmacher der du gewalt hast
den menschen verzeyhen yre sund nach der vile dey
ner grossen barmhertzigkaitt. Ich bit dich herr das mei
seel leb vmb deins gnad vnd bis nit ingedenck meiner
vngerechtigkaitt aber erneme mein tugent. Vergib
die vorgangne sunde vnd mach das ich vermeidt die
kunfftige vnd geus mir ein ain newe gnad zuuer
dienen die ewige eer deiner gotthayt.

## Von der Vasten vnd versuchung des vnüberwintlichen Jesu.

Ich danck dir herr Jesu Christe vmb dein
hailiges vasten das du in der wuste vier
zigk tage vnd nacht vns ein regel zu ge
ben zu vasten allein verbracht hast da



du gleich als ain ainsidel mit den tieren gelebt on
menschlichen trost aber in keinem weg der enge-
lischen gesellschafft beraubt warest damit du allen
gaistlichen ein groß exempel des abgezogen lebens geben
hast. Ich lobe dich Jesu christe ain speis der engel vnd er-
settigung der menschen vmb die lange gedult des hun-
gers vmb die wunderbarliche abbrechung vnd harte
kästigunge deines hailigen leibs vnd lange wachung
vmb das hailig gebet vnd allerraynuste betrachtunge
in der weite wuste verbracht. Ich lobe vnd erhoche dich
in ewigkait vmb den starcken strett mit dem teufell
vnd seine manichfaltige versuchung vmb die verach-
tung aller listigen anraytzung vnd vmb die weisen
antwurt der geschrifft zu den vorwerffungen des
feinds vmb die eerwirdige vberwindunge der dreyer
furnemsten laster zu ewiger schand des Sathanas
vnd zu bestercknng vnserer kranckhait haulwertigk
verbracht. Ich lobe vnd bett dich an mit gebogenemt
knyeen mit deinen engeln die dir mit wirdiger eer
dienent begerend die narung des lebens. Hulff der
gnad sterckung in trebseligkait krafft in versuchung
beschirmung vor den listen des feinds als lang ich le-
be in dieser wuste der welt Ich glaub vnd beken wan
du bist Christus ain son gottes got vnd ain herr der
engel ain schepffer des menschlichen geschlechts in
der kranckhait vnsers flaysch durch alle ding pro
bierdt vnd versucht das du barmhertzig wurdest
vnd vns in mitleyden von den kranckhaiten der

sund gesundt machtest. O gutiger Jesu starcker kempffer
der du so strenuklich fur mich gefastet so stercklich gestrit
ten vnd vberwunden hast gib mir wider die welt des
fleischs vnd den teufel manlichen fechten vnd allen
anlauff der anfechtung mit vnbeweglichem hertzen
abzutreiben Schick zutrost meins elends dein hayl
ger engel diener des liechtes vnd freuds das sie mich offt
haymsuchen guttiglich trosten beschirmen vnd zu
dir meinem herren Jesum Christum nach diesem
leben mit seligen freuden fieren.

## Von der hailigen predig vnd hailsamen leer Jesu.

Ich sage dir danck herr Jesu
Christe ain gutter hirt vnd
vast getrewer hieter deiner
schaeff vmb dein hertzliche
sorgualtigkait vmb das hail
der seelen vnd vmb die inbri
stige begierd des worts gottes
zuuerkunden im volck welcher du nach dem aus
gang der wüste kömen bist zu predigen das reich
gottes vnd hast mit hailsamer lauthallender stim
durch das gantz Judischlandt erschollen das alle
die so buss wirckten die welt vorschmachten die
himlischen gütter zu suchen eilten solten selig
vnd aufgenomen werden in das reich der hymmel.

Eya dw siesser Jesu wie mit vletssiger sorg bistu vmb
gangen die gassen vnd strassen Stett vnd marckt das
du die sünder zu dir bekortest die rewigen gesundt ma
chtest vnd jnen ware vorsehunge gebest. Ich lobe dich
von gantzem meinem hertzen vmb dein siesse leer
vnd ernstliche predig durch das gantz Galilea vnd
Jüdisch land auß gangen vnd vmb dein hochberumet
lob das in allen landen ausgebraut ward Gesegnet
seyen deine haltige lefftzen vnd zunge mit welchen
du die siessigkait des gantzen himlischen lebens hast
ausgedruckt vnd der gantzen welt das ware vnd
wunderbarliche licht (das du selbst bist) mit offent
licher stim verkundt Ich bit dich allerliebster herre
Jesu der besst aller maister gib mir deiner hailsame
leer fluss mit meine dorfftigen hertzen zu schepffen
fleissiglich auffzumercken weißlich vorsteen sies
siglich versuchen vnd das ich alle meine vbung nach
den haltigen worten deines munds ordenlich richten
Wan ich find niendert volkomenlich vnd klarlicher wege
als in de klaren spiegel des helige euangelij mir vñ idermā
zulesen offenbaret In dir vberlauft der brun der ewi
gen weyshait das licht des lebens vñ vol aller siessigkeit.
Thu auf meine oren zu de worten deines mūds wend ab
mei augē das sy die yppigkait dieser welt nit anschauen
Rach mich lebēdig in de wege des lebēs wan wiewol die
Euangelisch leer schlecht vñ leicht gesehen wird so ist
sie doch höch vnd hÿlischer heimlichert vñ bedeutnuß
welche zu begreiffen die gantze welt nit gnugsam ist.



# Von dem groſzmachtigen zaychen vnd gütwilligkait Jesu.



Ich lobe vnd ſage dir danck herre Jesu Christe du krafft gottes vnd die weißhait des vaters vmb deine wunderbarliche zaichen mit welchen du die welt groſzmachtiglich erleucht vnd die hertzen der vnglaubigen dir zuglauben getzogen ſo du mit klaren mechtigen zeichen vnd zeugnuſſen zuuerſteen gegeben haſt das du Christus biſt ain ſon das lebendige gottes der fur die erloſung der menſchen in dieſe welt kömen biſt. Ich eerwirdige dich vmb die vnermeſne liebe das du dich alſo mildt vnd gutwillig allen volckern erzaigt haſt das alle arm vnd kranck auch die sunnichtigen ſunder zu dir geen durffen vnd du jnnen mit dir zu reden vnd dich anzugreiffen freyen gewalt geben haſt. Geſegnet ſeind deine augen klarer dan die Sunn die du ſo barmhertzigklich vber die ſcharen die zu dir kamen aufhubeſt welchen du ſo mit groſſer gutigkait dich ein mitleiden mit innen haben erzaigt haſt das du ſie vngeſperſett nit haſt wollen laſſen haim geen Aber von wenig broten vnd fiſchlen vil tauſent ain mäll vnd wi derumb gantz wol erſettigt haſt. Geſegnet ſey dey eerwirdige hanot die du vber ſo manich krancken

frolichen außgestreckt hast vnd mit der anrurung
deines heiligen leibs alle krancthait vnd schmer
tzen von jnen behend getriben. Gesegnet seind dey
ne fueß die offt vmb das hayl der seelen gemiet vñ
von staub geunsaubert worden seind mit welchen
du auf dem erdtreich dahin vnd dorthin gewan
dert bist das wort des lebens vberflussig außubray
ten yetzt in bergen yetzt auff der ebnen offinbarlich
en zulernen der du zu bezeugnus deiner hailigen
leer empfige wunderzeichen gewircket hast die beth
risen aufzurichten die blinden zu erleuchten die
aussetzigen zu raynigen die teufel außzuwerffen
vnd die todten gotlich zuerwecken. O eoler Jesu ain
licht der welt vnd ain hayl des volcks Jsrael das le
ben die krafft vnd vnser eer sich gnediglich ann
mein krancknait vnd treib auß meinem hertzen
alles leiden. Erleucht meine inwendige augen das
ich sehe das licht der himel. Thu auf die oren meiner
vorstantnuß das ich hore was du redest in mir
mein gott. Richt mich auf von dem betle der faul
kait das ich wandlen von tugent zu tugent. Mach
gerad meine fueß zu deinen gebotten vnd meine
dorre hand sterckh zu dem fleiß der arbeit. Rayni
ge mich vom aussatz des flaischs mach mich ge
sund von dem zorn der vnsinnigkait. Druck ny
der die geschwulst der hochfart erlose mich vom
der raytzung des neids beschirm mich von der ein
fullung des bauchs vertreib den schelmen der geit

tigkaut zerknirsch die bewegung der gaůlhayt. Wan das seind vast schwär leydung der krancken seel vnd vorborgene vbung der teufel von die herr Jesu gesund zu machen vnd in dem wort deiner krafft auszu treyben. Niemant mag diese gaistliche wunden mit haylen vnde die inwendigen zaichen der hayligkeit wircken nun allein du almechtiger got der du sprechst vnd sie werden balt du gebeutst vnd dein wort wirt vnuerzug erfult. Darumb sag zu meiner seel wird rayn so wirt sie gereiniget. Sage dem vnreynten gaist der mich offt anficht gee aus vom menschen vnd gee nicht wider in. Sage meiner seel in aller trubsaligkait ich bin dein hayl furcht dir nit sage allein ain ayniges wort vnd so wirt gesündt mein seel.

## Von den Exempeln vnd guttem sitten Christi Auch von seyner trieb sseligkayt inn dieser welt.

Ich benedeye dich vnd sage dir danck herre Jesu Christe ayn beyspiel der hayligkait ainn form der sitten ain blume der tugent vnd wolgeschmag des lebens ainn lob der gedult. Umb alle deine tugent vnnd sanfftmutige sitten vnb dein sunderliche giettigkait vnd gu

te exempell vor deinen iungern vnd allem volck Israhel offentlich erzaigt mit welchem du die hertzen der ainfaltigen zu deiner liebe sie sigklichen geladen hast Aber die herten hertzen der sünder durch das aussprechen deines gotlichen munds zur bus wirkung bewegt hast auch den gelerten ain exempel gegeben der besserung in allen deinen wirckungen vnd leren Ich lobe dich vmb all deinen schaden vnd notturfftigkait deins leibs die du hie erlitten die du willigklich vor vns totliche wurmlen ain totlicher mensch worden von anfang deiner gebuert vntz zu dem galgen des Creutzs getragen hast. offt vnd vil gelitten hunger vnd dorst hitz vnd kelde arbeit vnd miedigkait trauren vnd schrecken mit aller sanfftmuetigkait deins hertzens Ich lobe vnd eerwirdige dich vmb dein vil grosse verfolgung vm die boshaftigen haimlich nachstellung vmb die vnbillichen lesterungen von den schreibern vnd gleyssnern dir zugefügt Auch vmb die grosse vndanckbarkait neid vnd nachred dir beschehen vmb so vill ortzal guthaten vnd wunderbarlichen zaichem im volck verbracht. Ich erhoch dich vmb dein vnermesne lieb zu der bekerung vnd hail der menschen vmb die vile vnd lange betrachtigung in deinem gebett vorbracht. Vmb die erseufftzung vnd zäher aus mutleydung vergossen vmb die freud vnnd frolockung aller gietigen zu dem glauben bekert Vmb die gross dancksagung vnd inwendige eche

hung des gemuets von souil wunderbarlichen wer-
ken zu eer vnd lob deins himlischen vaters verbracht.
O hochster Jesu ein klarer spigel der welt/ gib mir deine
armen knecht noch vast vbel gezogen/ dein gantz ersam
vnd zuchtig weis vnd gebard anzusehen mit gutiger
betrachtung/ vnd das ich all meine wurckung vnd wei-
se nach der regel deines lebens formieren vnd richten
mug/ das ich lere diemutig sein/ vnd ains sanfftem
hertzen/ das ich massig sey in dem essen/ schlecht im
klaydung schamhafftig im gesicht/ tapffer im gang/
ruwig im gemuet/ still mit dem munde/ fursichtigk
in den wercken innen vnd aussen/ behutsam/ wachend
im gebet/ andechtig zu der straeff/ behend zu der ge-
horsam geschicklich zu allem guten/ nit langsam/ nit
traurig/ nit vnfriedlich/ nit schweiffent/ nit schreyend/
vnd zanckisch/ aber giettig/ frolichs gaysts/ beschaiden
vnd sanfftmiettigk.

## Von dem Fest des Palmtags vnd der Diemutige Fyrreitung Jesu gen Hierusalem.



Ch sage dir danck herr Jesu christe/
gutiger haylmacher der welt/ vnd
barmhertziger erloser des mensch-
lichen geschlechts/ vmb deyner
wunderbarlichen diemiettigkeit
erklarung vnd vmb die grösse der
vnaussprechlichen giettigkait die



du auf den heutigen tag erzaygt hast/ da du mitt
blossen fuessen auf den rucken der &selin gestigen
brst vnd mit ainer grossen scharen vnd lob der kin
der in die stadt hierusalem bist eingeritten Ich lob
vnd grosmache dich du edler furst Jesu ain sunn
dauid vmb die gros eer/ die heut von deinem volck
Israel bewisen/ von welchen du ain kunig vnd gros
ser prophet erkant/ vnd mit hohen stimmen verkund
vnd ausgeschrihen bist worden Ich lobe dich vm̃ dey
ne wunderbarliche liebe/ vnd vnuberwintliche
sanftmutigkait das du zu diesen morderen/ sanfft
vnd willig hast wollen kom̃en/ von welchen du dich
kurtzlichen getöt sollen werden erkantest vmb wel
cher sunden vnd missetat willen du vberflussig ge
wayret hast Jnen versagend vil grosse vbel in nach
solichen freuden kunfftig waren Ich lobe dich vmb
dein hertzige liebe wider die sunder das du als balot
in Tempel bist kom̃en die kauffer vnd vorkauffer
aus dem haus deins vaters zornigklichen geworf
fen hast/ darumb das sie das hauß des gebets ain
mordergrube gemacht hetten. vnd wie du den vn
gerechten geyttigen vnd den verkauffern jrer se
len auch erschinen bist Also widerumb bistu
fast giettig vnd barmhertzig gewesen den durf
tigen vnd krancken so du vilen mitgeteilet hast
das wort der leer vnd die hilff der gesundtmach
ung O Die vrgrundtliche krafft Christi. O die
hochst giettigkait des son gottes. Wer wirdt reden

dein machtigkait o herre vnd wirt erhört machen
alle dein lob Gedenck mein Jesu in deinem wolge
fallen sůch mich haim in deinem hail Kum liebs
ter Jesu vnd fure mich in deine hailige stadt Hieru
salem mit die welch die Propheten zu tod hat geschla
gen aber die gebawet wirt im hymel da die hochst
ainigkait ist der obern burger Steig auf das iung
eselin alle meine leichtfertige vnd schlipfferige be
wegnus meines fleisches zusamen mit dem zam
der enthaltung Es ist mir gut zu tragen meinen
herren vnd vnderwurffig zu sein seinem gesatz
vnd nit widerstreben dem gebott der vndertenig
kait. Aber mit gedult vnd sanfftmiettigkait die
aufgeloste burde tragen Vnd es ist nimmer auff
zu horen von der arbait vnd vom gaistlichen nutz
auch kain ander weg zu wandern Aber in dē hay
ligen furnemen zu bleiben also lang vnd wir durch
dein hilff vnd belaytung zu dem hohen Jerusalem
kommen werden da fride ist in ewigkait. Darum
aller gietigester herr Jesu wir schreien zu die mit
rechter andacht mit den Judischen kindern Osanna
am son Dauid haylig mach mich in der hohe sey
gepriest kunig der welt haylmacher des hauss Isra
hel den die propheten von anfang der welt kunftigk
gesagt haben vnd das Judisch volck auff den heuti
gen tag dich mit lob vnd eren frolich empfangen
hat Ich bette dich an der du bist kōmen im namen
deines vaters vns zuerlosen von der hand des feinds

vnd vns mit deinem kostbarlichen blute deinem va
ter zuuorsienen. Ich bitt dich auch herr Jesu Christe
gee in den tempel meines hertzens vnd was dir da
vnraynigkait wirst sehen das raynige vnd wirffs
weg wert von mir hoirff aus deinem tabernackell
die weltliche werck mancherley weis: vnd vngestalt
die bildnus vnd gegenwurff der stött vnd personen.
Ker vmb die tisch der wechsler das nit die begterd der
geittigkait mich raytze. Nim hinweg die vnrwe des
viehs vnd der tauben das es mich nit der vile der
zeitlichen ding an himlischer begierd nit verhinder
Nym die geissel von den stricken deiner forcht gemacht
vnd treib aus mit starcker lieb alle fantasey vnd vn
flatigkait des Teufels welche gewonlich der bosest kauf
man der teufel zu der zeit des gebets in der kirchen er
zaigen ist das nit die seel schwerlich angefochten vnd
vnnutzer betregnussen geraytz in vorwilligung ge
fiert vnd vnuorsehen erwirgt werde. Kum zu hulff
starckester vnd nit laß mich von den stricken des teu
fels vnd aygener boßhait vberwunden werden. Behüt
mich vor bosem steyfe mich in gutem das ich entrint
te der gemarlichait der ewigen verdamnus vnd mit
dir zihe in das ewige tabernackel des hymlischen hie
rusalem.

Vom nachtmal der Herren In welchem der herr
Christus nach dem vorbedeutten Lamb des sa
craments sein leib vnd blut auffgesetzt hatt.


GEN:
14

Ich gesegne dich vnd sage dir danck herr Jesu Christe aun brot des lebens vnd aun brun des haylsamen wassers vmb deyn haylliges nachtmal mit deinen lieben jungern das lang mit grosser begierd mit jnen zu essen begerdt hast so du herr kunigk der hymel vnd erden mit den armen jungern vnd zu gegen dem vrgichtigen Juda auf aun tisch vnd auss ayner schussel geessen hast vnd hast zwischen dem male siesse wort der ermanung ausgegossen hast dich geflissen den verretterischen Judam von seinem bosem furnemen abzuwenden Ich lobe dich vmb dey vnermessne mildigkait deiner vbertreffenlichen liebe das du nach dem essen des Osterlichen lambs zu enden des alt gesatz das sacrament des kostbarlichen leibs vnd bluts zur gedachtnus deines leidens vnd ewiger liebe zum ersten aufgesetzt vnd dasselb mit deinen gesegneten handen mit grosser begierd allen deinen jungern zu essen gegeben hast da mit du zaygtest aun form jnen vnd jren nachkomenen pristern zu consecrieren vnd darnach jnen vntz zu ende der welt volkomen gewalt Messz zuhalten geben hast. O sunderliche vnd zuuerwunderende erzaygung der liebe O vberflussige mildigkait der gotlichen versamlung da der geber ist komen in die schanckung vn die gabe ist gantz gleich mit dem geber O aun wir

dige vnd nymer zuuergessende gedachtnüss in welcher die glaubig seel bedenckt sein todt gestorben sein vnd gefunden haben sein leben in seynem geliebten O schreck vber schrecken o siesse vber alle siesse warhaftigklich got haben in gegenwertigkait vnd dem wunderbarlich en sacrament verborgen den die hayligen engel anbetend vber sie erhebt im hymel vnd mit clarer gestalt allen erscheynende In solichs hayliges sacraments empfahunge verleich mir siesser herr aun rewigs hertz vmb mein sund aun lauters gewissen in der beicht aun erhebts gemiet im gebett aun starcken glauben aun grosse hoffnung inbrunstige begierd aun zaherende andacht eererbietung mit liebe freud mit forcht vnd innerste dancksagung mit diemutiger neigung die aus rechter andacht des hertzen kumpt darmit ich der hohe deiner gotlichen maiestat versienet werde.

## Von der Waschung der fueß der Junger vnd der hayligen red Jesu im Nachtmall.

Ich sage dir danck herr Jesu christe du hochster hailig aller hailigen vmb das groß exempell deiner tieffen diemietigkeit vnd knechtlichen diensten das du vns dem nachzufolgen gegelassen vnd erzaigt hast da du hayligester got deiner schlech


GEN: 18.

ten vnd armen fischern fuess mit denen gebene-
deyten handen vnd gebogenen knieen gewaschen
hast trucknet vnd gekust. hast auch deinem ver-
rater Judas nit ausgesundert dem du mit gan-
ger liebe gewaschen hast seyne fuess wie wol er so-
licher erzaigung der liebe vndanckbar in seynem
bosen furnemen verstockt inwendig gantz vn-
rain vnd stinckend bliben ist O die wunderbar-
liche guthait des maysters gegen so ainem harten
junger O ain freuntliche bewilligung des gie-
tigesten herren gegen dem schalckhaftigen knecht
der euner solichen hartigkait ist gewesen das ehr
wider durch freuntschafft des nachtmals weder
durch siesse des mutgespraths von seyner fuege-
nomen boßhait hett abgewend mugen werden
Ich lobe dich vmb die lange besitzung bey diesem
letsten nachtmal in welchem du so vil wunder-
barlicher werg der liebe verbracht hast das weder
zeit noch weil die zuezellen gnugsamlich ist. herr
Jesu Christe du besster troster du siesser lerer vnd
starckester helffer ich lobe dich vmb der hohen lan-
gen vnd gotlichen red willen vol fewers der liebe
vnd honig der siessigkait welch du deinen lieben
jungern nach dem abwaschen der fuess vnd ab-
geunge des verratters Jude mit klarer stim ge-
saget mit welcher du ire bekommerten hertzen
storckest vnd trostest wider die zufalligen
trubsaligkayten dich geflissen hast in eyn ge-

wisse hoffnung von deiner vrstende verhaissendt/
auch vil freuntlicher red gehalten von irer befesti/
gung aus der zukunfft des hailigen gaistes/ vonn
irer abschaydung von dieser welt in diese wonūngen
deines himlischen vaters/ vnd zu letsten an dieser
hailigen predig/ hastu sie gantz treulichen in wa/
rer aynigkait des hertzens/ got deinem himlisch/
en vater beuolhen sprechende/ Vater ich wil das
sie alle ains seyend/ als wir ains seind. Darnach
bistu gangen in den garten mit deinen jungern/
von dem volck dein gebett haimlich zuuerbringen
vnd hast dich da zu dem kunfftigen schmertzen
vnd hayligen leiden berayt/ sprechende. Da sitzend
vnd wachend mit mir/ vnd ich da anhin gee vñ
bete. Ich bitt dich itzt o du gutiger Jesu mein herr
vnd maister/ das du mir schnodesten sunder/ vnd
deinem vnwirdigen diener verleyhest/ das ich die
so himlischen vnd loblichen exempelen deiner wir/
kung/ mit andechtigem hertzen betrachten muge/
Gib mir besunderlich zu allen dinstlichen wercken
mein hörten halß zu biegen/ vnd die hochfertige
art gantz vberwinden/ damit das ich nit allein
meinem nächsten Christen menschen/ sunder
auch meinem widerwertigen dinstparkait in al/
ler giettigkayt beweysen muge. Das mir nit schwar
sey gnad zu begeren vmb mein versamnus/ wan
du mein gott dich nit hast geschampt/ deine hay/
lige knye vor deinen jungern zu biegen/ darumb

ich ermant bin von deinem exempel. Hilff mir er-
fullen das ich von dir liß vnd höre Aber so ich fast
mangel habe vnd mit vilen bosen anfechtungen
verunsaubert ist mir gantz not ainer grosse ray-
nigung meine sund abzuwaschen. Darumb brait
vnd streck ich aus zu dir meine hand vnd die knie
meins hertzen biege ich demuettiglich bittende
das du mit allein mein fieß sunder auch das haupt
fleissig waschest wan ich habe vil wider dich verbre-
cht mit bosen gedancken sundlichem reden werecken vñ
versaumungen. Also lieber herre Jesu ich bitt dich
wasch mich von allem gestanck vnd vnflatt der sun-
den Rayntige mich von aller vnsauberkait des flei-
sches vnd des gaistes das ich gantz gerayntiget sey mit
dir haben mug zu tail der ewigen saligkayt die
du allen deinen geliebten die mit dir in versuchung
bleybend geben wollest versprochen hast. Thu auch
auff die verstantnuß meins hertzen klarlichen
zu empfahen die red deines siessesten munds in dei-
nem letzten nachtmal gesagt wan dieselben wort
seind einer inbrunstigen liebe zu einer sanftesten
trostung vnd hochsten verstantnus. Schreib ayn
newes gebot in mein hertz das mit zwifacher liebe
mein seel brenne. Storck mich in aller truckung
vnd vor die welltliche freud vnd wollust geuß
mir ain die hailsame trostung got des hayligen
gaystes. Gib mir herre ain rechten fried des her-
tzens den diese welt nit geben mag gib mir dein

Haylligen gayst den die welt nit sicht noch erkennet.
Kum herr Jesu Criste vnd mach ain wonung bey
mir das du in mir vnd ich in dir gleich mitenan
der wonen ewiglich.

## Von dem leyden Christi nach der geschrifft der vier Euangelisten von der verkauffung Jesu vnd von dem traulosen vorrater Judas Scharioth

HErre Jesu Christe ich sage dir
danck vmb dein vngerechte
verkauffung von dem Juda
vmb so ain schlechtes vnnd
klaynes gelt. Wan du von dei
nem augen tunger vmb dreis
sig pfenning verkaufft bist
worden. Ich lobe dich vmb die
grosse gedult des treulosen Juda das du wider in
nit erzornet bist oder geredt hast. Du hast auch sein
andre bieberey nit balt geoffenbart vnd in nit gleich
von seinē ampt vnd gemainschafft entsetzt. Wiewol
du in erkantest eylen zu der verreterey. O du sanfft
mietigester Jesu christe wie groß ist dein gedult mē
mein vngedult. We mir das ich so wenig von mey
nem bruder geleiden kun so er etwas wider mich sa
get oder handlet. Du hast den Judam den du gewist
hast dein verrater sein on klag lang gelitten. Aber
ich zurnen balt von ainer klainen vrsach wegen


GEN: 37:

mich zu rechen vnd zu entschuldigen ich erdencke
vil vrsachen wa ist mein gedult vnd giettigkaitt.
Hilff mir gutter herre vnd pflantz in mein hertz
die tugent deiner sanfftmiettigkait. Wan on dey
sunderliche gnad vnd einblasung mag ich nit
besitzen das gut der rumsaligkait vnder souil wi
derwertigen dingen dieses lebens.

## Von der Trawrigkait vnd Zitterung des hertzen Jesu für vns angenommen.

Ich benedeye dich Vnd sage
dir danck herr Jesu christe
ain schopffer vnd erloser
aller glaubigen vmb deim
schmertzlichen anfang dey
nes bitteren leydens vmb
die grosse betriebnus deiner
seell vmb die angst vnd zitterung der schachen
natur des flaischs die du vor vns willigklichen
hast aufgenomen das du zu der verratung
hast angefangen zitteren vnd trawrigk sein
vnd hast die selben forcht in die oren deyner
lieben Junger gebracht sprechende Mein seel ist
betriebt bis in den tod O wunderbarliche ord
nung gottes du herre der tugent der du ein we
nig vor die Junger zu dem streyt ermandt vnd
gestorckt hast erzaugest dich itzt wye ein krancker

als ob du krafft vnd sin verloren habest Welches du furwar vmb vns schwachen vnd klainmutigen zu stercken gewirckt hast das nit villeicht ainer/ der hortiglichen angefochten wurd an den gnadē verzweifflet so er zu der gedult zu leyden nicht frolich vnd zu den widerwertigen dingen seins leybs an zunemen erschrocken vnd betriebt erfun den wirt. So er nun sagt die wort die man list dich gesagt haben. Aber nit als ich wil sunder als du wilt. Ich bit dich liebster herr Jesu mein ay nige hoffnung in aller trubsaligkait vnd nott, mach das ich die betrubten anfang deines leydens mit schmertzlichem hertzen ersuch vnd vom trau rigen anfang bittere ding zubetrachten mit der zeit auffsteyge das ich in yetlichem stucklen deines leydens ain haylsam artzney meiner seel begreif fen mug. Verleihe mir mit gedultigem gemuet alle bekummernus mir zukomende vmb der eer willen deynes namens zu leyden vnd zu tragen vnd das ich nit auß manichfeltiger trubselig kait fall in die vorzweifelung aber mich selbst in das wolgefallen deiner ewigen vnd vnuor wanttliche ordnung gantz volkomenlich ein schreybe.

## Das dreyfaltig gebet vnd Widerfallung des herren Jesu zu seinem vatter vnd die aufgebung seines willens.


2:REG:24

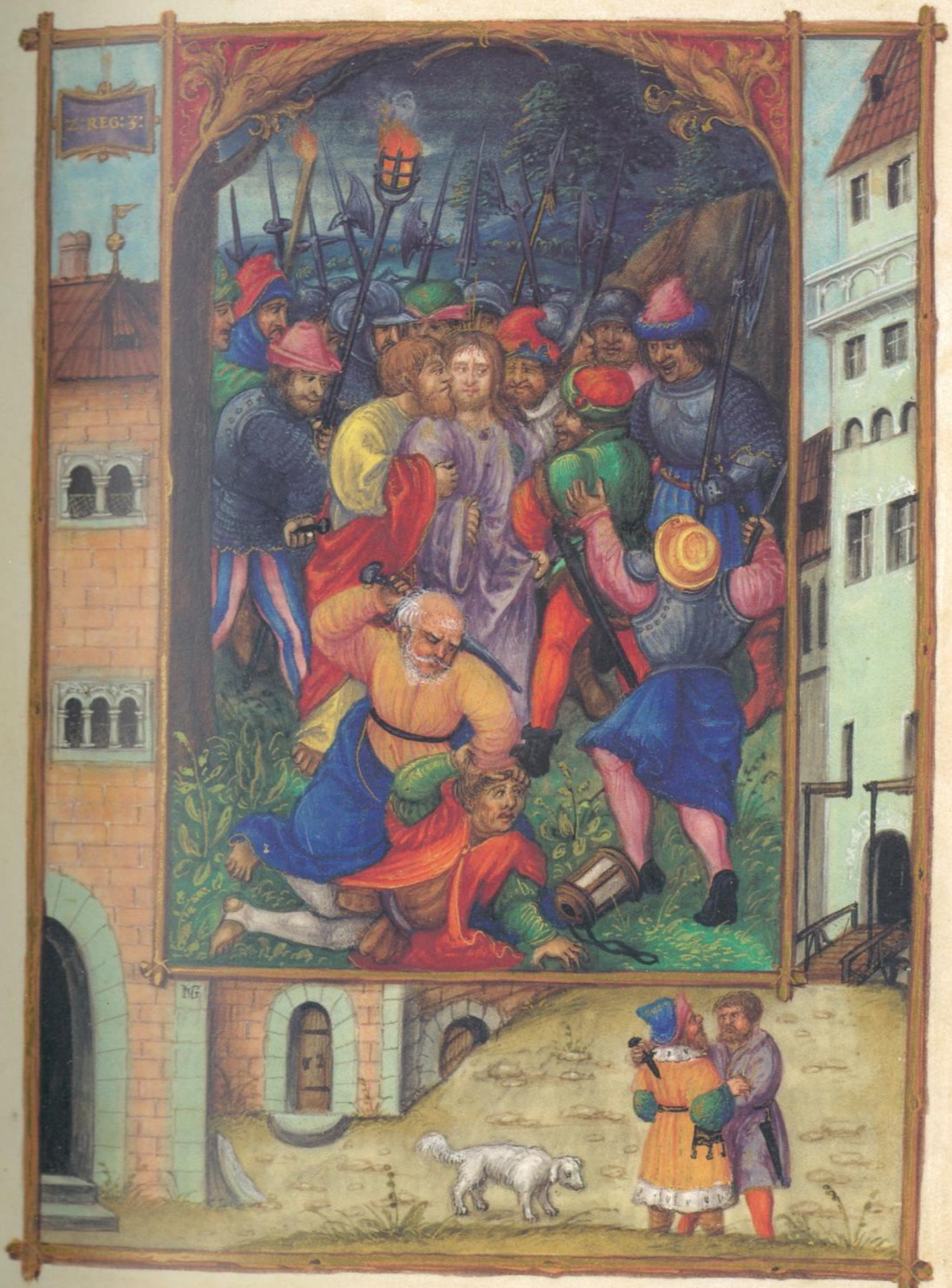
Herre Jesu Christe aun befes-
tigung der Engel aun zuflucht
der vorlaßnen Ich sage dir
danck vmb deine angstliche
bittunge vnd niderfallung
auff die erden wan du hast
drey mal deinen hymlisch-
en vater gebeten ob es mug-
lich wer das er den kelch des bitteren leydens von
dir name vnd hast doch alwege hynzugesatzt
Aber nit als ich sunder alß du wilt Ich lob vnd
ere wirdige dich vmb den starcken kampff wider
den grausen des tods vnd den schmertzen des al-
lerbittersten leydens yedoch mit so grosser liebe
entzundt warest das du alle menschliche forcht
ausgeschlossen hast Ich lobe dich vmb die multe
vergiessung deines bluttigen schwaiß da du gleich
als im letzten kampff gesetzt lengerer gebetem
vnd vber natuerlich von deinem leibe blutige
tropffen geschitzet hast Ich bete dich an vmb die
diemutige vnd willige annemung des englisch
en trostes welchen du schepffer vnd regierer der
hymlischen gayst vmb der sterckung willen vn
ser schwachait nit vorschmacht hast von dem
Englischen dinst anzunemen das wir klainmu
tigen nit zu den zurgentcklichen trosten aber zu
der hymlischen hilff vns fleissen zulauffen O
du siessester Jesu mit grosser hitzigkait der liebe

haſtu mich geliebet vmb welchen du ernſtlich
haſt wollen bitten das du auch vber den natur=
lichen ſchweiß aus groſſer begierd zu leyden das
warm blůt auff das erdrich flieſſende vergoſſeſt
Ich eerwirdige dich mit ewiger ere du hochſter
vrſacher meiner ſeel vnd ein ſunderlich exempel
meins lebens vmb die volkommenlich verſey=
hung deines willens vnd der natůrliche nay=
gung des empfintlichen leibs gegen welche tod
vnd marter du dich natůrlich entſatzteſt vnd
doch an alle widerred da die ſtund des leydens
kam freywilliglich dich ſelbſt in den willen dey=
nes vaters gegeben ſprechende Vater nit meyn
will aber der dein beſchehe. In welchem wort du den
hymliſchen vater hocher geert vnd vns weiter ver=
drent den teuffel mechtiglich vberwunden haſt
vnd allen glaubigen ein geſtalt vnd form der
volkomenhait ain zeichen des hails vnd ain weg
der volkommen tugent offenbarlich erzaigt. O
herr Jeſu alweg anzubeten vnd zugedencken ich
bitt dich mit innerlicher begierd gib mir dieſer dei=
ner dreyfaltiger betung zu nieſſen die frucht vñ
nůtz vnd das exempel deiner verlaugnůg aygens
willens dir auch dermaſſen nachzuvolgen all die
tag meines lebens. Verleich mir auch das ich das
widerſpennig flaiſch manlich dem gayſt vnter=
werff alle flaiſchliche forcht hynleg offt zum ge=
beth lauff im gebet vleiſſig verharz ain hoffnůg

von deiner hilff gnettigklich empfahe dir den aussgang aller sach treulichen beuelh allem meinem eigen willen gantzlich absage vnd zu allen dingen zu leyden alweg ain berayten willen hab.

## Wie der Herr Jesus seynem verratter ist entgegen kommen.

Ich benedeye dich vnd sage dir danck herr Jesu Christe vnser erloser vnd haylmacher vmb deine willige behendigkait zu dem leyden da du nach auf opfferung des dreyfaltigen gebets got deynem vater dey nen grimmigen feinden in der finstern nacht mit sampt deinem schalkhafftigen verrater Juda mit ainer grossen schar mit schwerten vnd kolben mit fackeln vnd waffen gleich so sie ainen mor der suchten zu fahen willigklich entgegen bist gangen sprechende wen suchent yr ich bin es. Darumb suchet yr mich so last die hynweg geen zu welcher ersten stim deiner gottlichen krafft ist ruder geschlagen worden all ire hochfart wan balt seind sie zu ruck gangen vnd auff das erd rich nidergefallen nun was were geschehen wan zwelff legion der engel berufft komen weren Al ber da du zu leyden kommen warest hastu nicht


Z: REG: 3:

wollen gotlichen gewalt brauchen Aber meer die sanfft-
mütige gedult vnd in klainen worten erzaygt. Wieuil
du vermochtest in ainem grossen doch hastu den vn-
gütigen vber dich zu herschen ain weil vergunt die
dir gros vnrecht zu zogen mit lesterung schelten vnd
fluchen hastu dich aus aygnem willen leyden wol-
len erzaygt vnd kundt vnd offenbar wollen machen
das du das werg vnser erledigung verbrachtest vnd
die geschrifft der propheten erfultest vnbezwungen-
lich. Ich lobe dich du vnschuldigstes lamb gottes herr
jesu christe vmb dein vnaussprechenliche sanfftmue-
tigkait vnd vnubertreffenliche muldigkait das du
wider den vngetrewesten verratter nit entzund bist
worden vnd auch von seiner gegenwertigkait nit
vnwirsch abgekert aber mit freuntlichem gesprech
hastu in angeret mit gewonter giettigkait gegrest
vnd ym das ehr nye wirdig was den siessesten kuß
deynes hayligesten munds freuntlichen mitgeteilt
sprechende. Freundt warum bistu kömen. Welches
freuel vntrew vnd boßhait du auch sanfftmuettigk-
lich gestrafft. O Juda du verratteste den sun des
menschen mit dem kuß Aber wee der schandt der
da hat weder gerechtigkait geforcht auch nit erma-
ticht worden durch die freuntschafft das ehr seyn
grimme handt von der grausamen sunde enthalten
hett. Aber er ist worden ain fierer der bosen gefer-
ten der da was ain gesell der zuelffboten vnd gab
im ain zaichen sprechende. Welchen ich werd küssen

der ists behaltend in. O du schalckhafftiger iünger
gegen seynem gietigen maister. O du treuloser kne=
cht gegen seinem herren. O wie ain wunderbarliche
giettigkait wie ain mechtige gedult ist bey dir gewe=
sen du giettigester vnd sanfftmitigester herr Jesu
das du in ainer solichen vorachtung vnd betrieg=
liche verraterey nit hast vergessen der alten freint=
schafft vnd sieissigkait aber vmb die grosse schmach
hastu geben ain güttat der gesunthait da du das
abgehawen or vom iunger des Bischoffs diener mit
deinen hatligen handen wider angesatzt hast vn
den Petrum deinen beschirmer von der verletzig
deiner feindt gestilt sprechende. Thu das schwert
in deine scheiden den kelch den mir mein vater
hat geben wiltu nit das ich yn trinck. welches
dan nott ist zubescheen. Ich bit dich ietzt mein
gott verleich mir schwachen creatur ain weytere
gedult in den widerwertigkayten das mich nit
der gach zorn vberfalh das mich auch nit die be=
giero das bos zuwidergelten entzünde wan mey=
ner widerwertigen verspottung in mich dringt
oder mir etwas furgeworffen wirt des ich mich
vnschuldig achte. Verleich mir das ich nit furcht
den straffenden aber die straff vor gut annem=
vnd den der mich harter strafft fur mein freund
halten chir sol nit erwachssen ain vngedult von
dem ernst mir erzaygt vnd die gedachtnus vmb
die vnbilliche belaidigung mir beschehen sol in

mir nit wonen. Aber dein gietigeste gedult deiner verfolgung sterckte meine gedult mit begiero ~~noch~~ noch bosers vmb deiner liebe willen zů leyden.~

## Die grausame fahung vnd hinfierung des herren Jesu.~

Ich sage dir danck herr Jesu christe ann hoffnung deer hatligen ann thurn irer sterke in aller trubsaligkait vñ die gewaltige fahung vonn deinen hassigen feinden vñ die freuenliche anlegung der sundigen hand die dich suchten zubehalten vmb das grausam angesicht da mit sie dich erschrockenlich trutzlich vnd mit troendem geschray anplatzten vmb die behende hinfierung vnd mersame handlunge deines hayligē leibs da du von den zernichtigesten vnd verachtesten leckers buben mit vnsinnigem tumůlt vnd gedummel zu der neidischen vbertatt bist gezogen worden da deine liebe jungere fluhen vnd von ferren mit jameriger clagen vnd wainen hinder sich sachen. O herr kunig aller kunig der du vber alle creatur herscheest vnd allein vnder dē todtlichen menschen frey wareest wie lasseestu dich also gewaltiglich fahen von den schalckhaftigen


IVDICES

Handen vnd also schodigklich fieren von denen die
du erschaffen hast vnd jnen altzeit güts gethann
hast. Hey wie ain schwarze verschuldigung ist ver
bracht wider dich da du erloser aller ßelen mit den
stricken der verdampten boßwicht gebunden vnd
der du rayn von allen sunden bist gefangen ge
fiert worden als der bosest vnter den morderern.
Aber diese ding hastu vast geduldig wollen leyden
vmb vnseren willen zu geben ain exempel der sun
derlichen sanfftmuettigkait das du erfulltest das
klar wort Ysaie. Er wirt gefiert zu dem todt alß
ain schäff vnd wirt schweigen wie ain lamb vor
dem der es beschiert vnd nit auffthun seynen
mundt. Er ist geopffert dan er hatts gewolt. Nun
wer mein liebe seel hab ain mitleyden vmb denn
schmertzen vnd gefangnus deines liebsten herren
Jesu der das alles vmb deyne sund willigklichen ley
det. Erseufftze aus tieffe deynes hertzens vnd deyne
augen fliessen mit zaher das der son gottes so vn
wirdigklichen vmbgetzogen wirt vmb dich. Sich
was thund die vnuorschampten hund die vngie
tigen iudem: sich sie haltend den Jesum gefangen
vnd fierend jn gebunden vor Annam vnd Cay
pham die fursten der priester. Aber er das er ge
fangen wart widerstrebt er nit vnd da er gefiert
ward weret er sich nit. Er schalt nit da er ßo elen
digklich gezogen ward aber er ging als ain sanfft
mietiger schwaig als ain lamb volgt hyn nach als

ain vnschuldiger leydt als ein schlechter vorachter men
sch. Nun bitt ich dich mein gott das die bitterkait
deyner schmertzlichen fahung vil vnd offt kom in
die inneristen wonung meins hertzens vnd am
maysten das sie mich zu metten zeit zu der erhitzi
gung des hayligen gebets erweck alle fauligkayt
austreib in deinem lobe mich frolich vnd wathend
mach verharren das ich doch zum munsten etwas
meiner arbeit deiner liebe schenck der du fur mich zu
nachtlicher zeit verraten gefangen vnd mit stricken
gebunden bist. Darumb wird ich ingedenck in der
nacht deynes namens bedenckende was du gelitten
hast fur mich schnodesten sunder. Deyne herte
band las mir die ware freyhait geben das sie mich
von der vnnutzen auß schweiffung bezwingen vnd
in deinem dienst vnd der starcken zucht vnd disci
plin behalten. Es sey mir nit schwar mich selbst zu
samen vnd zuuerlassen. Aber das ich gern verbring
die gebot der obern durch den weg der vndertanigkait
vnd das ich nit fürchte mich gefiert werden da ich
nit hyn wil so dir nun angenam ist das mir ge
botten wirt das ich auch nymmer widerwertigk
gefunden werd nit zanckisch nit freuenlich vnd
schreyend aber giettig willig nit betriebt das ich be
halt deine gebott vnd den brauch vnd ordnung der
Christlichen kirchen. Naig mein haubt vnder die
gaistlich auffsatzung vnd fur meine hand zu den
hayligen arbaiten es sol mir alweg schantlich seyn

geboren

vmbfaren vnd muessig geen aber begnerlich sey myr
zuleben vnder der strengickait den augen willen vnd
anfechtung vberwinden auch das ich in etwas der
ner haylygen gefencknus durch die inwendige ver
gleichnus mich vorgleichen mug.

## Von der verlassung des Herren Jesu Vnnd der flucht der Zwolffboten.

Ich benedeye dich vnd sage
dir danck gutter hirt vnd gie
tiger mayster vmb die grosse
bekummernuss das du vom
yedermann verlassen bist wor
den in deynen letzten vnd gros
ten noten allain vnder den
grausamen feinden blieben wan deine brieder vnd
sunderliche freund die vmb deynen willen sterben
wolten vnd yr leben fur dich geben da der punct der
nott kam fluhen sie alle schantlich von dir Ich eer
dich vmb das peinlich mutleyden deynes hertzens da
du von deyner iunger ergernus vnd flucht wegem
hertzlichen getrawret hast wan als du als ain hirt
da mitten vnder den wolffen gestelt seind als die herd
der schafft zertrent in ir aygen kommen als du vn
vorgesagt hast O wie ain grosse traurigkait wie
ain grosser schmertz vnd seufftzen was in den hertzen
der iungern da sie iren herren vnd mayster dem



sie alle dingk verlassent nachgefolgt hetten so ge-
waldigklich von inen genomen vnd in den toot ge-
zogen werden sahent Aber du herre der du alle ding
erkenst vnd nichs on vrsach hast lassen geschehen
besunder soliche kranckhait in den auserwelten glie-
dern zu aynem grossern kunftigen gut zu fursee-
hen wan aus diesem vall seind sie zu yrer aigen
blodigkait gefierdt vnd haben mit anderen bridern
gelernot mutleyden haben hernach alle zeit inn
grosser hüt vnd fursehung inbrinstigkait des gaysts
diemuettig blieben. O wie nutz ist mir an diesem ort
fleissiger aufmerckung vnd nichts von mir selbst
haben. Wan wiewol zu zeiten etwas gnad ayner
newen entzundung der andacht mir bittende zukō-
met so wais ich dennoch nit wie lang sie mir bleibt
oder was mir in der zeit der anfechtung zusteen mag
Wan so die seül der hymel die zwelffboten in der-
stund der trebsaligkait bewegt seint worden was
ist dan von mir vnnutzen vnd schwachen mensch-
en zu achten so mir ain leichte versuchung zufelt
Etlich o herr beschuldigent die Apostelln schwerlich
das sie dich so schantlich vorlassen vnd von forcht
vberwunden gesucht haben zuentrinnen aber
sie sehend nit wie bald sie von der warhait auss
lieb oder aus hass taglichen abgekert werden Dar-
umb bit ich dich liebster herr las mich nit zu ay-
ner solichen vnsinnigkait meins hertzen kōmen
das ich von meinem angenōmen furnemen ab-

weich aber das ich dir nachfolge wa du hyngeest es
sey zum leben oder zum todt das ich nit von dir
flihe in der zeyt der widerwartigkait das ich auch
nit nach meyner begierd gee den sunden zuuor
hengen aber vmb deyne liebe vnd tugent nachzu
folgen mich allen arbayten vnd nöten ritterlichen
entgegen setz das ich nit dich hochstes gut durch
mein aigen vnwyssenhait verliere Zu dir kum mir
die hoffnung der hochfart von einem gutten werck
vnd nit laß mich vermessenlich mit Petro redem
mich gegen andern menschen besser zu schetzen oder
jnen gleich machen sunder nit deiner forcht laßs
mich alwege handlen vnd meine aygne blodigkait
erkennen Der fall sant Peters vnd die flucht der
zwelffboten sey mir ain warnung meiner sund
vnd kain ergernuß Jre widerkerung zu der buß
sey mir ain grosse hoffnung gnad zuerwerben
nach dem fall wan es ist niemant schuldigk der
nit etwan doch in tagelich sund fallet wan es sich
auch begeyt das ich von den freunden vnd bekan
ten vngetrost verlassen oder wan ich von den vill
geliebten geschend vnd voracht wird als ain frem
der vnd vnnutzer dan so gieb mir ain sundere
artzney zugedencken an die verlassung vnd ver
werffung vnd das ich gern alles menschlichen
trostes beraubt werden woll das ich nun ain we
nig deiner trubsaligkait vnd kummernuß gleich
formig werde verdiene Sanfftmuetigister Jesu

verleich mir das ich dich so offt erzürnt hab / so leichtlich zu schnodigkait gefallen vnd mein hertz nit festigklich zu dem das ich mir furgenõmen bestadt habe. Ach wie offt sich ich vmb vnd in so vil vnnutzen dingen verzer ich mein zeit vnd mercke lauder nit auff dein leiden du bist mir durch ainen engen weg furgangen vnd ich gee mit trucknen augen gleich als ob dein leydem mich nichts angee. Gedenck meins vnweysen hertzens vnd geus mir ain die betrachtung dey nes buttern leydens vnd schmertzens.

## Die fürstellung des Herren Jesu vor den prister Anna.

HErre Jesu Christe ain fie rer des lebens vnd ain anm fanger vnsers hails ich lob wirdige dich vmb die ersten furstellung vor den prister Anna da du von vilen ge fragt in dein hailig ange sicht vmb die warhafftige antwort hertigklich geschlahen bist worden. Ich lobe dich erwirdiger kunig vmb die vnere vnd schmachliche halßschla gung von der hand des vnuorschampten die ners da er dir auf deine diemutige antwort ainen mechtigen vnd grausamen schlag in dey



gotlichs gebenedeytes angesicht geben hat grimigk
lich sprechende Antwurtestu also dem bischoff.
Welchem du widerumb aus vnbetriebtem gemiet
sanfftmuetigklichen geantwurt hast sprechende.
Hab ich vbel geredt so gib zeugnus von dem vbell
hab ich aber wol geredt warumb schlethstu mich
O den schantlichen vñ schnodesten bosen lecters bu
ben der das so lieblich angesicht seyns schopffers mit
seynen vnrainen handen zu schlagen nit gefordt
hat Aber o eerwirdigister Jesu vnaussprechlich ist
die tugent deiner sanfftmuettigkait in dir erschine
der du nit von stunden an den vnbillichen schlag
gerochen hast an dem bosswicht mit ainer gahen
straff du hast aber lieber mit bedachtem willem
das hertz des schlagenden wollen straffen Sich itzund
an du christglaubiger vnd bewar dich ob du vmb
die liebe Jesu ain schlag in dein angesicht mögest
empfahen Sich so du nit ain schmachlich wort on
zorn leyden magst wie woltest du leiden den schlag
an das wang Du traurest von der vngerechten be
laidigung deynes herren aber es ist mer zu trauren
das du dich schwath empfindest ain klains schwaths
wötle vmb die eer Christi zutragen Du setzest dyr
starcke ding fur du betrachtest hohe Aber zu der ersten
stim des vbelreders bistu betriebt vnd befindest dich
krancker dan du gemaint hettest Darumb fleuch
zu Jesu vnd bitt in anherrecklich vmb die tugent
der gedult O gutter Jesu ain krafft vnd storck der be

triebten seel lern mich die nachred vnd schmahung mit
stillem hertzen annemen vnd die grosse vngerechte
klag wider mich erweckt mit zornen nit beschirmen
aber die mit gietigem stilschweigen vberwinden
oder wan es not ist zu reden mit sanffter red den
widerwertigen zu anttworten. Gib mir ain rechte
vnd gietige red in mein mundt in gegenwirtigkeit
aller meiner feind vnd so die vngiettig hand wider
mich wietet so gib mir herr Jesu fur ain vnuber
wintlichen schilt diemutige vnd vnuerwantliche
bestandigkait meines gemiets.

## Von der Dreyfaltige verlaugnung Sanct Peters.



Herr Jesu Christe ain erken
ner der kunfftigen ding ich sag
dir danck der du deinem unbr
unstigen junger Petro seine
vall vorhin zu ainer war
nung gesagt hast Ich eer dich
vmb die schmerezliche vnee
rung der dreyer verlaugnussen des zwelffboten
Petri durch welch du fast entuneeret bist worden
da er zu der red des schwachen weiblichs geschlechts
als balt laugnet sprechende, Ich ken den menschn
nit. Ich lob vnd erhohe deinen namen in ewig
kait vmb dein gietigs ansehen damit du sso



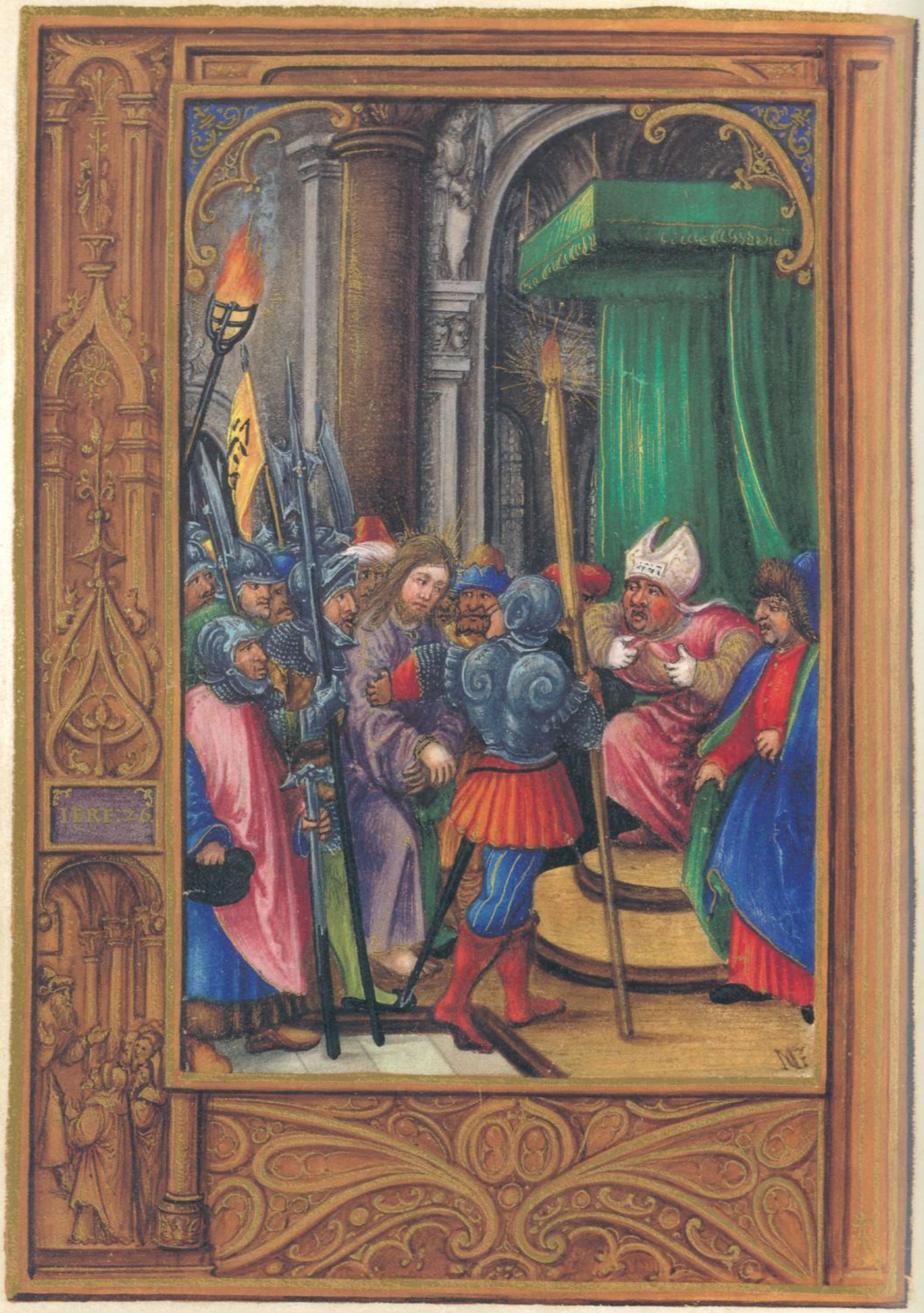
barmhertzigkeit Petrum ansahest das er balt
nach dem harten geschray sein schult bekennet vñ
da on verzug auß dem mutten der bosen hinwegk
ging auß grossem schmertzen seins hertzens dye
schwere sund seiner verleugnung bitterlichen be
wainet der mit nichten als der vnsalig Judas in
die grube der verzweyfelung gefallen ist aber auß
behietung deiner vntermeßnen barmhertzigkait
vnd auß offt erfarner deyner giettigkait ist ehr
zu der ertzney der haylsamen buß durch bitterkait
der clag gelauffen hat offen gefunden die porten
deiner vrgeenten barmhertzigkait O du vnschatz
liche giettigkait des haylmachers O ain vnerschep
fflicher brun der gotlichen vnd vberfliessenden ge
naden von welchem der sunder ain grosse hofnung
der ablassung vnd der gerechte milte gaben der
gnaden schopffen mag O wer geit mir nun zu
finden den brunnen der zaher das ich mit dem sa
ligen Petro meine sunde wirdiglich beclag das ich
gnad vber meyne sund durch sein hayligen verdie
nten erwerbe Petrus ist gefallen von forcht wegen
des tods die warhait dreymal zuuorlagnen. Aber
ich erzorne alle tage in vil weyß die ewige weyß
hait auß schlechter vrsach vom wege der warhait
werchende. Da Petrus fiel stund er balt wider
auff ich fall aber behender vnd stee langsamer
auff ich beklag mich selten ich verhiet mich vbell
vermeid nit gnugsam die gefarlichait. Petrus

hat butterlich gewaynet die vrsach der sünd vnd
ist darnach vom fall gelernt worden zu fluhen/
die sund hat ain haymlichs ort zuberlagen gesucht/
vnd mit kleglichen gebeten gewaschen was er vn
saubers mit den vnsichern worten zu im gezogen
hat O du saliger zaher der du so balt die verbrech
te schult abwascht vnd durch welchen die verlorn
gnad widergebracht wirt. Gedenck mein hayliger
Peter vnd hab gedult mit mir elenden sunder der
mit vil schwaren sunden verwicklet ist das ich
nit fall vnder der burd so viler sunden das ich
nit aus grosser traurickait nach den vbeln ver
schlickt werde wan du hast ain grossers mitley
den dan die andern mit denen die gefallen seind/
du waist mit was barmhertzigkait sich der herr
vber dich erbarmet hat Darumb gietiger hirt kum
zuhulff dem irrigen schaff zeuch aus der vnsau
berkait vnd vnflat der sund den gefalnen trost de
traurigen befestige den schwachen des hertzens
Beschirm mich vor meinem feind vnd vor dem
vilfaltigen stricken/ fier mit dir die seel deins bru
ders vmb welche christus gestorben ist in das reich
der ewigen saligkait da du ain portner vnd obri
ster bist. Aber o gutter vnd milter Jesu ich bitt dich
mit innersten seufftzen sich in mich mit deynen
gietigesten augen mit welchen du Petrum nach
seiner verlaugnung anhast gesehen/ vnd geuß
mir ein die gnad der rew abzuwaschen/ was ich

wider dich willicklich oder hynlassigklich verbracht hab
Hör die seufftzen meins hertzens/ mach gesund die rewe
des bosen gewissens/ gieb wider das liecht der newen
gnad/ nit wollest vorterben lassen die seel des rewe-
den/ vmb welche zuerledigen du dich in so vil schm-
ertzen vnd leyden gegeben hast/ vnd zum letztem
der grausamen marter des tods.

## Von der fierung Jesu von Anna zu Kayphan dem Priester/ vnd von seyner stellung vor im.

O Herre Jesu Christe hochster
priester vnd ewiger Bischoff
Ich danck dir vmb die voracht-
lich außfierung vom hauß
anne vntz zu Kayphan dem
fursten der priester/ da dye
schreyber vnd die eltern zu samen kommen waren/
vil falscher rat wider dich zuerrichten. O wie mytt
ainer vnsaligen freud seind sie erfrawet worden
da sie dich gebunden zu ynen fieren sahen den sye
vorhyn offt zu fahen begerten/ aber nit mochten/
wan dein stunde was noch nit komen. Aber da
zumall was deyn zeit/ vnd inen den sunen der fin-
sternus von dir vorhengt gewalt zu haben zuvolbri-
gen den alten vnd langgetragen hass in dich zu we-
den/ vnd auß zusieren iren vorkerten vnd boßhaff-


IERE·26

tigen mütwillen dir zů eren vnd den gleübigen christe-
ne menschen zům hail Aber den vnglaübigen zů
ewiger vordamnüs. Ich lobe dich gietiger Jesu vmb
die schanthafftige steeung vor dem amechtigem
Fürsten der priester Cayphas vnd vor allen öltern
des volcks die dein lieblichs angesicht krum vnnd
gantz neydicklich anschaweten da du von den fal-
schen zeugen schwerlich angeklagt wardest von dem
hochsten priester mit vil vnd mancherley reden ge-
fragt vnd hefftiglich beschworen vmb die antwort
der warhayt vmb das laster der gotslesterung be-
klagt vnd zů letzt von yederman mit hohen stim-
men zům tod geurtailt vnd ausgeschryhen O ed-
lester Jesu ich eerwirdige dich vmb alles das vnrecht
vnd lügen dir zugelegt vmb dein diemietige eerwir-
digkait vnd langes stilschweygen vnder so vil er-
tichten vnd vnwarhafftigem geschwatz der an-
klager welchen du doch kayn zaychen der murm-
lung vnd klag erzaigt hast aber ain exempel der
hochsten sanfftmiettigkait Sich yetz an du andech-
tiger liebhaber Christi mit ernstlicher betrachtūg
wie so ain grosse vbertreffunge der diemiettigkeit
in dem giettigen herren erleucht Sich wie vnbil-
lich schandt müß er horen den die hymlischen
schar loben wan vmb die ware antwort wirt ym
zugezogen die schult der gotzlesterung vnd sie sel-
bst lesteren den sun gottes mit der verdamliches-
ten sund Das alles lydt der herr geduldiglich

schwergend vnd vberwind sie so er sich last ge-
peyniget werden von den vnrigettigen sunden der
boßhatt. Darumb du glaubige seel hör auf zu
klagen von der trubßaligkatt vnd anfechtung so
dir etwan furgeworffen wirt vnd nit begere dey-
nen widerwartigen aine gleiche bezalung des
raths. Leidt dich vnd trück dich vnter der burden
der zertlichen trubßalickatt vnd wollest nit in die
ser zeit gluckhafftig vndersteen zu werden so chri
stus die verschmächung vnd verspottung erwelt
hatt. Schame dich du hochfertiger mensch von
den eeren von den hohen sitzen von dem gepreng
vnd zierlichen klaidern so der herr Christus biß
auff das lezt arm ist gewesen. Es ist die schant
lich mentschlich eer vnd gunst zu suchen vnd ir
dische wollust begeren so Christus widerwertig
katt lieber hat wollen erwelen. O allerwirdigester
Jesu schon vnd sanfft verleich mir vnsaligen sun
der dein gnad vnd leer mich mit dem lebendigenn
exempel die schmach vnd erschreckung der bosen
menschen nit furchten vnd vmb die anklagung
mir vnbillichen bescheen nit betriebt werden sun
der das ich gern vmb die verbrachten sund gnad
beger dir vnd meiner oberkayt mit gantzer diemi
tigkatt mich vnderwurflich mach damit ich dye
gab deyner giettigkatt vberflussiger verdiene zu
nemen vnnd vmb die empfange dir andechti-
gen danck sagen.

# Die schmachung verspottung vnd schleg des heupts Christi vnsers herren.

HErre Jesu Christe ain eer der hailigen ich bettedeye dich vnd sage dir danck vmb die schwere verachtung vnd vnersame handlung mit dyr gepflegen wan du nach dem gesprochen vrtel des tods mit vil schmachliche worten ausgericht vnd verspott bist worden mit vill vnd harten schlegen in dein angesicht vnd haubt geschlagen. O dein schonstes angesicht in welches die engel zu sehen erlustiget werden ist von den stinckenden spaichlen der verfluchten Juden schantlich verunsaubert vnd mit außgestreckten handen krefftiglich geschlagen vnd ist kain zweyfel dan das das frisch blut deyner nasen mit den trahern der augen hernach gangen sey. Deyn hals ist mit empfigen feusten vnd schlegen gantz zurrentirschet worden deine lautere augen die allerwegen vber die gerechten offen stehen seind bedeckt zu spot wie ainem toren dein eerwirdigs haubt das vber alle creatur erhebt ist von den vnreayne handen der zuchtigern sterckelich zerplewt vnd mit geschray spotteden sy dein sprechende. Sag vns Christe wer ist der der dich geschlagen hatt. O wer mag so manichfaltig dein vnrecht vnd widerdrieß

on grossen seufftzen vnd schmertzen des hertzens horen.
Furwar die grosse deyner gedult vbertrifft menschliche
weyss zu leyden vnd stupft fast die liebhabenden her-
tzen der gietigen die schwarze ainer solichen grossen
schmach. Du bist gantz ain fremder worden deine
freunden verlassen von den bekanten ain verspot-
tung vnd anzaintung denen die dich vmbsunst
hassen vnd wunckend mit den augen. O herr gott
des hymlischen hoffs wie magstu leyden dich also
von den schelmischen henckers buben gleich aynem
thoren verspott verschmacht vnd geschlagen werden
Ach die wietende iuden haben die gantze nacht dich
also vmbtrieben vnd sie mit dir verzert sich von dey-
nen peynen ersettiget haben dein angesicht schier vn
bekant yederman gemacht. Aber in dir ist blieben
die vnmietlich sanfftmiettigkait vnd vnermesznе
zier deyner seel die die vngiettigen schorgen vnnd
hencker nit sehen kunden. Du bist aber den ausser
welten vil hubscher worden vnd lieber nach dem
inwendigen ansehen des gemiets mit welchem du
von inen gesehen wirst. Ich bitt dich allergedul-
gister Jesu das ich mit grossem vleis die grosse dey-
ner verachtung ermesse dardurch ich mein aygen
schnodigkait mug mercken vnd erkennen vnd wie
billich ich aus der verdienung meiner sund von den
menschen veracht vnd verspot werden soll. Erbar-
me dich meiner vnuolkommenhait vnd sterck mey
hertz zu leyden die rauhen vnd horte wort der men-

schen oder wan ich schamrot wird von meiner vber=
frettung wan du hast vil vnwarre vnd vnzim=
liche wort fur mich verachten vnd zentichtigen
sunder gelitten bist gantz diemuettig gewesen sch=
lag schmertz vnd band on klage getragen. O wie
vngleich bin ich dir wie ferr bin ich von der rechten
diemuettigkait der ich vmb ein leichtes wortle oder
klaynem widerdrieß in feintschafft des menschen
fall. Vnd so ich vmb die nutze straff ainen grossen
danck sagen solte so halt ich widerspiell vnd bynn
darumb von gantzem hertzen trauren. Ich bitt
dich allerliebster herr verzeich mir diese meyne schuld
vnd das ich dich so offt mit meyner leichtuertigkait
erzornet habe vnd mein hertz nit in raynigkait des
gewissens verhiet vnd mich nit (als billich ist) dir
vnd aller menschliche creatur selbst mit schuldi=
ger eererbietung vnderworffen hab. Gib mir ain
haulsame trauricckait mit vile der zaher mir ain
liebe der straff zu gedachtnus deiner halßschlog
gib mir ain starcken sig der gedult vnder den heff=
tigen anklagungen zuhalten vnd das ich mich
warlich wirdig schatz zuuerachten sein. Deyne
horte schlagung des heubts sey aller meiner leyb=
lichen schmertzen ain linderung. Die spotlich
verdeckung deiner augen sol zwingen den fur=
witz meins gesichts. Die scheyczlich verspeyung
deynes wolgestalten angesichts soll alle fleisch=
liche begierd in mir niderdrucken vnd das ich nit

auffmerck das auswendig scheind aber vil ee eeremm die tugent der seelen die inwendig ligendt. Dye spot red die bescheen sollen alle leichtuertigkait vnd vn nutzen schertz von mir treiben vnd die groste ver achtung deyner wirdigkait sol auszleschen alle bose begierd der eer vnd mich alweg zu den verach teden vnd verworffnen dingen nayg.

## Dye furfierung vnd steerung Jesu vor dem richter Pilato.

HErre Jesu Christe du gerech ter richter der lebendigen vnd der todten ich sage dir danck vmb die schantbarliche fur stellung vnd antwurtung vor den richter Pilatū wan morgens frwe vmb prim zeit kamen die fursten der prister zusamen vnd wurden zu ratt das sye dich durch die hande der hencker dem haydenn Pilato vbergeben wolten dich zu todten mit schwe ren vnd grossen anklagen sye dich beschuldigeten sprechende du wärest ain vbelthater vnd verfu rer des volcks welchen doch vorhyn lang die Pro pheten mit grossem lob ain haylmacher der welt gesagt haben. Dore grausamlich vngiettigkait der Juden die den vnschuldigen nit geforcht ha ben mit iren falschen zeugen an zuklagen den


ZR: 2: G.

den geber des lebens zům tod bringen den Kunig
Christum zů kreůtzigen begeren den hailigen vnd
gerechten mit aim schantlichen tod zuuerurtailen
Geschent müssen sye all werden vnd sich schamten
die dich durch achten wan sye seind wirdig ayn
bösere straff zuleyden O eerwirdiger Jesu ich glo-
rificier dich vmb die grosse frumbkait deyner
edlen sitten vnd vmb die eerwirdige sterung vor
dem richter stul des Pilati erzaigt da du wie ey
sanfftmuetigs lemble in gegenwertigkait deyner
anklager mit banden gebunden mit genaigtem
haubt auff die erde sehende mit freuntlichem
gesicht wenig worten gestunden bist mit nie-
derer stim berait schmach zuhoren vnd die schlog
anzunemen Sich nun vnd betrachte du geist-
licher iunger christi wie der herr vnd hailmach-
er Kunick vnd richter aller ding leydet sich gezo-
gen werden zu dem gericht hat sich willigklich
dem weltlichen gewalt vnderworffen in welch-
em er dir der hailsamen gehorsamkait ain ex-
empel furgelegt hat das du auch lernest der in
vil dingen schuldig bist dich selbst anzuklagen
vnd geduldigklich leyden so du von den andern
beriefft wirst. Vnderwirff dich diemuettigklich
dem gericht der prelaten vnd widerstee nit dem
gewalt von got auffgesetzt begerest tu anders zu
empfflihen den peinen der hellen Aber durch
die liebe des herren der vnrecht verůltailt ist/

leyd du auch geduldig so etwas wider dich gesagt ist
es soll nit lar von deynem hertzen geen die wunder
barlich gedult gottes vnder so vill falschen lastern
im furgeworffen. Darumb so fall nider auff dye
knie fur die hailigen fusstritt Jesu vnd beger ge
nadt das er dir alle versaumnuss verzeyh vnd vill
ee in dieser zeit dein vbertrettung mit seyner barm
hertzigkait straffe dan du es biss in das alter vnd
auff die letst sparest vnd er dich als dan mit den
verworffnen ewigklichen verdam. Erbarm dich gu
ter Jesu erbarm dich vber mich armen sunder wan
in dich hofft mein seell. Blass mir ein ain guttem
gayst der mich zu volkomnerm dienst entzunde das
ich mich fleiss aus gantzer begiero meines hertzens
zu demutigen vnd mich vnderwerffen meinen obern
vnd alle ding tragen die mir gebotten werden. Ver
leich mir das ich nit furcht die menschliche vrteil vnd
nit vnwilligklich die vorklagung annieme sunder d
ich beger mich geyebt gestrafft vnd vnderweist werden
das die geschmuckt der hochfart gantz zertretten der ay
gen wil zu nichten bracht vnd das also dein lieb aus
meiner selbst verachtung alle augenblick mechtig
klicher wachs vnd darnach in die hohe gezuckt werd.

## Wie der herr Jesus von Herodes veracht vnd verspott ward.



HErre Jesu christe deins vaters
ewige weißhait die hochste
warhait vnd krafft gottes/
Ich sage dir danck vmb die
schantliche verachtung vnd
bittere verspottung mit wel-
cher du vom herodes vnd sey-
nem volck voracht worden bist. Wan der herodes be-
geret vonn langem her dich zu sehen vnd aus fur-
witz hoffet er ain zeichen von dir zu sehen. Da du
aber im kain antwort gabest vnd im kain zaich-
en (das da zumal nit nutz war gewesen) erzaigtest
wan es was kömen die zeit deins leydens ward er
als balt erzürnt. vnd von dir abkert achtet dich fur
ain thoren vnd vnweysen dich verachtende ain
weiß kleyd angelegt verspott vnd dem Pylato wider
geschickt. Ich lobe dich Jesu mein herz vmb die müe-
dickait vnd vnwirsche hyn vnd her ziehung da du
in der stad hierusalem durch die gassen vnd strä-
sen hyn vnd her von einem bosen vnd schalckhaffti-
gen richter zu dem andern mit spotlichem geschray
gefiert vnd auff das schantlichst on alle barmher-
zigkait vmbgezogen vnd gehandlet bist worden dar
zu schwarlich angeklagt vnd vberall geschend vnd ver
leymet vnd nach vil frag reden vnd examinierung
zu kreutzigen von dem boßhafftigen volck begeret vnd
außgeschrihen worden bist. O wie sunderlichen ist
an diesem ort deine grosse gedult erschinnen die ge

gen so vil stürfung der verspottung nit gewichen ist
wan diese gedachtnus deiner offne verspottung solt
billich ain hörtes hertz erwaichen ain zorniges stillen
vnd ain andechtiges zur klag berieffen. Ach du hoch
ster gott du wirst ernidert als der aller schlechtest du
der mechtigist vnder allen wirst verworffen als der
ellendest du vnschuldigster wirst geurtailt der al
ler sundigest Owe mir vnsaligen sunder mit schwa
rer burde der sunde gedruckt der ich aus verdinst der
aignen wurckung wirdig bin der ewigen peen zu
gestellet werden fur welchen du hailiger vnd gereth
ter got dich nit vngewirdiget hast verspot vnd ver
acht werden das du mich von der teufentlischen verie
rung vnd ewigem tod erlosteſt Darumb bitt ich dich
tugentlicher Jesu den nie kain triebsaligkait vber
winden mochten das du von mir abschneidest was
vnnütz furwitzig auswendig ist das ich lern an
aynem schlechten gebrauch benuegig sein wan es ist
schantlich das die erden vnd asch zierd such in klay
dern da du kunig der hymel in aint weissen klaid bist
verspott worden. Setz fur mein augen dein spot vnd
schmach vnd leer mich dir nachuolgen durch dein
weg der verschmahung vnd mich fraiwen von mey
ner aigen verachtung nit hoffen in die kind der men
schen vnd fursten der welt auch nit in die machtigkeit
der freund sunder mit gantzem hertzen all irdische
ding mit seynen liebhabern verachten vnd dich her
ren ain vrsacher meins hails mit vnüberwintlicher

bestandigkait nachzufolgen vnd in stäter gedacht
nus haben was schmach du fur mich gelitten hast.

## Von der widerfart des herren Jesu von Herode zum Pilato vnd von dem wietende geschray der Juden Kreützige in kreutzige in Thu in hinweg.

HErre Jesu Christe ewige freud der hailigen. Ich sage dir danck vmb die grosse vnd vngewonte vngestimigkait der witende jud den gegen dir schreyende Nim in hyn nim in hin kreutzige in wie ain grosse grimmigkait der vnsaligen iudem wie ain vnmentschliche grausamkait der Bischoff vnd gleissner die aus kayner forcht von deyner ertott tung erschreckend in kayner weyss von dem vnschuldi gen pluit gezogen werden Der haydnusch richter wirt etlicher massen zu giettigkait bewegt Aber die verfluch ten iuden den du so vil guts gethan hast werden zu horter boßhaidt gesterckt. Pylatus begert dich entsch uldigen sucht weyss dich ledig zu machen dan er kain vrsach des tods in dir finden mocht Aber die amechti gen iuden haben vergessen aller freuntschafft vnd wider geschrihen Last in den ledig so bistu nit ain freund des kaysers wan ain yeglicher der sich künig nennet der widersagt dem romuschen Kayser Owie



falschlich liegen sye dis gedicht wieder dein diemitigkait
der du wider mit worten noch mit wercken zeitlich eer
vnd wirdigkait begert oder gesucht hast Ja auch da du
ain groß wunderzaichen thatest als das volck von we-
nig brot gespeiset vnd ersettiget was dich ain kunig wol-
ten machen bistu als balt in den berg geflohen da im
gebett verborgen gelegen Aber in ist nit gnug des vbels
sie thunt noch bösere zu dem ersten mit welchen sie das hers
des richters anzunoten deynen todt zuuerstrecken. Wir
haben sprechen sye ain gesatz vnd nach dem selbem
muss er sterben wan er hat sich ain son gottes genennt.
Die ding hort der richter vnd erschrack fraget dich von
wannen du weresst vnd weiter auch was die warhait
were aber er erwartet kayner antwurt wan die Ju-
den begerten zu fast das vrtail des tods. Zuletzt ver-
willliget er doch der vngerechten begerung wart von
irer grossen bosshait vnd gunst der fürsten bewegt.
O wie bitter ist das gewesen vnd schantlich durch die
gantze stadt hierusalem das wort des fluchs von dem
gebenedeyten Jesu ausgerieffi werden Creutzige
creutzige in welcher liebhaber hett nit getrauret
vnd gewaint so er wider seynen liebsten herren Jesu
die verfluchten schray hat horen schreyen O wie ayn
klagliche stim wie ain trautrigs geschray hat die oren
der betrieften mutter Marie erfult da der grausam
sentrentz des volcks vnd die vnmuessig begerung des
Creutz auss allen munden ausgerieffi ward Du
gietiger diener Jesu erseufftze vnd von der tieffe deins

hertzens zeuch aus die klaglern mit was schmertzen
das tunckfraulich hertz erschitt ward da ir aniger
sun zu der schantlichen aufhenckung des kreutz be
geret ward der da alweg die englischen stym im
hymel hort erschallen Sanctus sanctus sanctus
der hort itzt die verfluchten zungen der hassigen
Juden schreyen Crom hyn nim hyn creutzige ihn.
welchen ain wenig vor die kinder der Juden am
Palmtag mit frolichen stimmen lobten yetz mit
verkerter ordnung begeren sye in auß neydigem
willen zu kreutzigen vnd sprechent. Nit den sun
der Barrabam O du liebhaber des leydens chri
sti ermeß vnd sperlier ernstlich diese stund vnd
beschleus starcklichen die oren deins hertzens wider
die bose sage vnd merz dieser welt vnd zu dem erbarm
lichen geschray der kreutzigung Jesu thu dein ge
hord widerumb auff. Ich sage dir andechtige seel
das du villeichter dein gemiet dahin richtest dan
die lauff des gestirns ergründen. Hastu Jesum war
lich lieb so wirstu da nit für geen on bittere erseuf
tzung vnd klag deines hertzens So dir nun die welt
widerwartig ist vnd vil schmachait auff dich wirft
so wird nit vberwunden von den vngerechten tro
ungen vnd worten der widerwartigen feind sunder
gedenck des gietigesten Jesu vnd der fluchenden wortt
die er vmb dich gelitten hat vnd las die vnnutzem
red fur oren geen So auch dein gut sachen ain vbel
werden ausgelegt vnd vil widersetzend sich deyner

ordnung die nit wollent dein red zulassen so trag ge-
duldig alle diese ding wan du bist nit vnschuldiger
dan Jesus dem auch vil entgered ist worden. kreutzige
kreutzige. Darumb soltu zuuoran wissen das du
vil widerred in dem weg gottes wirst leyden vnd du
got nit ehr angenemer dan in manicherley weiß vm̃
seynet will geyebt vnd vexirt werden magst wan er
hat seynen lieben iungern gesagt. Jr werdet sålig so
euch die menschen hassen werden vnd schmahen vm̃
den sun des menschen. Darumb volg nach dem
vnschuldigen Jesu der von den bosen menschen auff
erden verworffen aber von got seinem vater erwelet
vnd mit ehr vnd wirdigkait gekront ym hymel.
Lit las dich vberwinden die zergentklichen fluchtig
dem die eer der ewigen freud von got berayd ist al-
so bitt ich dein vnermeßne liebe allerliebster Jesu
Christe das du mein hertz enzundest zu grosser mit
leydung vnd mit so grossem fewer erhitzigest das deiner lieb
ich alle vnd yetliche scheltwort vnd zeyhung des vn-
rechten mit friedsamen gemiedt gedulden mug vm̃
erschrockung vnd vexierung der menschen nit furcht-
sunder das ich begere mit allen meynen krefften
die durch die schmach des kreutz nachzufolgen. Be-
gurt mich wider die anzundung flaischlicher be-
gierd das ich mit kestigung die schandlichen beweg
nüß in mir kreutzigen muge vnd die schuld mit
zahern abwaschen vnd das ich kainem schadlichen
noch vnnutzen gedancken aus freyer verwilligung

nachheng Kum mir auch zuhilff in allem gaistlich-
en streit vnd schwarer bekümmernuß des hertzens be-
schirm mich von der vntrew des bosen feinds mit dem
zaichen des lebmachende kreutz welchs dir zu schand
berayt was aber mir sal es sein ain ertzney durch
welches ich dir ain angenambs opffer des lobs an-
dachtigklich bringen werde.

## Die entlossung anbindung Vnd gayßlung Jesu an der saull.

Herre Jesu Christe gietigester
beschirmer aller deren die in
dich hoffen Ich sage dir danck
vmb dein schamhafftige em-
plossung vor dem angesicht
deiner verspotter da du nach
dem grausamen gespott des vngietigen richters von
den schorgen außzuziehen bist gehayssen worden mit
mit horten stricken gebunden vnd mit scharpffen
rieten sterckclichen geschlahen vnd gegayslet werden
gleich als ob du werest ain boßhafftiger verfierer vn
vbertretter des gesatzs die zornigen hertzen der obri-
sten priester zuuersienen vnd stillen welche dein seel
zuuerschlucken suchten. Ich lobe dich vnd glorificier
dich mit bittendem lobe besunder vmb dein fast
horte bindung an die saull das du vns von den ban-
den vnser sund erledigetest vnd der ewigen freyhait



wider gåbest Ich lobe dich mit ewiger danckſagung
vmb deyn grausamliche gayßlung vmb vetlichen
ſchlag in ſunderhaut vnd fast ſcharpfe ſtupffung
deins zarten gottlichen leybs da die trutzlichen gayß-
ler dein iungfrawlichs flauſchs vnbarmhertzigklich
geſchlagen haben gerissen vnd gezert vnd ain wü-
den vber die andern machend also das gantz nichs
in dir vnuersert blib Aber vil brunnen deines kost-
barlichen pluts gleich als die rosenfarben bachle
aus allen deinen ſchlagen abrunnen das du vns
von den alten vnraynigkayten der ſund abwuſch-
eſt vnd vnſere ſzelen von aller ſchuld mit deinem
kostbarlichen blut raynigeteſt. Ve we herr gott
wie ain groſſer grim der ſchalckhafftigen iudem
hye staynige hertzen der ſchlagenden manner die
dich den ſchonſten aller menſchen on vrsach alſo
vngrettricklichen zu gayßlen mit gefirecht haben ſun
der sye ſeind wider dich geſtanden als die riſzen vñ
haben mit nichten dein geſchont. O hayliges kind
o auſerweltes kind meins herren was haſtu doch
wirdiges ſolicher bitterer marter verdienot? gantz
nichts Welches ich armer vnd zernichtiger menſch
aller deyner ſchandt ſpot vnd ſchmach ain vrſach
bin geweſen Ve der groſſe meyner ſund vmb wel-
che abzuthun iſt not geweſt den ſun gottes ſo bit-
ters leyden anzunemen. Darumb o du andechtige
ſeel biſz ingedenck der gayßlung des herren du ſeel
von dem rotten blut Chriſti erloſt widergilt dem

bitteren leiden Christi mit danckbarkait deins herc
lichen mitleydens. Eya du diener gottes der du
vnder dem joch der gehorsam lebest betracht offt
mit andacht deins erlosers vnschuldigen todt
Wan so dir etwas hörtes oder dem flaisch widerwar
tigs begegnet zu leyden wirt dir alles aus der betrach
tung des gayßleten Jesu leicht vnd ring zu tragen
Darumb so du gestrafft vnd disciplin vmb dein vber
tretung empfahen wirst so rieff in deim gemiet den
vnschuldigen Jesum an von dennet willen außge
zogen vnd grausamlich gegayßlet. Berait dich auch
zu ainer freywilligen disciplin vnd straff vmb der
gedachtnus willen des leydens Christi zu ayner ray
nigung aller deiner sund. Beuge diemiettigklich
deine knuee Thu auff das klaid nayg dein halß vnd
vnderwirff dein gantzen leib der gaystlichen zucht
vnd vnder den schlegen der straff so gedenck bey dir
selbst wan ich zu der gayßel bin beraidt vnd meyn
schmertz ist mir alweg gegenwirtig. Weyter wasch
mich her von meiner vngerechtigkait vnd von mey
ner sund rainige mich Ich habe dir allain gesundt
vnd groß vbels vor dir gehandlet darumb hab ich
billich verdient die straff zunemen. Wan es ist boß
ser das du dich yetz den zeitlichen straffen willigk
lich vnterwerffest dan her nacher den ewigen peyne
ergebent werdest. O du vbersiesessester Jhesu der du für
mich stinckenden sunder gegayßlet hast wollen wer
den verleich alle dein stött der gayßlung mit bitterlich

em hertzen ansehen vnd mit inbrinstiger liebe die sel-
ben inwendig in mir zu haben begeren von dan-
nen ich empfind ausfliessen den geschmack des lebēs
vnd ain artzney des ewigen hails Vnd mich an
mit der brunst der vnermeßnen liebe mit welcher
du glaubt wirst mich geliebt haben so du so vil schlog
der gayßlung fur mich verlornen knecht so giettick-
lichen gelitten hast Verleich die hilff deyner gnadt
meiner krancknhayd so die schwär der trubsaligkait kō-
met das ich nit von gewaltiger anfechtung gedruckt
niedergeworffen werd aber das ich in gedachtnus
habe dein vnrechte gayßlung dardurch ich zu allen
beschwarnüssen sanfftmuetig vnd berayd erfunden
werde Mach mich dir im leyden taulhaftig das
ich also haulsamlich gekestiget dir in dieser zeit an-
genamer werd vnd mich in der kunftigen mit dir
frawen muge da sich alle hayligen erfrewen von
des sigs wegen irer gedult vnd von erloßung der
forcht alles vbels.

## Von der außziehung Verspot-
tung Kronung vnd halsch schla-
gung des heubts des herren Jesu.


Z:
REGVM
16

HErre Jesu Christe ain Kunigk
der hayligen vnd ain gleyssende
kron der ewigen eer. Ich benedeye
dich vnd sage dir ~~die~~ danck vmb
die vile vnerhorte spot vñ schma
ch mit welcher du noch ainn
malh von den verratterischen
buben geyebt vnd gepeyniget worden bist von den vn
wirdigen peyntigern in das richthauß gefiert da al
le hauffen versamlet waren da selbst deyner aigner
klayder berabt vnd mit rotfarbem klaid widerumb
zu spotweyß angelegt das du vns lare aller tugenten
mit dem mantel deyner hayligkait anlegtest vnd
mit siessigkait der sitten zieretest Ich lobe dith mit
sunderer andacht auß mitleyden meins hertzens vñ
dein schwareste peyn die du in deynem hayligen haubt
durch die durnen kronung fur vns verachten wurm
lein sanfftmuettiglich gelitten hast dan dazumall
was dein gesegnet haub vber all Nazareos gehay
liget mit ainer solichen dicke vnd vile der dorn bela
den vnd bitz auff das zarte hirn grausamlich durch
stochen das ain multer bach des bluts vber dein halß
vnd oren vber dein augen vnd wangen allenthalb
herab floß vnd dein lieblich angesicht das noch kaum
von der vnflatigen Juden spaichel getrucknet was
gantz blutfarb vnd vngestalt machten Dain kla
gelichs spectakel zu sehen den sun gottes also laster
luchen vnd grausamlich gekront sein in welchem

doch kain ſünde erfunden mocht werden O die wie-
tende vnſinnigkait der diener die ſo ain hayligk-
ſchons edels erwirdigs haubt mit ſoviil ſcharpffen
vnd ſpitzen dornen zu kronen nit erſchrocken ſeind
Ja auch haben ſie den kunig der engel mit grieſſen
verſpottet vnd geſchlagen vnd yederman offent-
lich gezaigt. O du gietigiſter Jeſu du lieblichiſter
xeron kunig ain der bekennende ain ſterck der ſtreitten-
de ain ſalickait der regirende ain weg aller der die
dir nachvolgen wie ſchnodigklich biſtu von mey-
net wegen gehanolet wie grimmigklichen biſtu ge-
peyniget wie mit vil ſchendung wirſtu außwendig
vnd inwendig vñ vnſaglichen penen erfult das du
von der ewigen ſchand der helliſchen penen mich
erledigeteſt vnd von dem vnflat der ſunden pur-
gierteſt vnd mit vnerſterblicher eer vnd wirdigkait
mich in den hymlen kronteſt Ich lobe dich vmb den
ſpotlichen grus vnd falſche anbetung die bewiſen
als die diener der grausamkait mit gebognen knü
en die vorhin hart backen ſchleg gegeben vnd ver-
achtlich angebet ſpotlich dich ain künig nanten vñ
mit vnuorſchampten münd ſchrieen ſye Biſs gegru-
ſſet ain kunig der Juden O du totlicher menſch ſich an
du biſt ain knecht der ſünd mit wie vil groſſen ang-
ſten vnd verachtungen wirt der ſun des ewigen vat-
ters veracht. Thu auf das gehord deins gemuets vnd
vergeus multigklich deine zaher zu dem klaglichen
geſchray des Pilati da er rieffet Secht an den men-

schen. Ist etwas in dir der gietickait so erseüsstz vnnd hab traurickayt mit dem schopffer aller ding.

## Wie Pilatus den Herren Jesum den Juden zaygt wie er gegayßlet gekront vnd verspottet was/dardurch er Jm gedacht sie zu barmhertzigkait zu bringem vnd Jm also ledig zumachen.

Ich lob dich erwirdigister Jesu vmb die vorachtliche verspottūg da dir ain schwathes rör in die rechte hand ward gegeben für ainen kunigklichen zepter zu merung deyner schmach/als ob du ain freuenlicher begerer des reichs wereſt gewesen. Ich lobe vnd erhoch dich vm die fast harten schlög deines verwunten heubts da die vngietigen manner vnd vnbarmhertzigen schorgen mit auferchepten stecken dein hailiges haupt mitt vil vnd embsigen schlegen stercklichen gestochen vñ die stinckende spaychel ires munds zum andern mal vber dich ausspeyende mit iren vergifftigen zungen dich verwnraunt haben. Gehet nun heraus ir tochter von hierusalem besehet den kunig salomonē mitt der kron darmit in sein mutter gekront hat die Synagog der Juden im tag seins leydens schawt an wye groß yst der so herauß geet mit was bekommernuß vnd schmach wirt er auß dem gebot Pylati herfur


ZACHA
~ 3 ~

gefierdt/das sein elende gestalt yederman erschienne/
Fur war diese gestalt anzusehen ist ain erbarmnus
zubedencken/ain groß schmertzlich mutleyden zu ha-
ben erfordert die andethtlich liebe. Dym war der
allergietigest vnd sanftmitigest Jesus geet von dē
gerichshauß Pylati tragende auf seynem haubt/
ain dornin kron vnd purpurklayd/ Ob villeicht die
wietung vnd vngestimigkait des teufelhafftigen volks/
so es in so vbel mißhandlen sehe/ etwas zumutleyden
vnd barmhertzigkait bewegt wurde. Aber wee wee die
schar ward yelenger yegrimiger Wan so der richter
Pylatus schray. Recht an den menschen als ob er sprech
wolt ir noch nit barmhertzig sein Krieffent sye vil gratt
samlicher hynwider Dym in hyn kreutzige in. So
dū nūn du trewester liebhaber Jesū alle diese grim-
migkait horest/ so erschrick von grossem schmertzen
des herren klopf an dein hertz geus aus ~~aus~~ die zäher
vnd wirf dich auf die erden fur das angesicht des ge
krontten herren Jesū der ain gleichnus aines küngs
fieret vnd doch als ain vorschmachter knecht veracht
vnd verspott welcher das er dich von der begierd der zeit-
lichen eer abzuhe vnd den schelmen der hochfart auß-
löschet hat sich den grausamen penen vnterworffen
darumb du mensch auß kött gemacht du solt dich
schamen zu suchen die zertlich eer so du das kunigk-
lich haupt des herren alzo vngeert sichst werdenn/
Es sol dich schamen das glid wollust zu suchen vnder
dem dornigen haubt vnd so die hochst maiestet sich

zu hörtigkait vnd zum leyden nayget/ soltu nit suchen weg ainer siessern Aber vil ee so nim an die disciplin ainer strengern lebens. Hot muß euch schenden alle jr sün der hochfart die ir zu hohem stand begerendt/ ewer heupter zuerheben das ir den andern wirdiger gesehen werdet so yr doch nun kotsack seind lere dich demutigen du stinckends faß aller sund. Schempt euch ir vbermütigen also köstlich vnd vbermuetticklich her/ ein geen/ in gegenwertigkait des gegaysleten vnd gekron/ ten herren Jesu/ die ir euch nit seyden golt vnd edelge/ stain zieret/ die ir ewrem sterbenden flaisch golt vnd sil/ ber anhenckt mit haüben ewer haubt beklait zu erzay/ gung vnd yr secht nit zu dem werg ewer erlosung damit yr von harten penen erlost seind Aber du armer elender Lazare wird getrost werd getrost ain yettlicher der in die/ ser welt veracht wird/ sol sich frewen wan du tragst ain gros gleichnüs Jesu Nazareni in deynen krancknaiten vnd widerwartigkait wan der reich in seynen bosem wegen mit Biso vnd purpur beklaidt vnd du got er/ gebner nit scham dich ain grob schlecht klayd an zu tragen dan es ist dir ain sundere eer von got vnd seyne engelen so du vngeziert in klaydeyn vnd zuchtlich in hay/ ligen sitten vor got erscheynest. Es ist ain grosse schand ainem gaistlichen so er zarte klaydung suchet der der welt gestorben solt seyn vnd in allem brauch die armut liebhaben vnd halten sol O wie ain waren vnd siessen trost sind der verlassen gaystlich mensch in seyner kum/ mernüß der die scharpfe vnd vnmentschliche kronig

des herren Jesu mit trawrigem hertzen betrachtet. Dar-
umb als offt du dich geangstiget empfindest so gedenck
der dorn Jesu die ehr getragen hat so wirstu das rin-
ger leyden Ja auch so du etwan von den andern schwa-
rer angefochten oder von grossem haubtwee belastiget
vnd das noch schwarer ist von mancherlay dornen
der nachred gantz zerrissen bist. Es ist gantzlich
bösser vnd sßaliger mit dem bekömerten Jesu yetzt ge-
kestiget vnd vertuolgt werden mit dem gekronten Jesu
yetzt ain scharpffe kron tragen vil widerwartickayt
hyn vnd her leyden dan nach deynem willen leben vñ
hertacher helliſche peen tragen. Vnd das allem leyden
das allerbitterst ist den verdampten von dem aller
lustigklichen angesicht Jesu von der gesellschafft aller
sßaligen entlichen abgeschiden vnd verstossen werden.
O wie frolich vnd vnerschrockenlich wirt der steen vor
dem angesicht des ewigen richters an dem iungsten
tage der ietzund sich nit schampt die schmach vnnd
leiplich peen seyns leydens zu tragen. O wie lieb vnd
werd ist dieße seel gott vnd wie fruchtbar wirt yre be-
trachtung die von dem leyden Jesu inwendig gepey-
niget vnd von den wunden im hertzen verwundet
wirt von seynem bittren todt auch gaistlich stirbt.
Ich trawer vber dich Jesu geduldig sanftmiettig vnd
schwarlich gegayßlet fur mich schantlich verspott vñ
gekront vnd das ich fruchtbarlicher trauren müg be-
gere ich gnad der rew. Darumb wirff ich mich diemiet-
tiglich für dich nider vnd bett an dein erwirdige ma-

ieſtat in menſchlicher geſtalt erbarmlich vndertruckt
bittende mit inwendigen leffzen das du die erbarm
lichen geſtalt deynes angeſichts meynẽ hertzen ein
drucketſt vnd inbrinſtiglich antheffteſt welches du
achteſt dich zů dieſer ſtund gehabt haben da du als
ain verworffner außſetziger von yedermann veracht
vnd zu dem offnen ſpectackel mit dornen gekronth
ſchantlich furgefiert biſt worden. Dyeſe erbarmliche
klage ſol eingehen in die haimlichait meines hertzens
vnd das alſo hefftiglich ſtupffen vnd kreutzigen das
alle die tage meins lebens das fewer vnd raytzung des
flayſchlichen geluſtes von meinem hertzen gantz ab
werd gethan alle bitterkait vnd das da verachtlich
iſt durch dich mir ſyeß vnd gut werde. Dein leydung
ſollen vberwinden mein boße anfechtung dein groſſe
ſchmertzen ſollen miltern mein tagliche mueſaligkait
Dieſe haylige bildnus deyner kwnung von mir auſs
grund meins hertzens betracht ſol mir geben ain groſ
ſen troſt in den widerwertigen dingen vnd ain befeſ
tigung ſein wider den einfal der ſchlipferigen vmbſch
weyffung Wan das gemiet das mit gotlichen betrach
tungen bekummert iſt wirt erloſt von ſchadlichenn
gedancken vnd beſchirmpt von den eindringendenn
geſchoſſen des feinds. Zeuch mich auß herz Jeſu
Chriſte von allem mackel der aygenſchafft Leg mich
an mit waren tugenden vnd verleich mir frolichart
in der verſchmahung das ich lern diemuettiglich
leyden ſo mir die notturfftigen ding entzogen werden

vnd nit zornen so mir vmb newe alte oder vmb
bossere schlechtere zeitliche gietere gegeben werden
das ich nit murmle wider mein verspotter das ich
nit zanckung mit meinen straffern aber das ich
mit den gedancken deyner kronung gleichmuettig
lich trag vnd leyde alle peinliche vnd schantliche ding
die mir zusteen fur mein hayl. Berier die herte mei
nes hertzens vnd mit ainem scharpffen dorn deiner
kron stich in die mitten meins hertzens das alle der
schadlichest blutschwaiß dem sundlichen flaisch ver
mischt von der gegeben wunden außfließ vnd dar
innen bleyb ungehefft die grosse stupfung deyner hay
ligen liebe damit ich von den dornen der laster die
von den distlen der anfechtung erwachssen volkom
menlich geraiuget vnd dem samen der thugenten
zugefiegt werde das alzo das ertreich meines hertzens
auß dem ersten fluch vergifft ain newe benedeyung
von der eintropffung deines bluts empfahe vnd mir
vmb den dorn des neyds ein roße der lieb erwachsse
fur die nessel der vnlauterkait ain lilg der keuschait
vmb den kletten der eytelkait ain viol der diemuettig
kait vmb den distel der grobhayt vnd des zorns ain
blume der sanfftmuettigkait erscheyne.

## Von der vngerechten verdamnuiß des herren Jesu zum todt.


DA
NIELLI

Ich ſage dir danck Herr Jeſu chriſte aun vrſacher des lebens vnd regel der gerechtigkait vmb dein vngerechte verdammuß zum tod vnd das der todſchlager der es hett verdient bey leben yſt blieben O aun verkertes vrtel vnd vnſäliger wechſell dan da aun groß auflauff ward im volck vnd der richter die grausamkait des volcks mit kayner weyß geſtillen mocht Jſt er zu gericht geſeſſen vñ hat wider dich dieſen ſundigen vnd vnredlichen sententz gefelt das der morder Barrabas lebendiger ledig wurd gelaſſen der doch des tods ſchuldig was vmb annen malefitz handel vnd du von aller ſchüld frey biſt dem tod des kreutz zugeſprochen Ach was vrtails yſt in dieſer werlt vnd wie ferr wirt die gerechtigkayt verſchickt ſo die vngetigen anfahen herſchung zu haben. Sich an wie ſtrebt der gerecht vnd yſt niemand der jn erledige O fey der ſchamd der warhafft wird geben den betrugnern den gietigen gayßlet der vngiettig der vnſchuldig wird geben fur den vnſchuldigen der Morder wird fur chriſto außerwelt vnd der gebunden Barrabas wirt ledig fur Jeſum das lamb wirt verwechßlet fur den wolff der haylig fur aun ſundigen derr beſt vor den böſten. Aun boſer menſch entrunt für den waren gott. die nacht wirt furgeſetzt dē liecht

Das laſter der tugent der tod dem leben das kott dem
golt ain ſchneck dem perle der verleübter arm wol-
geborn vnd edlen Wer wolt nit erſeufftzen der dieſe
ding hort? wer wolt nit erzürnen vber die Juden?
Wer wolt nit ſtraffen den richter wie wol er die handt
waſcht wie wol er ſich entſchuldigt vor den menſchen
wiewol er das auß forcht des kayſers gethan hatt vnd
auß nott der Juden bezwungen ſo iſt er doch nit gar on
ſchuldt wan er wiſt es wol das ſie in auß lautrem neyd
vnd haß dargeben hetten Jm zuuerurtaylen. Es wer
im vorwar beſſer geweſen den zeitlichen gewalt vnd
regierung zuuerlieren dan den vnſchuldigen zuuerur-
taylen den er wuſt das er gerecht was Es wer im nutzer
geweſen die gantze welt zuuerlieren dan wider gott
ſünden vnd den herren vnd ſchopffer der gantzen welt
zu todten O wie ain grauſams gericht wirt den vngerech
ten vnd vnglaubigen am letzten tage ſo got der gerecht
richter der ſo vnrechtlich verdampt iſt in ſeiner maies-
tat erſcheinen wirt dan ſo werden ſich alle frommen
erfrawen die yetzt ſchwarlich trawren von der vnge-
rechten verdamnus Jeſu Chriſti ires herren dan ſo
werden ſie frolich vnd ſicher die yetz mit gedult die
vnderdruckung der welt leyden widerdrieß vnd ver-
achtung irer ſelbſt O gietiger vnd ſieſſer herr der
du vnbillich geurtailt biſt worden von dem richter
Pilato zu der ſchmach des kreutz. Verleich mir im
ſtraffen den ſentenz meiner ſchuld wider mich
gegeben diemuetticklich annemen vnd mein oberkait

nit freuenlich vnd vnweyßlich vrtailn auch mein anklager nit mit ſcharffen worten anfaren aber nach deinem exempel der gedult zu gleichformiger weyße des ſtilſchweigens begeren vnd das ich nit ſchwarlich acht die aigen verachtung vnd vnderdruckung von ainem mechtigern aber das ich dir alles gericht außurichten beuelh der knecht iſt nit groſſer dan ſein herre wan ſo von dir vbel geurtault iſt der du ain richter aller vnd biſt dem gewalt der wider ſacher nit widerſtanden der du vnklagbar in allen dingen biſt geweſen. Wie vil merr wirt not ſein mich zuleyden vnd der ſtraff meiner oberkait zuvnderwerffen der ich offt in vilen verſchult hab. Hilf mir gietiger Jeſu das ich der gehorſamkait vnd die ruth der buß willigklich trage vnd in allen zufallen dertrübſaluckait deyner ſchmertzen gedencke

## Von der tragung des Creutz Jeſu vnd von ſeyner auffierung zu der ſtat Caluarie.

HErr Jeſu Chriſte warer weyntreb ain weg des lebens vnſer hayl ich ſag dir danck vmb das tragen des ſchweren kreutz offentlich welchs du fur die erloſung des menſchluchen geſchlechts diemietigklich tragen haſt wollen das du das ver


GENE
:22:

verlorn (offt gesucht) schäff mit vil mie vnd arbait ge-
funden auf deynen hayligen achslen in den hym-
lischen hoff einfierteſt. Ich lobe dich du edler Venrich
der Christlichen ritterschafft vmb dein betriebte vñ
schamhaftige auffierung als du vnder dem schwe-
ren holtz des kreutzs dir aufgelegt aus der mechtigen
stad hierusalem schantlichen gefiert bist worden in
welcher du vorhin mit vil wunderzaichen vnd hayl-
samer leer erschinnen bist Aber die vnsinnigkayt
des gantzen volcks ist ye lenger ye haftiger wider dich
erhebt das sie dich zwischen zwayen morderen (als ay-
nen gesellen vnd obristen der dyeb vnd röber) an ain
hohes kreutz zu hencken geordnet haben. Ich erwir-
dige dich du aller beſter Jesu vmb dein hörten vñ
müsamlichsten gang fur vns willicklichen an-
genomen vmb alle schritt auf das erdtrich gedruckt
vmb die grosse muedickait deyns schwachen vnd
hayligen leibs von den vorgeendyen penen vnd mar-
ter wegen vmb den hörten vriebnen weg den du
herr vnter dem schweren holtz hast mussen tre-
ten vmb die vnrietige treybung vnd eylung der
hoßhafftigen diener die dich so vnbarmhertzigklich
im geen zogen vnd schlayften vnd dich zu geen (wer
wan du mochteſt) notigkten vnd mit lasterlichen
spotworten zugesprochen gestossen vnd gestopfft
hyn vnd her gezogen bist worden Ich sich wie du
gedruckt vnter dem kreutz her geest so du die v-
berschware burde des holtz hast mussen tragem

an die ſtadt Caluarie. Ah ah du haſt nye kain ſo
liche rayſß verbracht kain ſo ruhen baſß haſtu nye
gewandert ſo ain peinlich toch haſtu nye getragen
Ich vberhohe dich vmb die groſſe ſchmahung das
dich ſo ſchnöd perſonen außgefierd gezogen vñ mit
vil ſpottreden vnd ſchmachlichen worten betriebt vñ
dein vnſchuld auf dem wege falſchlichen dem volck
erzalt haben. Vnter welchen gehauffeten vbeln gien
geſtu gleich als ain ſanftmuetigs lamb das zu dem
todt wirt gefierd vnd haſt bedacht vnſer hayl dich er
barmet der blindhaidt der iuden vnd haſt erſeufftzet
vmb die boßhayt deiner fierer. Ich benedeye dich auß
grund meynes hertzen begyr vmb die vberfloſſige
zaher deyner lieben freudt die durch deynen willen
vergoſſen worden vmb die andechtige belaytunge
der weyber die da hertzlichen vmb dich klagten vnnd
bitterlichen waynten die da ſchamhaftig die mit
vntergeſchlagnem angeſicht hinden nach volgten.
Welcher klaglichs waynen du dich zu jnen erbarmd
lich gekert mit giettiger red geſtraft haſt ſprechende
Jr tochter von Jeruſalem te ſolt nit waynen vber mich
ſunder vber euch ſelbſt vnd vber ewer ſün wan ſo
ſie das in dem grunen holtz thund was wirt geſcheen
in dem dirren. O wie groſſe klage was da aller
deyner liebhaber wie groſſer jamer der hayligen wey
ber die auß groſſem layd des mitleydens nach dir
vmbſahen vnd doch dir nit nahten kunden noch

dich von dem tod erledigen Aber wie ain vnermeßne
schmertz hat das mutterlich hertz der Junckfrawem
hartte begriffen da sie iren aynigen liebsten sun hat
gesehen tragen auff seynem ruckgen das schar vnd
schantlich holtz des kreutzs O wie gern hett deyne
allerhayligste mutter das Creutz auf sich genomen
vnd wan sichs gezimpt hat auch fur dich gestorben
wer Aber das ir mit dem leyb zu thun nit gezimmet
hat sie in irem gemiet volkommenlich verbracht wan
welch hat inbrinstiger liebe gehabt mer mitleyden
vnd warlicher mit dir das kreutz zu tragen? Kay
nem liebhaber ist dein kreutz so nach zu hertzen gan
gen alß der liebhabende sell deiner aynigen mutter
Marie der junckfrawen. Es ist auch nit zu zweyflen
dan das deyn grosse liebhaberin Maria Magdalena
von grosser bitterkayt der zahern yetz schir amechtig
hett auch mit samyt deiner mutter gern dein kreutz
begriffen vnd dasselb zu tragen mit grosser begierd
war berayt gewesen Aus dem ist dir der inwendig
schmertz grosser worden mit manucherlay weyß
wil geschweygen das außerthalb beschach von der
zertrennung der junger von deyner liebsten mutter
betriebnus von der grossen argernuß vnd mußtrawen
vil der von deyner auferstehung zweyfelten wan
allain außgenomen die erwirdige mutter Maria
sunst was der glaube der andern schwancken vnnd
schier gar ausgelescht. O du gaystlicher junger Ch
risti eyl behendigklich herzu mach dich ain gayst

lichen trager des Creutz Christi vnd nachuolger seiner
fußtritt. Begerest tu die ewige freud zu vberkommen
so habe kaynen grausen von der kurtzen arbeit der buß
wirckung nit wollest gemundert werden die horte der
disciplin. Aber acht es klain vnd wenig was dye hay
lig vndertanuckayt erfordert. Bedunckt es dich schwar
annem yetlichen gebott gehorsam zu sein: soltu wissen
das Christus vil schwarern geboten gehorsam gewesen
yst biß zu dem schmalichen tod des Creutz darumb
behalt die regel der vaterlichen leer nit verlaß den füß
steyg der dich weyset zum leben. Weich von dem waich
ern weg der die vnweysen zu ainem bosen end fierett.
Furwar dubist vnder das haylig Creutz gangen so du
in den orden der euangelischen gehorsam eingeest
vnd so du profession thust Christenlicher ordnung
so verbindestu dich dem kreutz noch meer in den ge
botten gottes gerechtigklich zu leben das yst nach zw
folgen dem kreutz gottes Du trageest das kreutz fro
lich so du in solichem unpreustücklichen nutz schaf
fest wan nit gemormel vnd vnwillen wirstu nit
die eer Jesu aber die pen des vngetigen morders an
nemen. So du aber giettiklich vnd frolich anzune
men alle ding geduldest so hastu ain grossen taul dey
fend vberwunden Darumb saltu nit forchten dye
strengickait christenlicher ordnung noch nit rechnen
die lenge der tag die liebe christi vnd die siesse des gu
ten lebens werden ringern die burde der arbait wan
du hast ain vorgeer vnd ain fierer ains gutten ex

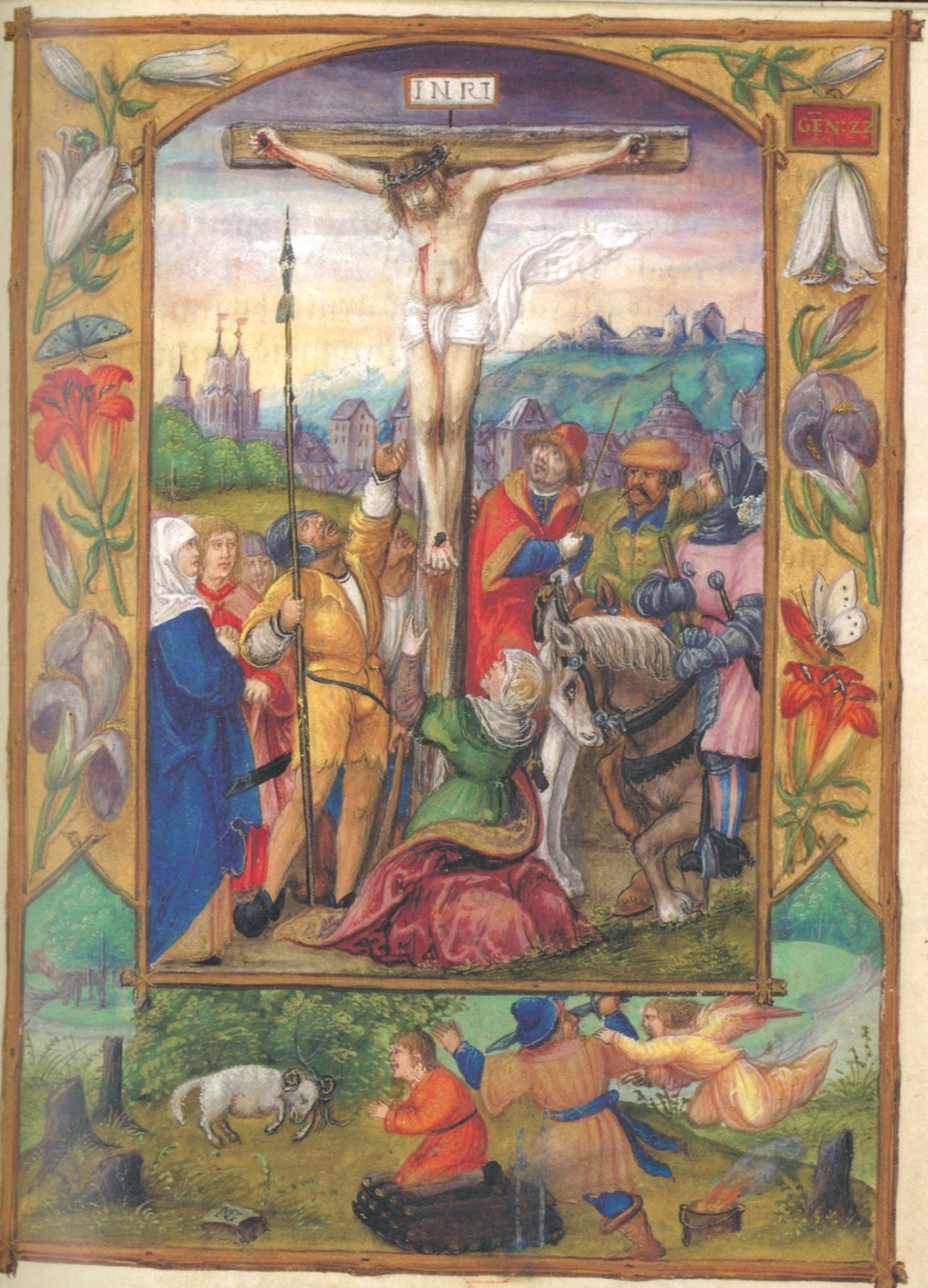
empels Jesum den sun gottes ain grossen patron des
kreutz/ welcher die schwere des kreutz in im selbst wol
erfarn hat Darumb so volg nach dem haylmacher
durch das kreutz nymmer zuuorlassen die lieb got-
tes deynes herren vnd loß nit auf das furnemen ay-
nes gutten christen so wirstu salig in ewigkait.
Wan so du hettest brauchen wollen die pomp die erhe-
bung in innerlicher hochfart vnd reichtumb dieser
welt oder deins aygen willens vnd gietter geleben so
werest du in dieser welt blieben Aber yetz volgstu
christo nach dem weg der dich nit mag irr fieren.
halt festigklich du Christenlicher ritter die gelubt dey-
ner hayligen tauffung die du verhayssen hast. Bitt
den herren das er dir starck hilff thu dan der dir vor
eingeben hat gut gedancken der wirt dir auch brin-
gen gluckliche vorbringung. O Jesu du aller liebster
kunig aller künig der erden aun machtiger regierer
der engel aun banerfierer aller christen der du dey
kreutz auf deynen hayligen achßlen getragen hast
vor dem angesicht der verspotteden Juden fur das heil
deyner knecht. Verleych meyner langsamigkart die
in diesem außgang vnd trauriger proceß nachfol-
gen nit verlaß mich vor dem angesetzten end des
tods aber fur die wanderende seel von dem leyb der
sunde zu dem berg Caluarie den berg des mirrhen
vnd weyrochs der du bist fur mich gekreutzigett
worden vnd gestorben das ich daselbst aun weyll
mit dir vnder dem Creutz pausier mit dem zaich-

en bewart. Verleich mir anzunemen ain anfangk
ainer newen hitz der lieb vnd dir nachfolgen nit die
leichtfertigkait der lawen liebhaber aber das ich al
wegen ansech mit den äugen des hertzen dey kreutz
tragende bilnuß vnd mancherlay furwitzigkait
der vnbestandigen vermeide. Sey du ain fierer des
engen wegs vnd ain gefirt meiner bilgerschafft ain
helffer in der bequemlichait ain trostter in widerwer
tickait ain mitarbeter in vilen arbaiten vmb deine
namen aufgenömen. Hilff mir tragen die burde
des tages vnd der hitz das ich verharren vnd gefolgen
mug in aller andacht vnd hayligen wercken. Ver
leich mir auch in meinem vnderdrucken vnd angs
ten zubedencken deyner grosten miedickait vnd der
burde des kreutz wan es ist kaum ain klains ding das
ich leyd so ich die grosse deins schweren kreutz thu be
dencken hoffende deins gietigen beystands. Wan wie
wol du mich ain zeit lang ain wenig last betrebt
werden vff das gemert werde der verdinst der die
miettickait so kumpst du mir dorh hernath zu hilf
zu geschicklicher zeit vnd weil nath deinen gotlichen
gnaden. Leer mich brethen mein aygen willen vnd
an wenigem benügig sein vnd nit suchen freyhayt
zu leichtfertickait mein hand sollen sein in arbayt
mein hertz sol trachten von den hailigen geschrifften
dir sollen alle meyne glieder dienen alle meyne sin
sollen bezwungen werden vnder das joch deyner hey
ligen gebott. Mache weit von mir die bekantnuß

der wollust vnd alle begirlichait des flaysch thu auß
nut das ich lust suche in den außwendigen dingen
nut verharre in vnnutzen fabeln aber das ich den
inwendigen vebungen oblige vnd haimlichen mey
klag fier vil seufftzung zu machen vmb mey man
gerlay vnd vil versaumnus. Das ich auch hynwerff
alles das mich hindert an dem nutz der tugent Las
mich nachuolgen dem weg deyner wachter die alle
ding mit messigem gemiet vbersteigen kundent.
das ich fleissig zu mir berieff dein kreutz das du
fur mich mit grosser liebe getragen hast das ich mit
gleichem schritt zu der liebe des kreutzes entzund werd vñ
mich selbst die vbergeb taglichen durch lautere liebe vnd
die auffgelegte burde so lang mit gedult trage on wider
steung biß ich erlang das ort des begerten hayls vñ freds.

## Von der blossen Creutzigung vnd hoher auffhenckung an das kreutz des herren Jesu.

Ich benedeye vnd lobe dich herre
Jesu Christe aun gietigister schep
ffer des menschen vnd wider
bringer der zerstorten natur
vmb dein schanthaftige ent
plossung vor dem galgen des
kreutz da du vnder allem volck
vor den raubenden schorgen


INRI
GEN: 22

offentlich bist außgezogen vnd schantlich entblosset von allen deynen klaydern bist daselbst mit grosser schām gestanden vnd erzitterung allain mit aynem dinnen tuchlein vmbfangen vnd mit ainer dirnen kron gekrönt hast gantz nichts von den dingen der welt behalten sunder als ain ellender vnd armer bilgram ja auch der armest aller armen aller dīng vnd menschlichs trostes beraubet. Wan als der erst Adam im Paradeyß gesetzt vor seynem vall ist mit blosser freyhayt hereyn gangen also du yetzt mit gleicher weyß steygst nackend an das kreutz das du widerbringest das verlorn Paradeyß von welchem ehr mit sunden was außgeworffen vnd weyt vertrieben dan das ym widergegebem wurd die verlorn vnschult vnd er mit klaydung der tugent angelegt vnd wirdig wurd des ewigen lebens. Hastu gelitten dir deyne klayder außziehen mit schmertzen vnd lesterung erfult vnd zuletst mit aynem bitteren todt getodt wollen werden O du unbrinstiger liebhaber vnsers hayls ich lob vnd eer dich vmb deyn horte zurspannung vnd außstreckung auf dem fast hörten holtz des kreutzs das dir vndergworffen ist dich darauf zu legen vmb die scharpffe durchborung deyner hayligen hande vnd fueß vnd einschlagung der stumpffen groben negell welcher klopffen wol vō weyt hat mugen gehort werden vnd das ansehen der hörten hertzen klaglichen bewegen. Hey hey du bist so storrklichen an das kreutz geheft das an vier orten die adern aufgebrochen vnd die milte floß deynes kostlichem

bluts außgeflossen seind. Du bist auch also hartigklich
in die leng vnd brayt gestreckt worden das alle gesch
los deiner glieder auf worden gelost das leichtlich
alle gebain zelt hetten mugen werden Du hast
dein hand vnd fues von den vngerechten durch
bort lassen werden das du dye schwaren schult des
Adams der die schädliche hand an das verbottē holtz
hett außgestreckt mit deinen haylligen handen am
das kreutz gehefft erlostest vnd den knopf der altem
sund mit deim guten blutschwayß offnetest Ich lob
dich vnd dein hohe erhebung am kreutz vnd lange
aufrichtung vnd hangung am galgen dem vast
vorschmachten holtz das da zumal vnd allen iuden
verflucht was aber izt von allen christen in hochsten
eren fur alle holtzer der welt gehalten in welchem du
gar nahent drey stund oder meer fur vnser hayll
gehangen bist grosse vnd wunderbarliche bedeut
nuß des kreutz wirckende die der gantzen welt zu nutz
solten kommen wan du bist erhebt vom erdtrich das
du die frommen hertzen der glaubigen zu dir zeheste
das sie nit in den nideristen wollusten schwummen
das du auch die liebhabende hertzen der andechtigen
menschen in deinem mitleyden erwauchtest vnnd
inbrinstiger durch die bildtnus des Creutzes anzun
dest das du auch die fursten der finsternus offent
lich vberwindest vnd vmb deine feynde bätest vnd
allen warhaftigklichen verwenden volkommen ver
zeyhung mittayltest das du alle ding die in hymell

vnd auf erden ſeind durch den todt freüntlichem
zu friden ſtelteſt. Sich nun vberſich auff du trew
eſter diener Jeſu vnd ſich an zwiſchen den hohen
armen des kreutzs got deynen erlediger mit trau
rigem hertzen vnd klaglichem angeſicht hangen
Sich an dein geliebter erzaygt ſich die nackend
er ſtehet mit angenagleten fieſſen wartet deyner
zukunft Er begert deynen freyen zugang Er
ſtreckt aus ſeyne liebſte arm zaygt die offnenn
wunden naygt ſein haubt zum kuß iſt berayt
dich in gnaden aufzunemen vnd alle deyn ſund
on verzug ablaſſen. Darumb gee vnerſchrockenlich
zum kreutz begreif mit begiered die bildtnus deß
kreutzs vmfach inbrinſticklich halts ſtorcklich
vnd kuß das mit groſſer andacht. Da wirf dich
nider lig vnd hafft auf dem hayligen erdtreich
nit weich von dem kreutz daß du doch zum mun
ſten von dem abtropffneten plut ain tropfle ver
dinſt zunemen oder die wort vom kreutz herab ho
ren oder dem herren im letzten abſchid vnd kampf
beyſteeſt welchs ertrich den ſterbenden herre nimpt
daſſelbe dich auch neme vnd wa der herre begra
ben wirt daſelbſt ſey auch deyn ruhe Beweyſe im
das ampt der klage gehe in dye haymlichayt dey
nes hertzens las dich den gekreutzigten findem
giettig trawrig andachtig angenam vnd inwen
dig auß ſeynen wunden gezogen das dir die gan
tze werlt kreutziget ſey vnd du der welt alleyne

Christus sey dein leben vnd mit im sterben sey dir dein
groster gewin. Es sey weyt von dir das du dith in ets
was anders erfrawest dan allein in dem kreutz des
herren Jesu Christi. Weit sey von dir in dein aygen
vordinst hoffnung zu haben dan in dem kreutz Je
su stett all deyn hayl vnd erlosung in welchen du all
deyn hoffnung solt setzen durch welchen dir verzey
hung deyner sund gegeben wird von welchem her
flieſſend die reichtumb der verdienūg mit welchem
seind die belonung der gerechten vnd wirt geben der
lon der warhayd nach verdinst ayns yetlichen. Dar
umb fleyß dich nach dem exempel des kreutzigeten
hynwerffen die burde der vrdischen ding vnd von al
lem schaden der inwendigen freyhait die dich mügen
abwenden von der forcht vnd liebe gottes oder dye dein
hertz abzihen von den bildungen der leydung vñ sorg
faldigkait weytern vnd in der lauttere bloßhayt der
warhait lygen das du den nackenden kreutzigeten schl
echtlich vnd bloß mugest nachuolgen durch deyn selbst
vnd aller hynfallende zergenglichen gieter verachtig
vnd das du mechtig werdest vnd geschickt auffzusteygē
an das kreutz die schand schmach vnd nachred der
menschen leyden vmb dye angezunten lieb des leydende
erlosers. Lerne dich frawen von deyner verachtung
vnd klainmachung vnd von des andern bosßhayt
trauren bit das sie alle zu dem guttten bekert werden.
Acht dich wirdig der verschmahung vnd denen dye
dir wider seind den wuntsch gluck vnd hailwertig

kait/ sets nit ain zu groß vertrawen in die menschen we/
nig seind trew in noten vnd wenig bestandig freundt/
vnd das sol die nit schwer seyn noch verwundern Chri/
stus hat erfarn die vbersiessigkait der freund vnd
die vile der feind/ der doch alweg recht hat gethan/ hat
aber grosse vndanckbarkayt entgenömen Vertraw in
den kreutzigeten den gutten fierer vnd hauptman/ bleib
bey im am kreutz/ auch zu der zeit der trubsaligkait/
so wirstu vberkömen gnad vnd sig wider alle die dich
vntertrucken. Berayt im ain stadt vnd thu auf den
weg der gnad gottes mit diemitigkait vnd rew/ das du
von den penen vnd wunden Jesu ain krefftige siesse
emphahest wan es ist sies/ vmb seynen namen schmach
zuleyden vnd fur nichts geacht zu werden Erwöl bey
dir selbst allein zu wonen die zerittung deyner syn
zusamen fassen trost suchen im kreutz/ der empfint/
lichait widerstreen die gefarlichait vermeyden zu vn/
nutzen dingen nit bald einbrechen/ zu denen die nit
zu die gehoren schweygen die inwendige gretter mitt
vleys behalten wan es zimpt sich nit der dem leydem
Christi sal anhangen mit glachter sich ersettigen/ es
ist vngaystlich herein geen on tapfferkait der sitten.
Alle diese ding werden in dem leyden des gekreutzigeten
gelernt vnd sälig ist der/ der sein taglich vbung dar
ein setzt vnd greund/ wan der wirt vor andre sein mit/
gnossen haylsamen nutz schaffen/ er wirt essen von
den fruchten des holtz des lebens daruon er ewigklich
erfreuet wirt Sich an hayliger vatter in das ange/

ſicht deins geſalbten der fur mich hangt am kreutz
Byß fridlich mir armen ſunder der mit vil verknip-
fung der ſunden verwicklet iſt vmb die mechtige
verdienung deynes angebornen mit neglen durch-
ſtochen vnd mit rotem blut beſprengt wan er iſt
verwundt vmb meine vngerechtigkait willen ab-
zu thun Er wirt dir antworten vor mich den gib
ich dir zum pfand den erwell ich zu armem vor-
ſprechen vnd ſetz jn ain mitler zwuſchen meyn
vnd deyn er wirt allen ſchaden widerbringen dye
geſegneten frucht des junckfrawlichen leybs wirt
alle ſchult nach deynem willen außrichten welch-
en du barmhertzigeſter vater mit wunderbarlicher
ſieſſigkait erhoren wirſt ja vnd balt vmb ſeyn groſte
liebe vnd ſunderliche eerwirdigkait zu meynem ewi-
gen hayl zu haben die hoffnung vnd troſt in dieſer
zeit auch nach dem tod mir notturfftig vnd nutz
ſeyn O gutter vnd milter Jeſu ain außerwelter
ſun gotts der du aus dem gebot deins vaters dich
gewirdigt haſt die ſubſtantz vnſers flayſch on ma-
kel der ſund an dich zunemen vnd die ſelben am
ſtammen des kreutz aufopfern fur das hayl der
welt erbarm dich deins knechts der begert verzey-
hung Las mir nach meyne ſtind die newen vnd
alten die mir wiſſentlich oder vnwiſſentlich ſeyn
vmb deyner giette deins leydens willen wan deine
verdienūg vbertreffent aller menſchen ſund vnd
vil groſſer iſt die vile deiner gnad dan alle meyn

boßhait wie offt die verbracht ist. Darumb fleuch ich
zu dir vnter den schirm des kreutzes da ich von vber-
flussiger barmhertzigkait hoffe vnd ich erseufftz auss
trieffe meines hertzen ain artzney suchen meynes
hayls. Ich anbete das zaichen deins hayligen kreutz
Ich eer das baner des kreutz Ich kusse die fussstapfen
des kreutz ich ruff an die hilff des kreutz erhor mich
armen nim zu dir den fluchtigen mach gesund den
bereuten seins hertzens mach gerecht den sunder Ich
wil dich nit verlassen ich wil nit von dir weichen biss
ich zu gnaden wird angenomen Ich bitt dich herr Je-
su gekreutzigeter embloss mein hertz von allem irdisch-
en vnflat. Zeuch mich auf in die hohe des kreutz mit
den armen ich wil dir nachuolgen wa du hin wirst
geen Ich bin gern bey dir nackend vnd bloss als ain
auslender vnd vnbekanter in der welt aber dir nach bey
wonet vnd von allen irdischen dingen entfremdett.
Durchstich mit deiner forcht mein flaisch das ich
nit der vnkeusch verwillige Durchbor meyn hand
das ich nit durch muessigkait faule. Hefft meyne
fues das ich bestendig verhar vnd stercklichen die sch-
mertzen vnd arbeit leid. Dein negel geen durch dye
mitte meyns hertzens vnd verwunden mich mit
haylsament wunden das ich aus grosser rew gantz
in zaher fliess vnd vor grosser lieb erlig vorf mir
den schmertzen ein mere die andacht das mir nichs
siessers schmeck nichs beharlichers in meyne hertzen
sey nun allein Jesus Christus der gekreutzigett.



# Von den Wunden Jhesu Vnd vergiessung seines kostlichen bluts.

Gree Jesu Christe aun vrsacher vnsers hayls aun geber der gnad vnd aun aller geduldigister leyder der menschlichen schnodigkaut Ich lobe dich vmb alle dein sch merczen schleg vnd wunden dey nem zarten vnd hayligen leybe zugefiegt also das von der solen der fieß vncz zu der schaytel deynes haupts kain gantze stadt die nit zer schlagen von den schlogen auf geschwollen oder aber nit warem fliessend blut vber den gantzen leib abrū ne. Ich glorificier dich mit der allerwirdigisten eer so ich kan mit inwendiger vnderwerffung des gemü ets vmb die milteste vergiessung deins kostbarlichen bluts aus deynen hayligen funf wunden vnd allen wunden schlogen grosser vnd klainer die da schweis ten vnd tropften aun lebendige artzney die allen bal sam kostlicher vnd krestiger was Ach du gietigester Jesu du bist so fast von den grausamen dienern ge peyniget worden vnd durchstochen das du aller dey ner krefft erschöpft mit geoffneten adern kaum ain tropfle pluts in dir blieben ist Aber was feichtigkaut du in dir noch gehabt hast lebendigs oder tods ist alles ausgegangen zu dem haylsamen brauch der sze len vnd in den lon des hayls Dir funf kostliche wū

den der hochste liebe voller zaichen der gotlichen sieſſigkait/
von welchen der sunder ain starcks vertrawen empfacht/
das sein schuldig gewissen nit verzweyfle/ In denen
ist die artzney des lebens die vile der gnad die volkom=
menhayt der vergeyhung die brayte der barmhertzigkait/
was mackels ich empfahe/ was ich mit den synnen des
leybs verschuld das wasch ich klarlich in den allerhay=
ligesten funf brunnen. Ich eerwirdige dich christe
aintiger vnd geliebter gemahel der Christenlichen kir=
chen/ vmb dein vnschatzbarliche liebe mit welcher du
dich gewirdiget hast mein seel in dem blut deins tes=
taments von dem band der ersten vbertrettung erlosen/
von allen sunden rainigen mit verdinsten deyner
thugenten reich machen/ vnd zieren/ das sie dir wir=
digklich mocht zugefiegt vnd verayntt werden/ vnnd
war yetzund haylig durch die gnad vnd hernach im
reich der klarhait salig durch die ewige eer/ hie marck
du glawbige seel/ sich wie mit ainm edlen vnd kostbar=
lichen sold er dich erlost/ der dich freywilligklich nach
seyner bildnuß beschaffen hatt. wan du bist nit mitt
zerstorlichen dingen/ als mit golt oder silber erlost vō
der schuld der vbertrettung/ vnd von verschuldung vi=
ler sund die du willigklich vorbracht hast Aber mitt
dem vnschuldigen blut des lambs Jesu Christi der nit
allain von deyner besserung wegen seyn blut am kreutz
vergossen hat/ sunder auch dasselb blut dir zutrincken
auß dem kelch in der verayntigung des Sacraments/
darvon alle tage die sund der werlt purgiert vnd ab=

gethon werden mildiglich verlassen. Ach wie schwa
re straff wirt der verdinen der das blut des testaments
des sůns verunsaubert vnd den wunden des kreů
tzigeten auß warem grůndt seynes hertzen nit schul
digen danck saget Darumb fleyß dich danck zu sa
gen aunem solichen liebhaber so aunem multen woll
thůer zům mynsten mit aynem kůrtzen gebet oder an
dechtigen betrachtung etwa zu tag oder nacht Vill
glaubig seund angezund mit dem fewer seyner liebe
haben ir blut mit grosser begierd vmb seyner liebe
willen vergossen. Irer vil haben vmb den kelch seyns
bluts bitterlichen das wasser der rew geopffert so sye
sich taylhafftig gemacht haben seynem leyden durch
hörte weg der bußwartigkait. Von deren exempel lern
auch du dein leyb vnd flaysch kreůtzigen den lastern
vnd bosen begyreden manlichen widerstreeyten den an
fechtungen das joch der mutleydung willigklich tra
gen vntz in den todt das opffer des betrebten gaystes
aufopferen in altar deynes hertzen fur die marter
des bluts deynem erloser Jesu christo mit embsiger
yebung die gutthait des kreutzs betrachten vnd in den
tieffen wunden Jesu gleich als in den lochern des fels
sen ain ort suchen der flucht vor dem angesicht des
feinds vnd verfolgers Kum mir zu hilff aller senf
tigester Jesu in aller nott vnd arbayt des kampffs
brayt aus deyne hande vber mich vnd mit deyner ge
rechten beschirm mich alwege Gib andacht in meyn
hertz warhayt in meynen mundt thugent in der

wirckung Raynige mich von allem gestanck der sund
mach gesundt meyne wunden mit deynem kostbar
lichen blut / Nichts finsters bleyb in mir auch nichts
vngerechts aber deyn hayliges blut reichlich ausge
gossen reynige mich von aller schuld vnd mach mich
hayliger vber all das mein volkommner gayst vnd seel
dir meynē schopffer in der zukunfft des letzten gerichts
rayn vnd lauter geantwert werd / vmb welche zuer
ledigen du so vil schwerer pen gelitten vnd den lonn
des vnerschatzlichen schatz außgetaylt hast.

## Von der gütigen bittung Jesu für seine feind.

Ich benedeye vnd sage dir danck
herr Jesu christe ein brun der
siessigkait / vmb dein aller vol
kummeste liebe vnd andach
tigiste bittunge vmb deyne
feindt / vnd peyniger / für wel
che du mit außgebraiten han
den am kreutz deinen hymlischen vater gebetenn
hast / ye vnrecht vnd vbertrettung entschuldigend
da du sprachest. ¶ Vater vorgib jnen wan sye wissen
nit was sye thund. ¶ O aun wort aller siessigkayt
vnd gnad das gnugsam ist die hortigkait aller her
tzen zu erwaichen vnd zur büß bringen O du aller
syessester Jesu wie vil bistu zuuerzeyhen genaygt /

wie leicht zuuersienen vnd wie gutwillig zu erbar
men O wie ain grosse vil deyner siesse allen den
die dich liebhaben der du dich deinen feinden also
giettig bewisen hast. wan du am hochsten creutz
erhebt bist nit zornig vnd vnmrsch gewesen vber
deyn kreutziger das du dich an jnen rechen wol
test hast auch nit gebeten das sie das ertrich leben
dig vorschlickt oder das fewer von hymel herab ke
me vnd sie vorbrennet Aber du hast das sanfftmu
ettig wort der liebe gleich als ain haylsames thaw
des hymels vber deyn grausamen feind außgegos
sen sprechend vater vñ Jn dem ist erschinnen deyn
vbertreffenliche liebe mit vnaußsprechenlicher
sanfftmuettigkait die nit vberwunden hat mugen
werden vnd von der bittung aufhoren O ie haben ge
schrien Creutzige in creutzige in vnd du sagst
Vater vorgeich jn dieselben haben die hart nagel ein
geschlagen vnd du entschuldigest ire schantlosen ver
schuldigung sprechend Dan sie wissen nit was sie
thun O Christe wunderbarlich ist dein giettigkait
aber gantz verkert ist der will des verstockten volcks
die von solichen freuntluchen worten nit bewegt seind
worden darumb hastu mer getrawrt von irer blin
den boßhait dan von deins aignen widerörieß
hnd dich hat mer beschärt ann soliche vorbringung
der sund dan die pen aller deyner wunden Dye ha
ben gethon das bosest das sye kund haben so hastu
jnen widerumb das best das du vormocht hast er

saygt Darumb ist es vast gietig vnd das best gewesen
vmb die sundigen bitten das sie von yren bosshaiten
bekert wurden vnd dich den waren gottes sun im leib
kommen sein erkenneten vnd also wirt die weyssagūg
Esaie erfult das gewißlichen von dir gesprochen ist
worden vnd er hat getragen die sund viler menschen
vnd fur seine feind gebeten das sie nit verdurbenn.
Wer wolt yetz verzweiflen von verzeyhung der sund so
die so ain grosse gietigkait erlangt haben die den ge-
ber des ablas gekreutziget haben O mein seel du solt
nit verzweiflen wie wol du viler sund schuldig bist
mit vilen vnd manicherlayen leydungen verwicklett
auch mit vilen anfechtungen bestritten noch dannoch
hastu arme seel ain hoffnung des lebens Dir seind
offen die adern der barmhertzigkait das seint gezeu-
gen das kreutzs die negel die lantz vnd alle wunden
Jesu Gee in die tieffen wunden des gekreutzigeten kuß
die ort der wunden begreyff mit liebhabenden armen
das holtz des lebens behalt das gewiß zaichen deins hails
Jesum am kreutz vfgehangen Bete in an mit andachti-
gem gemiet beuilch dich ym getrewlich wan der so giet-
tig ist gewesen seinen widersachern der wirt verwar
auch gnedig seyn dir traurende vmb deyne sund aber
wiltu behende erhort werden begere stū die gnad des
haylmachers zuerlangen vnd vollen ablas vberkōmen
so verzeich auch du deynem bruder der wider dich ge-
sundiget hat von gantzem deynem hertzen. Vergib im
in kleynem das dir gott verzeich in vilen vnd bit vm

seyner ßelen hayl als vmb das dein so wurstu aim
sun des aller hochsten vnd nachuolgen dem herren
Jesu der da gehayssen hat die feinde liebhaben vñ fur
die durchachter vnd verfolger bitten. Du wirst dir
auch ain grosses vertrawen samlen in deyne letzten
end zu der ewigen saligkait so du von hynnen schay
den must so du lerneſt alle widerwartigkait vnd
vnrecht vergeyhen vnd gutigklich fur deyne feynde
bitten dan on verzeyhung mag kayner ßalig werden.
Diese haylige bittung fur deyne feind hat ßalig ge
macht die zwolffboten in dem hat er dye marterer ge
hayliget die berchtiger geadelt die unckfrawen ge
ziert vnd alle hayligen christo gleichformig gemacht
vnd wirdig des ewigen reichs. Ich bit dich gutigester
herr Jesu der du fur deyne feind aus begierd der gott
lichen liebe hast gebeten das du auch mit solicher liebe
den vater fur mich bittest das er mir volkomenlich al
le sund verzeich vnd von den penen die ich darumb
verdiene mildigklich entpinde. Gib mir ain gute
vnd starcke hoffnung zu empfahen das ich nit von
vile wegen meiner sund in verzwerfung falle aber
das ich gedenck das du von der sund wegen in diese
welt kömen bist vnd hast vmb die bosen gekreutziget vnd
getodt wollen werden. Darumb so sey nutz meyner seel
hail die bittung von dir am kreutz geschehen fur deine
feind vnd verleich mir durch dasselb gebet ain grosse
hoffnung zu haben das so ich durch mein verdinst gar
nit erlangen mag daß so ich durch mein verdinst gar

nit erlangen mag das ich dasselb vmb deyne hailige furbittung krefftiglich zuerwerben erfolge. Gib mir freyhait vnd sicherung vnder den schatten deyner flugel zu fliehen vnd behuet mich mit dem vnuberwintlichen zaychen des kreutz von aller forcht des feinds. Ich bitt brayt weit auß die ost des kreutz vber mich das ich dar unter flihe vnd mein traurende seel nit fircht vnd verzweifel wan sie von der welt gefordert wirt vnd nym mich armen sunder an der nichts von seinen aygen wercken sunder allaine von deiner barmhertzigkait hoffett.

## Von der zerreyssung vnd auß taylung der klayder Jesu.

HErre Jesu christe ain schopfer aller ding ein ausstreyber aller gut haidt ich lobe dich vmb dye gewaltige beraubung vnd spotliche zerreyssung deiner klayder wan bald nach dem du kamest an die stadt der kreutzigung bistu aller deyner klayder beraubt worden vnd also gar emplost das du nit ein faden aygens an deinem leybe hettest dich damit zubedecken dir bleyb auch nit ein klayns tuchle darein man den todten leichnam begraben hett wan da du hast wellen nackendt begraben werden hat man dir muessen ain finden er

kauffen vnd gleich als aim armen bedirfftigen auß
barmhertzigkait die schencken. O die giettigkait der
knecht vnd schorgen ja der vngiettigen rauf bubem
O die vnuorschampt raubung der trabanten die das
klain gietle des herren auß drebischer begierd zu haben
begerten sunder haben sie auch iren vnsatigen willen
vnd giettigkatt in dem armen klaidle des kreutzigeten
ertzaigt Sy haben gemacht vier teil vnd yedem diener
der vier wart ain taul zugeaygnet allein ist der vnzer
trenliche rock gantz blieben. welchen sye nit dem loß
gewinnen wolten dan sye kunden den on schaden nit
tailen. hey die vnsaligisten rauber vnd feintlichen
beschatzer die sich vber den armen hangenden Jesus
nit erbarmet hand das sye im̃ ain klains widergabē
oder doch der trauigen mutter zu ainem trost etwas
von irs aynigen vnd liebsten suns klayderen gelassen
hetten. Aber der haben sie kayns getan/ wan aus ray
tzung des teufels haben sye on forcht des gerichts ain
grosse sund verbracht. O du mein allerliebster Jesu du
sagst nichs widerwartigs zu diesen dingen aber still
schweygend leydest du das alles Warlich was mir
zu thun sey in meiner verlust oder verlierung der
gieter zaygst du mir klarlich an. wan du wilt das
ich berayter sey schaden in zeitlichen gietern zu leyden
dan mit recht mein gut wider begeren Ich schatz aber
diese klayder nit subtil noch kostlich gewesen sein noch
mit etwas farben geferbt Aber schlecht vnd ainfaltig
vnd den armen des lands meer gleich nach gewonhait

Lazareorum vnd der alten propheten gemacht die kayn
kluckhait des schneiders gefaltet oder hubsch eingestochen
hat Aber vil ee haben das die hayligen hand vnd na-
dell der junckfrawen aus kunst des hayligen gaysts ge-
wirckt vnd villeicht die junckfraw Maria dasselb in sey-
ner kunthayt von den inwonern des lands vmb den lon
rer arbait erkauft O den hochsten maister des hymels
waren got vnd menschen zu solicher nott gefiert In sey-
ner gebure hat er kaum schlechte windlein gehabt yetz
sterbende verleurt er alle klaydere. Ayn klayne krippe
begrif die zarte klaine gliedle der kindhait Christi ye-
zund ist er beraubt aller gietter hat nichts in der gan-
zen welt die er beschaffen hat da er sein haubt hyn
naige nun allein am kreutz Wan als er arm vnd no-
tig ist kommen in die welt also hat er auch ellend vnd
nackend auss dieser welt schayden wollen. Als er gebore
ward ist er vmbgeben mit aim wigenband yetz sterben
de wirt er mit negelen vnd ainem sperz durchstochen
Darlich begert ain mitleyden die betrachtung solicher
arbaitsaligkait vnd die erzaygung solicher gedult er
haischt nachuolgung. Darumb so sey hinfuro gedul-
diger so dir etwas deyner notturft genomen wirt oder
auch dir versagt wirt deinn notturfft Lern wenig
brauchen vnd an schlechten dingen benuegig sein so
wirst du frey vor gemurmel vast ruwig im gemu-
et vnd dem almechtigen got wolgefallen O wer geyt
mir nun ain klains stuckle von den klaydern christi
zu haben oder vmb andacht willen die zuberierenn

vnd küssen von welchen offt ain grosse krafft die krancke
gesund zu machen außgangen ist O wie hailig seynd
die vberbleibung dieser klayder vnd in was grossen eren
seind sye zu halten wa man sie finden mag warlich
hetten die zuchtiger Jesu das gewist wie kostlich vnd wir-
dig die gewesen weren sye hetten die nit also grimmigk-
lichen zerschnitten vnd vmb ain so schlechts gelt verkaufft
Aber sie hettens mit grossem fleyß vnd eren in tre schrein
verspert vnd behalten wan sie seind kostlicher vnd edler
gewesen dan alle kronen der bischoff vnd alles metal ist
nit wirdig ynen vorgleicht worden. Aber den bosen vñ
vngerechten ist ir hayligkait vnd nutz verborgen ge
wesen die von irer geÿttigkait wegen nit haben mugen
mercken iren geschmack es ist zubeklagen das ain so
lich kostlich kleynot so schnodlich zerschnitten ist vnd
vom loß der spiler zertrent worden Ich glaub wan etwan
ain mechtiger reicher auß den yetzt lebenden Cheristen
da wer gewesen das er gern vmb solich haylig ding vil
gelts ausgeben hette oder hett jm doch ain taul dar ÿon
zu wegen bracht vnd wär also frolich mit der edlem
kramschaft haÿm zogen Vnd nun ÿtzt du gietiger
Jesu ain geduldiger leyder so viler schmach vnd wider
dreyß verleich mir mit gretigem gemüet zubetrachten
zur grosse deyns lobs vnd eer was spots vnd lesterung
dir die vnedlen henckers buben zugefiegt haben Geseg
net sey dein hayligs vnd vnuermacklets klaid mit
welchem dein junckfrawlicher leÿb aus der junckfraw
Maria geborn vil zar erlich bedeckt ist gewesen. Geseg

net ist das prem deins klaids von welches anrierug
alle krancken gesund seind worden Gesegnet sey
dein vngefarenlicher rock der zu kaynem menschlichen brauch geordnet sol werden sunder allain gottes dienst wirdig zugestelt sein soll wan es zimmet sich das er gantz bleib vmb sein sunderlich eerwirdigkait vnd vmb der hayligen Christlichen kirchen ainigkait durch die gantze welt zubehalten welche kirch wie wol sy zerstaylt ist in die lander vnnd manigerlay sprachen vnd wonung so lebt doch der gantz leyb vnder ainem haubt vnd ainem hirten ain glauben behaltende ain tauf annemend ainen got glaubende in volkommer dreyhait ain gemahel habende Jesum Christum der da regiert im hymel von welchem sie nit abgerissen mag werden mit aynigerlay anlauf wan du herre hast deinem gemahel geben der Christlichen kirchen wider alle yrrung ainen vnuberwintlichenn schilt des worts der warhait ain liecht der kunst vnd inbrunstigkait der liebe zuuberkomen die vnzergencklichen kron des ewigen lebens. O du armester vnd reichester Jesu ain kunig aller kunig du armester in der beraubung deyner klayder vnnd freund vnd du reichester in der volkommenhait gaistlicher gaben Gib mir deynem armen von der vile deiner tugenten das ich mir volkommenlich erlangen mug das ich nit also bloss vor dir erfunden werde vnd geschend als der der on ain hochzeit

liches klayd zu dem nachtmal eingieng vnd vmb seyner vngestalt wegen außgeworffen ward Las meynm hertz gespalten werden mit haylsamer rew zu ge-dechtnus deins vierfaltigen getaylten klayds das ich ermant werd von der forcht der helle von der hoffnung der ewigen freud von schmertzen der ver-gangnen sunden oder von liebe der yetzt entpfangnẽ gnad Verleich mir auch zu annem zaichen deynes vngetaylten rocks behalten die briderliche aynig-kayt im band des frieds vnd alle materi der vnay-nigkait hyntweg werffen die pomp vnd vnruwe der welt fliehen von vngeschickten vnfarungenn vnd reden mich enthalten von wegen der liebe der inwendigen vñ wunschen vnd begeren ain arm vnd verborgen lieben mit dir freyen kain saligkait in dieser welt fur dich leben noch begeren gleicher weyß wie du nichs irdisch in dieser welt besessenn hast aber gar wenig als vil not was zu deyner ar-mut zubrauchen Du hast auch vergiitt dir von den raubern das dein genomen vnd zerstreut wer-den durch welches du ain exempel hast geben allen die vñ verdrieß leyden das sie nit zuvil in verlierung irer gueter traurickait empfahen.

## Von der schmach vnd schendung der Juden vnd von der starcken ver-harrung Jesu am Kreutz.

Herre Jesü Criste ain eer vnd
uubilirung der obern burgere/
Ich benedeye dich vnd sage dir
danck/ vmb alle deine schandt/
vnd schmach/ von den treulo=
sen Juden/ dir am holtz furge=
worffen/ wan allesampt vom
munsten bitz/ auf den maysten waren sy dir wider=
wartig/ vnd wie die wietende hund lieffen sye zu sa=
men dein vnschult zu nagen/ mit dem mundt bal=
len sye wie die hund/ mit den zanen grißgrametten
sye wie die leon/ vnd wispeleten mit den zungen wie
die natern/ mit iren lefftzen fluchten sie/ mit dem an=
gesicht lacheten sye/ die hand klopfften sye zu samenn/
mit den fuessen sprungen sie/ Jm hertzen erfraweten
sy sich/ dan sy sachen den kreutzigeten am kreutz/ den
sy nit sterben wolten lassen on spot vnd verierung.
Darumb die da fur giengent gleich als die trunckten/
vnd vnsingen menschen mit gallen der bitterkaitt/
vnd gift des neyds erfult/ erschutteten jre haupter/ spre=
chende. Vah der den tempel gottes zerbricht/ vnd in drey=
en tagen bawet er iñ wider Aber die fursten der prie=
ster mit den öltern/ vnd schreybern die das volck regier=
ten vnd ander von boßhaut ziehen solten spotteten mer
dan die andern/ wan sye stunden gegen dem kreutz
mit hochfertigen gesicht/ vnd aufgerecktem halß/ vnd
sahen in vber zwerchs an mit trutzlichem angesicht/
vnd redten mit einander vast vngeschicke vnd schmach=

liche wort/ Andere (sprachen sye) hat er hayl wertig ge-
macht/ vnd kan im selbst nit helffen. Wan sie vnderstü-
den sich vnrecht außzülegen die zaichen vnd wunder-
werg so er gotlich volbracht hett denen sye alwege ney-
dig waren. Sy ratent ym das er vom kreutz herab
steyge sprechend erdichtlich so wollen sy glauben die
denen die da glaubten offt widersprochen haben. wan
sy haben denen grossen wunderzaychen vil mer sch-
mach zugelegt dan glauben geben/ darumb was nit
yr maynung das sie glauben oder yr hayl suchenn
wolten sunder mit boßhaftigen worten jn ent vne-
ren. Zu letzt sennd sye noch meer aufgeblasen vnnd
haben dich auß lauterem spott aunen sun gottes ge-
nandt sprechende. Vertrauet er in got so erlost ehr
in ab er wil wan er hat gesagt Ich bin aun son got-
tes. O yr grausamlichen tyrannen vnd hörten ver-
folger des sun gottes warumb benuegt euch nit so
aun erschrockenlich sund die ir mit der kreutzigung
verbracht haben sunder yr thund noch mer mit spot
vnd schmachworten den sun gottes lestern vnd schma-
hen Wye we was thund yr warum schorpfft yr ewer
so giftige zungen wider den guetigen vnd vnschul-
digen waxmut hat er doch gesundt? oder warumb
hat euch Christus belaydiget? hat er nit alle ding
wolgemacht der die vngehorende hat machen horen
vnd die stümen reden. hat er nit alles ewer landt
mit machtigen gaychen vnd siessen leren erleucht
vnd fur seyne feynd gebeten was böß hat er vmb

euch verdient warumb thund yr boß vmb guts vnd haß
vor die liebe es gezame euch baß zu waynen fur dye
schuld vnd rayntigung ainer solichen sund dan also
lachen vor dem kreutzigeten. Es ist weder mutleyden
rew noch gedachtnus der gutthayd in den verstockten
gemietern allein der teufelisch zorn zeucht sich alzert
auf das boser richt mer rayzung zu vnd verspottung
wan da sye in nit mer mit waffen vnd schlegen durch
achten kunden fiengen sye an in mit bitterkait trer
zungen zuuerwunden In gleicherweyß auch die dye
ner vol aller boßhait vnd von geytlicher eer auferhopt
auch aus gunst vnd ermanung der fursten verkert
giengen hynzu jm boßhafftiglich bietend ain vor ein
gedunckt im essig vnd sprachen Bistu ain künig der
Juden mach dich selbst gesund. Dir torheten diener in
sitten vnd wercken vnedell wer hat euch also krigen ge
lert das ir wider got streytend das ist nit ain werck
der edlen vnd tapffern romer ain fromen vnd gerechten
durchachten den armen berauben den beraubten nack
end lassen die klayder zerschneyden des kreutzigetenn
spotten dem sterbenden essig vnd gallen geben das doch
ain yetzlicher mensch scherwhet Ir mugt aber Christo
nit schaden wan die weyßhait vberwind die boßhait
vnd die gedult Jesu wirt von ewer vngerechtigkait nit
gemiet Dasselb auch der morder zur lincken seytenn
hangend in der boßhaidt verstockt in auch schma
hende sprach Bistu Christus so mach dich selbst
gesund Der arm schacher ist gefallen in die verach

tung vnd tieffe der vbel vnd der die gnad vmb seyn
missetad begeren solt hat des gebers der genad gespott
darumb ist er verzweiflet vnd boszlich gestorben Ich lo
be dich vmb die grosse bestendigkait am kreutz gehabt
wan du nit hast wollen der bosen Juden willen vorhen
gen das du vom kreutz abstigest sunder dein furnemen
das menschlich geschlecht zuerlosen festiglich verhar
ren Du hast das werg das du haylsamlich angenome
hast mit loblichem end wollen volstrecken der du uns
armen menschen in der verharrung ains guttem
wercks standhaftig zu seyn gelert hast hast selbst am
ersten dye gehorsam am kreutz erzaigt die du allenn
deynen nachuolgern bestandiglich zu halten mit dem
exempel bestatiget hast Hee yetz zu dem baum des kreu
tzigeten der du die welt verachtest du hayliger liebha
ber des kreutz vnd bekenner des namens Christi biss
manlich vnd bestundig in hayligen wercken es ist das
werg Christi vnd ain verbringung deins hayls. Dar
umb las dich niemand abrieffen von der liebe gottes vo
dem weg der warhayt vnd der gehorsam thristi un
sers erlosers Hedenck des Apostels red wan thristus
ist fur uns undertanig worden unz in tod aber inn
tod des kreutzs. Darumb was die welt vorhayst was
das flaisch zuschmaychlet wie heftigk dich der teufell
anficht wie vil dir die freundt widerrattendt oder dye
welt dein spotter ker dich nit daran sunder verschmachs
in Christo Sich vber sich auf heb die augen in denn
kreutzigeten der dich mit ausgebraytten armen fordert

vnd fur ain kurtze arbayt grossen lon verhayst. So du (spricht er) mitleyden hast wirst auch mit regieren vñ wirst du mit mir sterben so wirstu auch glorificirt. O du bestendigister vnd starkester kempffer Jesu Christe ain liebhaber vnd haylmacher des hayligen kreutz gib mir bestendigkayt in guttem furnemen volziehung dir gehorsamlich zu wilfaren vnd aus kaynem verdriess der arbait mied werden aber alweg muth da vornen dran machen das ich auch mit starckem gemiett die versuchung des teufels des flayschs vnd der welt gantzlich vernicht alle gedult in widerwertigkait zu erzaygen die lesterung der menschen nit furchten nit lob suchen von dem gegenwertigen die augen des gemiets von ym abwenden in dir meynē aygenen hayl gantze zuflucht zusuchen vnd von niemands liebe oder feintschafft wegen von dem vmbfahen des kreutz hynder sich weychen sunder vnder seyner beschirmung baner vnnd schilt dein leben mit seligem end durch gehorsamkait beschliessen Amen.

## Von dem wort zum Schacher am Creutz gesagt.

HErre Jesu Christe die hochste vnd sunderliche trostung der sunder ich bete deye dich vnd sage dir danck vmb dein vermessne giettigkait vnd vberflussige barmhertzigkayt welche du dem schach

er zur gerechten ſeyten hangende der yetz bekert auß gantzẽ
hertzen rewet erzaygen haſt wellen wan alsbalt er ſein
ſchult bekennet vnd von den vorgangnen vbeln warlich
gebieſt hat er aller ſeyner ſund ablas empfangen vnd
den eingang in das paradeyß auß deyner gotlichenn
verhayſſung von dir barmhertzigklich erworben. Fur
war es iſt kayn rew zu ſpaet oder vnfruchtbar da ayn
ware rew iſt vnd volkomne beycht O wie ain ſalige
vnd haylſame bekerung vnd rew der ſund von welcher
ainer ſo balt vnd gering verdient das reich der hymell.
Dieſer bueſſend ſchacher vnd yetz ain ſaliger confeſſor
wiewol er ſchwarlich vnd vilzeit vil verſchult vnd ge
ſundiget hett doch am end ſeins abſchayds als er jm
ſeynen letzten noten was trawret er vnd begert diemuet
tigklichen gnad die hat er auch erlangt wan ain yet
licher hat ſein aygne ſchult bekent der ſich auß gerechter
ſtraff dem todt ergeben tuit Er hat gehabt ain liebe der
gerechtigkait der ſeynen mitgeſellen von wegen der leſte
rung ſtraffet. Er hat erzaigt die begierd des mitleydens
ſo er beklagt Chriſtū frey von allen ſunden on ſchult ge
kreuziget ſeyn Er hat ain groſſen glauben gehabt
der an der barmhertzigkait gottes nit verzweyfelt ſun
der begert ſeyner im reich gottes gedacht werden Dar
umb er mit ſolichen tugenten begabt hat er zu dir herz
Jeſu Chriſte als zu aim gietigen hirten der ſelen vnd
waren priſter vnd trewen berchtuater in feſter hoff
nung gerett. Herz gedenck meyn wan du kom̃e wirſt
in dein reich. Welchem du widerumb antwurteſt

ain sieß vnd trostlichs wort. Furwar sag ich dir heut
wirstu bey mir sein im paradeyß. O warlich ain sieß
vnd vast lieblich wort auß dem mund gottes geend wel
ches in den oren des gerewten sunders der yetz im letzten
abschayden was fast siessiglich gelaut vnd das erschrock
ken hertz in dieser stund gesterckt hatt. O wie sicher mag
der sterben der solichs verhayssen zuhoren verdienet wan
er wirt sich nicht furchten an seyne letzten strengen vñ
bitteren tag den der herr Jesus in seyn schutz vnd schirm
nimpt. Diesem bekennende schacher ist das dem bitten
de Petro versagt ist. Petrus begert auf dem berge der hy
melspechung zu wonen er mochts aber nit erlangenn
Er wolt auch zu der zeit des leydens jm in allen dingen
nachuolgen aber jm ist gesagt du magst mir yetz nit
nachkomen aber hernach. Petrus ist zum ersten zum
Apostolat erwelt aber der rauber ist zum ersten in das
reich der hymel gefiert. O herr wie wunderbarlich seynd
deyne werck vast hoch seind worden deyne gedachtnuß.
O wie vnerforschlich seint deyne gericht vnd vnauß
sprechenlich die wort deynes munds. Ain vnweyser
man erkennets nit vnd der tohr wirts nit versteenn.
O wie ain salige stund hat der morder gefunden der
mit dir leyden mit dir sterben mit dir in dein reich zu
geen verdient hat. Ich kan nichts von im finden das ehr
guts in seynem leben ye gethon hat got noch den menschen
Diß hab ich aber furwar erfarn das an seinē end aus sey
ner diemuettigen bekantnus im alle seyne sünd abgethan
seind worden. Darumb ist es ain grosse barmhertzigk

geben

kaut gewesen das so ain sündiger man so balt genad erwor
ben hat. Wan als er sein gebet zu dir verbracht. Herr ge
denck mein so du kompst in dein reich hastu in barm
hertziger herr halt vom kreutz erhort vnd sein seel getrost
sprechende. Heut wirstu bey mir sein im paradeyß.
O wie trostlich vnd heylsam ist mir zubedencken den auß
gangk des schachers vnd dein freuntlich antwort nitt
das ich sicherlicher sund oder mein bekerung lenger ver
ziehe sunder das ich nit mit vnuorsehener kranckhait be
griffen verzweyfle so ich den so bosen menschen so behend
bekert worden seyn vnd von deyner barmhertzigen gnad e
wigklichen erlost vnd dem Paradeyß widergeben bedencke
Fürwar ich wurd hart bekommert von meyner sund we
gen wan ich nit wuste deyne barmhertzigkaiten wan
ich nit gehort hett deine exempel der rewenden so barm
hertzigklich von dir angenomen Wan du hast gesagt
durch den Propheten Ich wil nit den tod des sunders a
ber mer das er bekert werd vnd lebe. Auch durch dich sel
bst. Also hat got die welt geliebt das ehr seynen aynigen
sun gab das ain yetlicher der in Jn̄ glaubt nit verterb
sunder das er ewigklichen das leben hab vnd widerumb.
Ich bin nit kōmen zuberieffen die gerechten sonder die
sunder. Du hast Marie magdalene die ire sunde
bey deynen fiessen bewaynet on verzug alle yre sunde
verziehen. Du hast den Petrū nach dem vall der dritte
verlaugnung bitterlichen waynende widerumb zu gna
den angenomen. Du hast mit deyner hilff manig
gesund gemacht die mit schwarer kranckhait beladen

vnd mit schwaren sunden bekummert waren erlediget.
Als klarlichen angaygt wirt von der eebretherin dye
du von den handen deren die sie verstaynigen wolten
das yr kain layd beschath erloset hast. O du gietigester
Jesu mein barmhertzigkait vnd mein hilff mein auf
nemer vnd mein erloser von meinen zornigen feynden
byß mir gnedig vnd nit verdirbe mit den vngietigem
mein seel vmb welcher erledigung willen du an den gal
gen des kreutzs getretten bist. Gedenck deynes hayligen
worts das du zum schacher hast gesprochen in welchem
du mir ain starcke hoffnung gelassen hast. Darumb
o haylmacher meins lebens sag zu meyner seel so sie sich
schayden wil von dieser zeit. Heut wirstu bey mir seyn
im Paradeyß. Was mag doch frolichers erhort werdenn
was siessers mag ain sterbender empfinden dan von ainer
solichen antwurt getrost werden. Gedenck herr meym
iñ deinem reich vnd verlaß mich nit in dem erschrock
kenlichen puncten des tods so mir mein krafft entgeett
vnd meine red mir gelygen so meyne augen anfahen
tuncklen vnd mir das gehör verstopft wirt. Dan ßo
hilff mir Jesu vnd schick mir deyn engell mich zu troste
im letzten kampf das mich nit vberwinden mug der
feiñd der auf die letzte stund lauschert der auch keck ge
wesen ist etwas in dir zu suchen das mir zugehort. Aber
da er nichts fand ist er mit schanden abgewichen. Al
so muessen auch geschend werden die mein seel suchenn
Sie werden hinder sich gekert vnde sich schämen. Aber mei
seel freyt sich in dir. Sie frolocket vber deyn hayl meyn

herz betrachtende dein wort das du zum andern mal am
kreutz geredt hast. Verwar sag ich dir heut wirst du bey
mir sein im Paradeyß. Das kraftig vnd lieblich wort,
sol in meinē mund offt geredt vnd gesprochen noch vill
mer in meinē hertzen betracht werden dan es von dir
am kreutz geredt ist worden wan die wort haben ainn
angenamere siessigkeit vnd stercker vnd besundere kraft
die am kreutz auß dem mund des kreutzigeten herren
außgangen seind. Darumb sollen sie fleyssiger gemerckt
vnd begirlicher betracht werden wolt got das ich ver
diente also zu leben vnd mich also fleysse meinē herrē
zu dienen das ich in der stund meins tods mug horen
das wort. Heut wirstu bey mir sein im paradeyß O
das du zu mir deinē knecht sagtest diese wort. Lüge
du gutter knecht in ainem klainen bistu getrew ge
wesen gee in die frewd deines herren wan es war nichs
bessers nichs lustigers dan wol im leben gelebt vñ dir
frewlichen biß in tod on verdrieß gedienet haben.

## Von dem Hochberumpten Tittel des Na
mens Jesu vber das kreutz vnd
haupt gesetzt.

Herre Jesu Christe ain furst alles gewalts
ain kunig aller creatur ich sag dir danck
vmb den kostlichen hayligen vnd geseg
neten Titel deins namens der vber deyn
haupt gesteckt vnd mit dreyen den nam

יהושע הנצרי
מלך היהודים
ΙΗϹΟΥϹ Ο ΝΑΖΩΡΑΙΟϹ Ο
ΒΑϹΙΛΕΥϹ ΤΩΝ ΙΟΥΔΑΙΩΝ.
IESVS NAZARENVS
REX IVDEORVM:-

haftigesten sprachen Hebraisch Grekisch vnd Lateinisch
von dem richter also geschrieben. Jesus von Nazareth
ain kunig der Juden & warlich ain hocher titel nit
aus menschlicher klughait erfunden sunder vil eehr
aus gotlicher ordnung von ewigkait vorsehen vnd ein
geblasen wan nit anders mocht vnd dorft Pylatus
schreyben dan als es auß deynem willen furgenomen
was darumb wirt dieses Titels meynung im gayst
lichen syn in den Propheten gefunden ausgedruckt
darumb die haylige geschrifft lang vorhyn gesagt vō
dem lobe des haylgen namens hat dieser hayde aus got
lichem eingeben in ayner klaynen tafeln zu ewiger ge
dechtnus des kreutzigeten begriffen Jesus Nazarenus
ain kunig der Juden. Als dan vil der Juden den titell
gelasen mochten sie aus neyd nit leyden die grosse eer
das du ain kunig soltest genand werden wan sie mitt
allen kreften arbeyten dein eer zu vnderdrucken vnd das
noch boßhaftiger was das leben sampt dem namen auß
zuleschen Darumb sie Pylatū straffeten sprechende nit
soltu schreyben ain kunig der Juden sunder er hat gesa
get er sey ain kunig der Juden dan sie furchteten sye
wurden geschand dardurch vnd wurd in aufgehebt
zur schmach das sie iren aygen kunig getodt solten haben
vnd damit das solichs nit weyter kām begerten sie denn
Titel anderst gemacht werden das nit Jesus auß irer
boßhait gekreutziget geacht wurd aber vil ee vmb der fur
gesatzte herschung wegen Darumb er sich ain kunig hett
lassen schelten der doch nichts kunigklicher wirdigkayt in

der welt getragen hett. O ir schalckhaftigen Juden ir seyt
todtschlager des sun gottes vnd habt kayn entschuldigung
wie wol ir die schwere sund mit listiger verblumung be
stetigen wolt wan ir habt verworffen vor Pylato den ge
rechten vnd vnschuldigen vnd habt ain todtschlager euch
begert gegeben werden. Jetz seit ir zu dem kommen das ir
des titels warhayt wolt verkeren gleich als ob ir vnschul
dig seyet. Aber Pylatus ist vil vnschuldiger gewesen dan
ye am tod des herren. Auch im schreyben den titel warhaf
tiger vnd im antwurten ewrem neyd ist er bestendiger er
schynen da er spricht. Was ich geschrieben hab ist geschry
ben wolt irs lesen so lest es wolt irs nit so last es. Aber ye
werdent mich von meyne furnemen nit bringen das ich
geschryben hab ist gesthryben ich habe nit auß ewrem rad
den titel gemacht wil ich auch auß ewer begerung nit
ab thun aber also muß er bleyben wie ich in gemachtt
hab got hat in angeben nit ain mensch. Darumb wil
ichs vest halten vnd sag war wil auch nit das er durch
etlich radtgebung oder maynung zerstort werd aber ich
verkund allen zungen vnd volckern seyn wirdigkayt
vnd wils also geoffenbart haben. Jesus Nazarenus
Rex Judeorum. O du starckmechtiger richter du hast wol
geschrieben ich lobe dich das du so ain schonen vnd hay
ligen Titel von Jesu gedicht vnd die schantlichen uiden
so teczlichen verworffen hast. Aber in dem lob ich dich nit
das du in den todt Christi verwilligest in welcher verwil
ligung du dein arme seel in ewige peyn gesetzt hast. Ler
ne auch du dir andechtiger junger Christi die wort des

hayligen titels weyßlich marcken fleyßlich leſen vnd an-
dechtig außreden wan er dir aun kreftige hilff iſt wider
die forcht des feinds Nach aun zaichen des hayligen kreutz
bezaichne die ſtirn vnd das hertz vnd liß andechtigk die
wort des titels ſo wirſtu aunen merckluchen troſt em-
pfinden am ort des grauſens vnd angſtlicher nott.
Wan die kraft Chriſti vnd der glaube gefeſt in got wirt
nit leyden dich in gemarlichait laſſen verſuchen im an-
rieffen des haylſamen namen ieſu Kaun reo mag gnug-
ſamlich ausſprechen die ſtessigkait des titels. Aber es
ſeyn vier wort die die gantze welt in die eerung des got-
lichen namens fierent darumb alle yre furſten der-
welt alle geſchlecht vnd volcker hort leſt vnd ſagt. Byß
gegruſt Jeſu von Nazareth aun kunig der Juden der
du gelitten haſt vor das haul aller volcker O ieſu Na-
zarene aun ſcheynende weyſſe blume der Junckfrawen
Marie O Jeſu aun edler ſun David aynuger ſun deins
hochſten vaters ſchreyb dein ſieſſen vnd hochberimpten
namen in die tafel meins hertzens mit dem hayligen
vnd durchleuchtigen titel deins leydens der die vrſach
deins tods inhaltet das ich den fleyſſig anſehe vnd zu
lob deynes ernvirdigen namens offt leße Dieſer titel
ſey mir aun hertzlicher troſt eingedruckt vnd aun be-
ſundere bewarung wider die anleuff der verſuchung
Weich von mir des boßhaftigen gayſt beleydigung Es
verterbe die hitze der boſen begierd vnd die gantz welt
werd mir bitter ſo offt ich gedenck oder liß Jeſus Naza-
renus rex iudeorum Nichts iſt beſſer dan Jeſus nichs

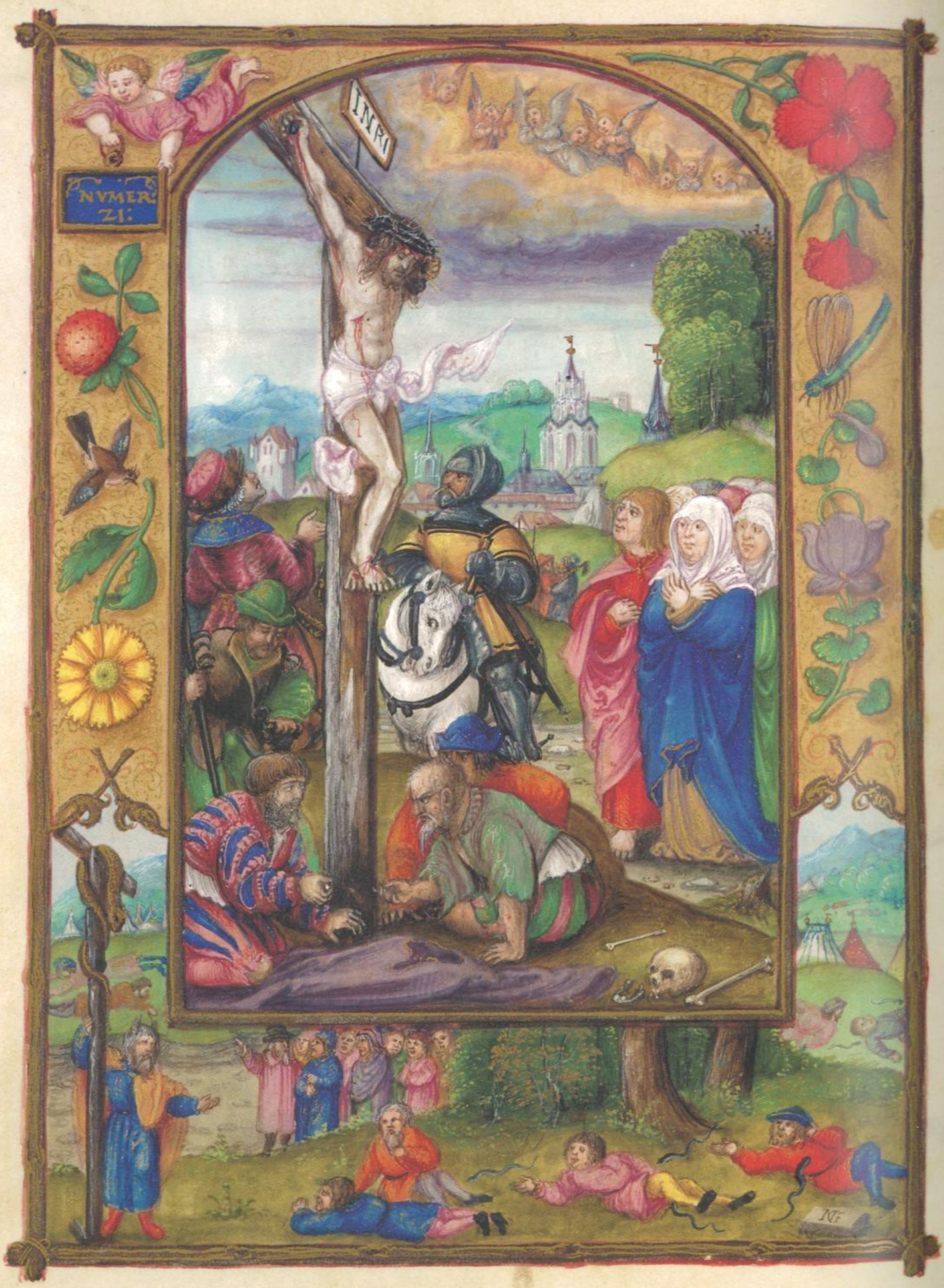
re

haylſamers nuchs kreftigers nuchs ſchoners dan Jeſus nuchs
lauters oder rayners Nichs yſt wirdigers dem kunigk
der Juden nuchs andechtigers nuchs hochers Darumb
wirt mir kayn feind widerſteen kayn ſchölm much ver-
giftigen vnd kayn ſchad wirt mich vertrucken ſo ich
dich herr Jeſu Chriſte gelitten haben gedenck oder den
hayligen titel in meynem mund vmbzeuch Jeſus Na-
zarenus rex iudeorum. O Jeſu du liebſter kunig mein
got ſies vnd vberloblich Ließ in der kripp ſieß am kreutz
vaſt ſieß im tron deins reichs wan wiewol du gekreutzi-
get biſt auß krancktheit des flaiſchs ſo lebſtu doch yetz auß
der krafft gottes ſitzend zu der gerechten deynes vaters vber
all creatur erhocht in ewigkayt.

## Von der mitleydung des mütterlichem ſchmertzen vnd abgewechßleter beuelchung der ſzaligen mütter Marie vnnd Joannis.



O Jeſu Chriſte ain troſter al-
ler trauerigen ich benedey dich
vnd ſage dir danck vmb deynn
betriebtes anſehen damit deyn
betriebte mutter vnder dem kreutz
ſteend mit groſſem ſchmertzen
bekommert barmhertziglichen
haſt angeſehen welcher ſchmertzen du alleyn baß er-
kendt haſt der du der innerſt anſeher ires hertzens ge-


NVMER:
21:
INRI

gewesen bist wan du hast nichs liebers auff erdtrich ge
habt dan dein liebe mutter vnd sie auch hat nichs mer
lieb gehabt dan dich got wen sun den sie warlichen auß
ir geborn aun herren aller ding vnd iren schopfer er
kant hat Darumb als sie dich am kreutz hangend ge
sehen hat ist jr mer in dir dan in ir selbst na jr gantz auß
ir selbst gefiert in dich entgebildet gewesen in irem gayst
mit dir gekreutziget. Wiewol sie mit dem leyb herunden
bey dem kreutz steend waynet. Ich lob dich vmb die v
berschwencklichen pen darmit du deyner betrebtesten
mutter mit getrawet hast die fur all dein leyden vnd
wunden als ir aygne bewaynt hat vnd ist als offt mit
newer marter gepeyniget worden als sie mit yrenn
mutterlichen augen das blut von dir herab rinnē sach
oder wan sie dich zu ir vom kreutz horet reden. Ich lobe
vnd eerwirdige dich vmb deyn gietigeste zuredung da
mit du dein mutter angesprochen deynē lieben junger
Joannn alß deynt vertrawtesten freund vnd die jungk
frarw der junckfrawen mit vnauflosßlichem band der
liebe zugeselt hast sprechende. Weyb nim war dein sun
Darnach zum junger. Nym war deyn mutter. O die
salige zusamenfiegung vnd freuntlich beuchelnus dy
die junckfrawlich freumkayt gewercht vnd zusamenn
geben hat. wan in dem wort hastu erzaygt gegen der
eer deyner mutter dergietigen sorgfeldigkait bekomme
rung welcher du des schamhaftigen jungers trost ge
gegeben vnd hast fur dich gleich als ain andern sun
ir gegeben der sich yrer keuschen sitten vergleichett.

wan also zu thun/ zimet deyner kuntlichen fursehung/
das die haylige mutter vnd vnuermaligte iunckfraw
nit manglete ains trewen dieners/ vnd sie vnder derr
welt nit allain verlassen/ vnder den iuden frembd gese
hen wurd/ die gar balt deyner siessesste gegenwirtigkeit
beraubt sol werden. Laß dir yetz gefallen die giettige iunck
frauw Maria/ die haylig ordnung deins suns/ die gu
te vnd treue beuelhung. Nym den iunger mit keuscher
begiero/ den dir dein liebster sun Jesus zugeaygnet hatt.
Das ist der Joannes Apostolus ain auszerwelte iunck
frauw vnd vnder den andern mer geliebt mit siessenn
sitten/ beschayden in der geberd giettig in anreden im
angesicht schamhaftig im essen massig an klaydung
diemuettig/ zu dinsten genaygt zu folgen berayt vnd wil
lig/ Das ist der liebst iunger/ dein freund vom geschlecht
edel von lob/ lauter im gemuet/ ayns iunckfrawlichenn
leybs got gefallig/ yederman lieb/ vnd deyner gesel schafft
gantz wirdig. Ich wayß das dir das alweg gefelt/ vnd ge
fallen hat/ das deynem son gefallen hat/ vnd du das vast
gern wilt/ das deyn sun zugeschehen verordnet/ der in
allen seynen wirckungen nit seyn aygen willen sun
der die hymlischen vor gesucht hat/ darumb zweyfle
ich nit/ es gefall dir/ das er da er balt von hynnen schay
den wolt/ sein stadhalter Joannem dir verließ. Nym
yetz Joannes den beuolhen schatz. Nym die erwirdi
ge mutter Jesu/ die kunigin der hymel/ die frawen der
welt/ dein liebe angeborne freundin deyner mutter
schwester die haylige iunckfraw. Wan byß her ist dy.

Junckfraw Maria deyn mum genandt worden aber yetz
auß hayliger ordnung vnd gotlichem rechten wirt sye
genand deyne liebe mutter aus besunderer gnad dir be
uolen. Auch du der du nach dem flaisch ain ainigerz
sun Zebedey gehayssen bist vnd ayn bruder des grossen
sant Jacobs vnd ain freund des haylmachers vnd dar
nach ain junger Christi worden. Yetz mit ayne newen
namen wirstu genand ain sun Marie der du mitt
kuntlicher lieb hinfuro zu dienen solt Darumb erfulh
das wort der hayligen beuelhnus das dich Christus hayst
so wirstu yederman lieb vnd der gantzen welt angenam
Der aller saligest Joannes hat than das im Christus be
uolhen hat am kreutz wan in der selben stund hat derz
Junger sye genomen in seyn hüth vnd yr gepflegen mitt
fleyß gedienet yre als seyner eigne mutter willicklichen ge
folget vnd sye hertzlichen lieb gehabt Freew dich seliger Joan
nes vmb die beuelhnus dir empfolen dan Christus hatt
das liebst pfand dir zubehalten geben er hat dich reich
gemacht da er dir Mariam seyn gebererin in seynem
testament verschaffen hat die die engel mit gnugsam
lich loben mugent. Christus hat zum andern mael dem
Petro die schlussel des hymels beuolen aber dich hat er
ain kemmerer seyner mutter gemacht vorzeyten was dy
mutter dem Joseph verheyret aber yetz ist sie dir zum
andrem mal beuolhen. Zum Joseph hat der engel ge
redt. Nit forcht dirz mariam zu ainem gemahell
zunemen dir ist von dem herren aller engel gesaget
worden Nym war deyn mutter vnd als der in der ge

burt Jesu von Maria nit gewesen ist also auch du nit
von ir seyest im leyden Christi vnd nit lange zeit nach
der auffarung gen hymel so Joannes baptista noch ge
lebt hat wer er von rechte der freuntschaft vnd von ver
dinst der keuschheit vast ayn geschickter diener vnd pa
ranimph gewesen der mutter Aber so Joseph nit mer
ist wan man nichs von ym vernimpt ob er da zumall
noch gelebt hab oder nit vnd ist Joannes lang in banden
gehalden getodt worden was auch Jesus yetz seyne todt
nahmen vnd balt von den augen seyner mutter zu neme
Darumb du bist der der alles geschefft ausrichten soll vn
bist an stad Christi fur ain pfand ires hyngenommen
kinds: Ich vertraw in herren Jesum das es deyne bru
der Jacob vnd den andern Apostlen gantz wolgefallet
vnd kain freund wirt dir darumb neydig. Dysen so
reichen schatz zubehieten hat verdient die grosse mä
nig deyner tugent die volkommen verachtung der welt
die liebe Jesu die fleissigkait der sitten die vnuerdrawlich
volkommenhait die freyhait der seel die raynigkait des
gewissens die frumkait des lebens Darumb so nim die
mutter Christi in dein hut so wirstu grosse gnad dar
auß erlangen du wirst groß vnd vil nutz bey ir fin
den wan von iren worten wirstu vnderwisen vonn
yren exemplen wirstu gebessert von irem gebet beholf
fen von den manungen erweckt von der lieb angezindt
von irer andacht bewegt von yrer beschawlichait wirst
du erhebt von freud erfult in wollust fliessen die hy
lischen ding niessen du wirst von ir horen gotliche

haymlichait/ du wirst lernen verborgne vnd wunder/
barliche ding/ vnaussprechenliche versteen. Von irer ge/
genwirtigkait wirstu keuscher/ wirst rayn bleyben vnd
hayliger/ vnd andechtiger verharren/ Ir anschawung
ist schamigkait/ ir red weyßhait/ ir wirckung gerechtigkait
ir lesung Jesus/ ir betrachtung Christus/ ir speculierung
got/ Die gier irs angesichts scheint wie ain licht/ ir wir/
dig gestalt wirt niemant schaden/ ir schone macht keüsch
den anschawenden/ ir außsprechen vertreibt das vbel Sol/
lich vnd so groß ist die wirdigkait Marie das sie all hayl/
gen vbertrifft mit raynigkait vnd gnaden welcher Ge/
creaturus du wirst vom hochsten kunig Jesu ir gegeben
darumb beweyß yr stäten dinst erzayge ir eer fleyß dich
irs dinsts stee yetz beym kreutz behalt die seyten der
iunckfrawen halt die miede mit deinen armen vmb/
fach Mariam/ richt auf die schwache trost die waynen/
de wain auch mit der waynende klag mit der klagen/
de gee mit der geende stee mit der steende sich mit ir
Nit weich von der traurigen beweyß/ ain werg der barm/
hertzigkait darnach berayt dich zu der begrebnus deß
sterbenden Jesu. Fier die mutter mit dir zu der statt des
grabs. Fiers widerumb in die stad fier sye ins hauß/
stercke die trosterin aller betrebten menschen. Sis ein/
engelischer diener Es zimme dir in diesem leben alß/
dem wirdigern trost bringen wan Christus ist ge/
trost worden vom engel im ölberg wie wol ers nit be/
dorft hett doch hat er von nideren getrost wollen wer/
den Sich an du liebster Joannes zu welcher wirstu

erwelt: welche Junckraw wirt dir beuolhen: welches mut
ter wirt dir vertrawt darumb bitt ich dich diemuettig
klich wolleſt fleyſſig fur mich bitten das ich auch hitz
tzig ſey in der liebe Chriſti vnd andechtig erfunden
werd in lob der ſaligen iunckfrawen vnd in irem
ſchmertzen innerlich betriebt werde.

## Von den Wunderbarlichen tugendenn der ſaligen Junckfrawen vnd von iren ſchmertzen vnd Jahern.

Ich lobe dich hayligе geberern in got
tes vmb alle gnetter vnd gabenn
dir vberfluessiglich von got ver
lyhen vmb die vnzalbaren tugen
den vnd grosse freyhayten der
gnaden mit welchen du klar
lichen fur alle hayligen auff
erd erschynen bist das du wirdig wareſt ain mutter
gottes werden vnd das wort gottes flaisch gemacht auß
dir in deyner schoß ernerteſt in deinen hayligen ar
men tretegeſt vnd hyebeſt. Ich lobe dich außerwelte
mutter vnd diemuetige dienerin gottes vmb alle dey
ne freuntliche dinſt vnd hilff deinem lieben ſunn
Christo Jm im leben bewiſen vmb mancherley ver
folgung arbait vnd mueſaligkait die du mit ym ge
duldigklich gelitten haſt. Ich lobe vnd eerwirdige dich
edle Maria ain mutter des ewigen kunigs vmb deyn



sieſſes mitgeſprech mit deynem ſieſſen ſun offt gehabt
vmb die gottlichen wort die du zum dickern male auß
seynem mund gehort vnd in deynem keuchen hertzen
behalten haſt vmb die groſſe troſtung von ym offt
empfangen vmb die vberſchwencklichen freud vnd got
lich iubilierung von seyner gegenwirt vnd einblaſender
gnaden des hayligen gayſts entſprungen lang vnd vil
gebraucht. Ich lob vnd groß mach dich mein eerwirdi
ge fraw charia vmb dein lauters vnd raynestes leben
got vnd den engeln angenam lange zeit in vil ar
mut vnd gedult mit Jesu gefiert mit truckung vnd
mangerlay widerwertickait bewart allen Christglau
bigen zu aynem andechtigen exempel der nachuolg
ung verlassen vnd biß zum end der welt der gemay
nen Christenlichen kirchen nutzlich werden Ich be
nedeye vnd glorificier dich aller gietigiste mutter got
tes Maria vmb alle deyne andechtige yebung vnnd
haylige betrachtung in dem gesatz gottes nacht vnd
tag verbracht vmb dein inbrinſtigs gebett zahr vnd
fasten zu got mit grossem ernst vmb bekerung der
sunder vnd verharrung der gerechten vergossen. Vmb
dein innerstes mitleyden mit den armen vnd krancken
mit den betriebten vnd beschwerte vmb die durstige be
gierd zu dem hayl des menschlichen geschlechts das du
mit dem bittern tod deins sunß wirdest zuerledigen
seyn. Vnd wie wol du mit vnseglicher lieb dein ayn
gen sun geliebt hast hastu in doch nit abgezogen von
dem grausamlichen zugang des kreutz Aber hast

dich selbst mit deynem sun dem gotlichen willen gantz
vnderworffen. Hast doch in allen seynen leydlichayte
vast mit im getrawrt vnd bist mit im vntz zu dem
schmächlichen kreutz mit vnerschrocknen fuß stapffen
getretten nit angesehn die flucht der junger auch nit
forchtend dye grimmickait der juden bist aber berayt
gewesen mit im in den tod zu gehen vil ee dan jn in
solicher beschwärd verlassen. Ich vberhoche dich du treu
este vnd liebste mutter gottes hymlische maria vmb
dein verharrung im starcken glauben vnd volkomner
liebe da die Aposteln fluhen vnd etlich mit jnen hast
du allain ain vnauß leschlichs licht des glaubens im
leyden deins suns bestendigklich behalten nichs gezwey
felt von seyner vrständ nach dreyen tugen als auß seynem
gotlichen mund gnugsam vnd klarlich ist gesagt worden
Wan als alle freund Jesu zerstört worden hastu trauri
geste mutter mit ainer demietigen schar der weyber zu
der stad Caluarie geeilt zwischen den wietenden hauf
fen der volker das du balt kämest zu der kreutzigung dey
nes suns vnd im noch lebendig sahest von welchen du
ee das er sturb ain freuntlichs wort der beuelhnus an
nemest. Ich lobe dich haylige vnd vnuormaligte jung
fraw Maria vmb dein schmertzliche steeung bey dem
kreutz Jesu da du lang mied vnd bekummert gestan
den bist nach dem prophetischen spruch Symeonis
mit ainm schwert des schmertz durchstochen mit vill
zahern die du dan reichlich vergossen vnd vmb die gro
sse trew vnd vnabwentliche anhangung die du deyne

Sun yetz sterbende in der letzten not erzaigt hast. vmb die
schware rew deins hertzens die in seynem absterben dir
schoepffer empfunden hast/ vmb dein klagleich ansehen/
da du in tod vor dir sächest lygen/ vmb dein guettige vmb
fahung damit du jn mit deynẽ mutterlichen armen
vom kreutz empfingest/ vnd in deyn schos klaglichem
gelegt. vmb dein ellenden gang zu der stad der begreb
nuß/ da du nach den fußstritten deren die in trugenn
traurig nachgefolget hast/ sehende im garten in legen
in das grab/ vnder ainen grossen stein beschlossen werden/
vmb dein klagliche widerfart von dem grab/ vnd vmb das
eingehen in dein hauß/ da du mit vil glaubigen die da
selbst versamlet waren vber den iamerlichen tod deins
vnschuldigen suns widerumb gewaynet vnd geklagt/
vnd alle augen mit dir zu klagen in dich erwekt hast.
Hab ietz ain mitleyden main seel mit der junckfrawen
vnd bekummerten mutter. Hastu Mariam lieb soltu
ir mitleyden tragen in so grossem schmertzen das sye
auch die zu hilff kum in deynen angsten Cum war
die guettig mutter bewaynt den ainigen sun Maria
Cleophe beklagt iren liebsten suns sun. Maria magda
lena den arczt ires hayls Joannes bewaunt seynẽ siessesten
maister All Apostel bewaynent den herren von in
genommen Furwar gros ist die klag zu hierusalem
Darumb so stee du auch ain weil da/ vnd lern von derz
mütter die klage/ welcher bitterer zaher mogen dir die in
nersten ding deins hertzens bewegen/ sich da steet beim
Creutz die mütter mit grossen wunden verwundt/ dye

vorzeiten bey dem krüple mit engliſchem geſang erfült
ward. Sy wirt yetz von Judiſchem geſchray betörtt/
die vor von engliſchen reden geſterckt ward/ Sy wirt
yetz mit dem klayd des trauerens angelegt/ vor von den
hayligen kunigen begierlich mit vbergoſſer eerwirdig
kätt haymgeſucht/ Sy wirt yetz mit dem roten blut
jres kinds beſprengt/ von welches lieblichen anſchawen
ſie vor erluſtiget ward/ Sy ſicht zwiſchen den zwayen
ſchachern hangen den ſy offt die groſſen zauchen im
volck thon geſehen hat/ Sy ſicht annen gleich aim auß-
ſatzigen von der vnflatigkait der juden den ſie erkennet
vil auſſetzigen dy räynigung widergegeben haben/ Sy
betrachtet jn mit vnzalber ſchmertzen vndertruckett/
der alle kranckhait von den krancken getriben hat/ Sy
ſicht den ergebnen dem tod der vorhin den Lazarü vom
tod erweckt hett/ Es ſeint vmbkert alle froliche ding in
traurickait vnd die ſieſſe in bitterkait. Der ſtern des mors
wirt in ſo vil vbels der vngeſtimigkait verwicklet/ Aber
das gemiet in got gehofft wirt nit vberwunden von den
menſchlichen ſchnodigkaiten. Darumb ſtet ſie bey dem
kreutz behaltend dy beſtendigkait vnd die gedult vnnd
trew beweyſet/ die nit furcht die drawung des tods vnnd
fleucht nit die verachter vnd ſpotter der fluchende. Sy leyt
mit gedult alle ding vnd fleiſt ſich zuuergleichen dem
diemuettigen ſun/ nichs antwurtet den grimmigem
feinden ſie laſt kain vngiettige ſtim herauß/ vnd erzaigt
nit vnwirdig geberd. Aber ſie feucht tieff ſeufftzen wet-
net bitterlich vnd klaglich vnd hat ain ſchmertzlich

mitleyden Sye zurnet nit vber die kreutziger aber sie bitt
vmb die bosen sie trawrt vmb die spotter vnd gotslästerer. Also stundt sie bey dem kreutz die mutter Jesu fliessende mit zahern allen betriebten ain trost der gedult mit iren sanften exemplen gebende O jr all die jr fur die stat Caluarie geet secht zu der traurigen steeung der hayligen Marie. merckt zu der rechten des kreutz vnd secht die Christtragende hariam ob etwan ain schmertz gleiche dem schmertzen Marie Ob etwan ain soliche mutter yst gewesen in der welt die so mit grosser liebe mitleyden mit irem sun hat gehabt wan sie yst in allen gliedern Jesu gepeyniget vnd als offt ey marterin worden so offt sie die schwayssigen wunden Jesu betrachtet hatt. Darumb o du andechtige seell sich das du yetz die inwendig im hertzen verbergest biß sanfft vnd starck so die zeit der triebsaligkait kumet. Yetz wirt betriebt nach zweyfle so dir genomen wirt das dir lieb ist oder so dir verzogen wirt das du maynest dir not seyn wan gewonlich werdent die liebsten freund Jesu durch grosse beschwerung offt versucht. Wan so got seynen aygen sun nit vbersehen hat sunder in vmb vnsere schwere sund dar gegeben was suchstu dan hye freüwd so Christus die nit gesuchtt hat sunder berayt vnd vndertanig yst gewesen zu den aller schnodesten vnd peinlichsten dingen. Was forchtestu so hart die arbait vnd schmertzen vnd begerest nit lieber vmb die lieb des kreutzigeten herte vnd bitterre ding zu leyden so er seyner liebsten mutter vil wider

wertigkayt in dieser welt verlassen hatt. so er offt sie be
kummert betriebt vnd leyden hat laessen. Wie magstu
dan hye on bekummernüß leben? So du alle freund gottes
betrachtest wirstu kaynen finden der on starcke bewa
rung dieses lebens geschifft hat. Darumb so nim ain
exempel der vnmüedlichen gedult von der bildnuß des
kreuzigeten vnd von seyner seligisten mutter Maria
scheme dich nit zu widergeltung der vngeenoten liebe
Jesu ain wenig leyden das du in der offenbarung der
verhaysnen eer dich von ewigem anschawen erfrewen
mugest wan die giettigest mutter Jesu kan den trau
rigen giettiglich mitleyden tragen sie hats gelernet von
denen die sie gelutten hat das sie sich vber die armenn
erbarmen kan. Sy wirt nit vergessen der armen sye
wirt dem bittende helffen vnd den vreffenden treulich
en bey stan sie ist genedig allen die ir dienen. O du
banherzigister Jesu du siesser sun Marie Ich bitt
dich geuß mir ein die gnad andechtiger zaher vnnd
verwund meyn herz mit der begiero des innerstenn
leydens das ich erken die innersten bewegnüssen dey
ner mutter gantz erschitt seyn. Sich mich an mit den
augen dieser giettigkait mit welchen du die mutter
vnd den iunger angesehen hast die vnder dem kreutz
stunden vnd wayneten da du den ainen dem andern
beuolhen hast inen die letzte gesegnung gelassen also
sprechend. Nym war deyn sun. Nym war dein mut
ter Ich bit dich das du mich haymsuchest in deynem
haill vor meynem tod vnd mach müh horen die lieblich

stym die der salig iunger Johannes vom kreutz herab ge-
hort hat da mit mein seel beschirmbt werde von der
forcht des bosen schreyende feynds. O du mein sanft-
mietigiste mutter du haylige iunckfraw Maria ain
getreue fursprecherin aller Christen Ich bit dich durch
alle dein groste verdienung mit welchen du am may-
sten got gefallen vnd durch alle dinst der freuntschaft
die du deine sun gantz angenamlich bewisen hast
durch alle zaher die du in seyner marter bitterlichen ver-
gossen hast das du dich vber mich armen erbarmen
wollest mit gewonter giettigkait meiner sorg haben vn
zelle mich in die zäll deren diener die in deyner sünder-
lichen liebe gehalten werden. O mein ainige hofnung
du hochberiempte Maria kum vnd zayg mir dein an-
gesicht ee das mein seel auß dem leyb gee vnd keer zw
mir dein barmhertzige augen mit welchen du Jesum
dein gesegnete frucht deyns leybs offt frolich gesehen
vnd welche du in seynem leyden mit vilen waynun-
gen gefeuchtiget hast. Stee yetz bey mir du hayligiste
mutter Jesu mit der siesse gesellschafft deiner iunckfraw-
en vnd mit der hayligen versamlung aller hayligenn
als du dan deynem liebsten sun der am kreutz yetz ster-
ben wolt treulichen vnd bestendiglich vntz an das end
beygestanden bist. Wan nach deynem aynigen sum-
meynem herren Jesu Christo sind ich nit so aynn
grosse vnd schnelle trostung in noten als dich gietige
ste mutter aller dye in dich hoffenn.

# Von der verlassung vnd aynigkayt vnsers herren Jesu Christi.

HErre Jesu Christe du liebster sun deyner vatterlichen liebe ich lobe dich vnd sage dir danck vmb die grosse vnd ainige verlassung am kreutz/ da du von got vnd allen scharen der hymel auch von allen creaturen der welt in der grosten nott verlassen bist gewesen als ain fremder vnd vnbekanter als ob du gottes sun nit gewesen wereſt noch etwas gewalt oder stercke gehabt hetteſt allain deyn bekümmerte mütter mit dem Joannes jrem hietter vnd etlich weyblen da warten die doch kaum ain ainiges wort zu dir reden kund von wegen des grossen schmertzen vnd hertzen layds so sie hetten ¶ Ich danck dir vmb das gross geschay da du vor yederman in klaglicher stim schreyeſt ¶ heloy heloy lamazabatani. ¶ In welchem wort du gnugsamlich anzaigt hast dye grosse der schmertzē vnd entziehung alles trostes vnd wie vil du litteſt vmb das hayl der menschen von welchen du doch fur nichts geschatzt bist worden ja auch fur denn bosten vbeltatter geacht vnd vnwirdig des lebens/ O mein seell betracht vleissig des gegenwertigen worts Jesu fur dein vnderweysung ausgeredt. Ich das wun derbarlich zu sagen ist das der herr aller ding der kayns

dings mangel hat/ zu dieser trubsaligkait kommen ist/
das er seyn nott den vaterlichen oren offenbart/ vnd sich
beklagt/ vom vater verlassen seyn/ der doch alle ding mit
dem vater wirckt/ vnd sich so beladen seyn anzaygt/ der
alle ding on ain schwäre tregt/ das er sich ainen elen
den armen bekent/ der die krancken vnd trauurigen tros
ten ist/ der das geschray der armen erhort/ der last aus
ain stim ainer diemuettigen klag/ vnd spricht/ Heyn
gott/ mein gott/ wie hastu mich verlassen/ Wan von an
fang seyns leydens vntz hieher ist nit erhort so ain klag
lichs wort/ darumb erken ich deyn stym Christe im leib
lichen flaisch/ fur mich schreyende am kreutz/ wan dey
verlassung ist mein trost/ dein klag ist mein hilff/ deyn
kranckhayt ist mein gesundhayt/ dein pen ist meyn ge
nügnthuung fur alle sund/ vnd vnrecht. Du bist ey
artzt/ der du dich mit grosser begierd deyns leydens/ vn
galbarn schmertzen vnd penen eingesengkt hast. Dar
umb bistu mit den krancken kranck/ mit den trauri
gen traurstu/ mit den sundigen wirstu betriebt/ mit
dem leydende klagstu/ vnd fur deyn krancken glyder
bittestu/ schreyend. Von wan kumpt dye stym/ es ist
ain stim des flaysch vnd der empfintlichayd/ nit der
murmlung vnd verzweyflung. Das flaisch emp
findt der pen/ das kayn schuld an ym wayst/ deyn vn
schuldiger leyb der nimpt ain grausame straff/ so dy
seel die weyl die hochst saligkait neusset/ vnd von der
gegenwertigkayt der gothayt wirt kain minderung
des schmertzens Aber es wirt ain wunderbarlich ge

ſtalt der gedůlt bewiſen das die erloſung menſchlichs
geſchlechts aun furgang habe welcher glaubiger ſo er das
hort wolt nit trauren wer wolt ſo hort ſeyn das er nit
bewegt wurde zu der ſtim des geſchraȳes ſo doch die vn
empfintliche element erſchrockenliche zaichen ſeynes
mitleydens jm erzaygt haben. Wan von der ſechſten ſtūd
vncz auf dye achte hat dye Sun ire ſtrainen an ſich ge
zogen hat nit ſcheynen wollen den boſen vnwirdigen vnd
das erdtrich ſich erſchittert vmb dye vngerechtigkait des
ſchopfers traurende den mayſter des lebens pen leydem
vnd ſchrye es mocht ſeyn tod nit anſehen. Darumb ſo
nun dye ſun klaget vnd das erdtrich erzittert ſo nim du
vernunftiger menſch auch klag an dich merck auf das
geſchray Jeſu warumb er ſchrey vnd was er ſagt. Nym
war der herr Jeſus iſt in aller triebſaligkait vnd angſt
ſanftmietig vnd geduldig blieben vnd iſt nichs anders
auſz ſeynē mund gefloſſen dan ſrieſſe vnd guettigkayt
ſeyn gebet ſchickt er vber ſich zu ſeynem vater vnd nen
net kayns namen den gott dem er allayn ſeyn ellend vñ
nott angaygt. Er ſucht nit den troſt ſeyner mutter vñ
begert nit der hulff ſeyner freund Darumb vnderwey
ſet dich Jeſus wie du im ſolleſt nachuolgen ſo du in trieb
ſaligkayt kumpſt. Biſtu kranck am leyb oder betriebt
im gemiet vnd verdroſſen wirſt du von anderen ver
acht vnd haſt die gunſt der menſchen verlorn von groſ
ſer armut oder ander vrſachen wegen ſoltu nit betriebt
werden oder zurnen ſunder hab ain zuflucht zu dem
kreutz Chriſti ſetz dir dieſe ſtatt fur ain beſchirmung

vnd hylff vnd vermisch dein mitgespräch mit dem herren
Jesu der am kreutz veracht vnd von seym vatter ain zeit
lang verlassen gesehn wart bedenck der wort die er sprach
Meyn got meyn gott wie hastu mich verlassen Dar
umb erzaig dich in deyner krankhait gietig vnd sanft
nit wollest widerreden so du etwan von den die dir die
nent nit balt vorsehen wirst. Gedenck des elenden vnd
verlasnen Jesu am kreutz vnd hör auf zu klagen von
aynem klainen schaden beger seyner haymsuchung
such allain seyn trost von welchem du auch gantz vor
lassen getrost werden magst. Verlaß dye hynfallend
freud dieser welt nit laß dich bekumbern die liebe der
freund beger die gegenwarttkait der engell beger dye
hulff der hayligen richt deine augen vber sich zu dem
kreutzigeten. Betracht dye hayligen wunden Christi vref
an die junckfrawen Mariam habe alwegen in deyne
hertzen Mariam geus aus deyn sunderlichs gebett zu
ye wan sie ist vest blieben beym kreutz horenden iren
sun mit grosser stim schreyen zum vater Alles auß
geschlossen aller irdischen ding erheb dein gemiet zum
hymlischen vater behalt got fur deyn vater Jesum
fur dein bruder Mariam fur dein mutter die engell
fur deyne freund die haylige fur deyn verwantenn
Bistu von arinem hochen vnd edlen geschlecht nit dem
flaisch nach aber aus freyhayt des gaysts wan so du
mit solichen hilffen bestad bist so vil gutter patron an
gerieffe magstu vertrauelich erwarten den letzten
tag des vrtails vnd von der gietigkait des haylmach

ers hoffnung haben Ich bitt dich hochster vnd eerwirdi-
gester vater meins herren Jesu christi sich an das gebett
deynes knechtes welches ich dir heut durch die handt
deines lieben suns am kreutz hangende andechtigklich
aufopffere. Gib mir verzeyhung von allen meynen
schulden die ich verbracht hab vnd entzeuch nit weit
von mir die gab der hymlischen gnad. Las mich nit
mit zuschwaren versuchungen der trubsaligkait versucht
vnd angefochten werden. Versuch mich herre vnd bewar
mich als du erkennen wirst mir nutz seyn doch so be-
halt meyn seel vnd mach mit der versuchung ain so-
liche nutzbarkait das ichs leyden muge Ker mir zu
ain arzney des hayls vnd zu ainer merung weiterer
genad das der listig feind der seel zu ainer verderbung
berayt hat gestee mir so vil stercker bey wie mer ich mit
trubsaligkayt gedruckt wird vnd minder hab zu hoffen
in die menschen das du bleybst in der angstlichenn
not bey mir ain trewer freund So ich aber bewart vñ
ain zeit lang des trosts beraubt sol werden so verleich
mir gedult zu leyden vnd all mein burd die treulich
en beuelhen Fluch dieser ellenden betriebten stund dey-
nes liebsten suns hertzlichen gedencken der aller hulff
seyner freund berawbet deyner allain in seyner letz-
ten zeyt des lebens gedacht hatt.

## Von deym durst Jesu Christi am Creutz hangende.

HErre Jesu Christe aun brun des lebendigen wassers vnd aun bach der haylsament weyßhaît ich sag dir danck vmb den grossen durst am kreutz da du deyn hayliges blůt vergossen hast vnd alle natturliche feuchtigkayt von dem grossen venen des leibs erschopft wurden auch von der grossen durre dich leiplichen gedurst doch begyrigerz nach dem hayl vnserer ßelen durstig gewesen hastu als aun armer vnd betler truncken begert sprechende. Mich durst. Aber nymand hat das klayn gebett erhort der dir doch aunen becher mit frischem wasser hett gegeben sunder etlich auß den vmbstenden die das horten haben sich deyn nit erbarmet sunder vil vngetttiger worden wan damit sie ires giftigen hertze willen erfulten haben sie balt aunen schwammen mit essig vnd gallen gefult vnd das bitter tranck deynem hayligen mund geraicht das gnug wer gewesen den hunden zu geben. Ich lobe dich vmb deyn gettigeste gedult in nemen vnd kosten das bitterlich trank welches du vmb die raynigung des vnzimlichen gelustes vnser ersten elter penlichen versucht hast Als die versuchung des verbotnen apfels aun vrsach ist gewesen des tods alzo der geschmack des bitteren trancks wurd vns aun artzney des hayls. Aber wee dir du verfluchts tudisch volck auns horten kopffs vnd schwarer boßhayt wie bistu alzo bekert zu aimer so grausa-

men vnd vnmenschlichen schnodigkait/ das du Barra-
bam den morder ledig vnd frey gebest/ vnd Christum
den gerechten vnd vnschuldigen kreutzigest/ Pring das
deynen fursten der priester oder dem hertzog deynes volcks/
vnd lug ob er trincken woll/ Was hat dir Christus than
oder warin ist er dir verdrißlich gewesen/ Jesus Na-
zarenus. Ich bitt dich antwurt mir/ hat dir nit gott
das hymelbroth/ von hymel herab geregnet/ vnd hat dir
wasser aus ainem hörten felssen außer gefiert/ das du
åssest vnd trunckest in vberflussigkayt/ vnd fur das hy-
melbrot gabst du im weyn/ auß murrhen gemachtt/
vnd vmb vil flus des wassers/ raichest du im nit ainn
trünckle des wassers/ jr vngetrewen hund. Fürwar
wan Christus wolt/ mocht er dir alle deyne wasser in
gyft verkeren/ vnd so dir dan brot vnd wasser maglete/
wurdest du balt sterben/ von der grossen dürre wegen
vmb die versagte barmhertzigkayt/ vnd so er hat wollen
haben ain sieß tranck on zweyfel hetten im die engell
gern vnd behend ain heylsamen thaw bracht von hym-
mel herab/ siesser dan alles tranck auf erdtrich. Als sy
im vorchin gedient haben/ nach der dreyualtigen versuch-
ung des teufels Er hat sich aber nicht wellen rechem
an yrem/ oder ain zaichen seynes gotlichen gewalts wol-
len gebrauchen/ sunder ain zaichen seyner grossen ge-
dult/ vnd menschliche diemuettigkait/ da mit er alle be-
kenner der armut befestiget/ Darumb du junger
vnd nachuolger des herren Jesu/ nim auch du auss
diesem sauren tranck ain arzney wider dy fraßhaitt/

der fullerey/ wan so du begereſt mit deinem gott vnd Chri-
sto in seinem reich zu essen/ so sol dein hertz mit begeren/
kostlicher speyß vnd getranck mit wauchs gewands vnd
zierliche klader. wan soliche seind vast widerwartig dem
waynen leben vnd bittern leyden Christi. Du solt mit er-
gezt seyn in dem wollust des flaisches/ aber die hitzige be-
gierd zwing mit massigkait vnd abbruch der narung/
So du aber die maß vbertrittest/ weyter oder lustiger zu
essen dan zimlich ist das castigier vnd straff mit tag-
licher arbayt mit nachtlichen wachungen/ fier in deyn
gemiet das bitter trauck Christi O Jesu ain hymelbrot vnd
siesses trauck der du mit essig vnd gallen getrenckt bist da
dich gedurst hat am kreutz dennacht mit ain wenigk
wasser dich zu erkicken hast mugen haben. Verleich mir
das ich zu der zeit des loblichen essens ob dem tisch haim-
lichen gedencken mug deines bittren trancks das ich
mit geyticklich mein hertz vber die speyß zu aufenthal-
tung des leybs emneme sunder das ich danckbar sey
deyner gnaden vnd woltat in allen dingen vnd zu al-
len zeyten. Verleich mir das mich hunger nach der speyß
die nit verdurbt sunder die da bleybe in das ewig leben.
Gib mir das mich durst nach dem brunnen des ewigen
lebens vnd vnderweylen von dem nachtmal des hym-
lischen nemen ain brosem des lebendigen brots mit
ainm trunckle des innersten geschmacks vnd das ich
wesenlich erfaer wie sies deyn gayst sey der vmbsunst
ausgegossen ist in die sunder gnadt.~

# Von der erfullung der geschrifft im tod Christi vnd von dem wort Consummatum est.

HErre Jesu Christe ain offinbarer haymlicher ding aun verbringer der gesatz vnd propheten. Ich lob dich vmb deyn volkommeste erfullung deins vaterlichen willens im kurtzen vnd anntamlichen wort das du balt nach der empfahung des bitteren trancks als annen beschluss des gantzen lebens recht gesprochen hast. ¶ Es ist verbracht. Alls ob du offentlich sprechest. Yetz ist erfult was das alt gesatz von mir gesagt hat was der brauch vnd hayligkeit ceremonien der gotlichen ding bedeutt hat. yetz seind warlich alle prophecien der hayligen propheten vnd die lang begert wunschung der alten vatter erfult. Yetz hat alles das zu der erlosung menschlichs geschlechts gehort ainnē ausgang was in den hayligen geschrifften hymlisch verhayssen ist alles das not gewesen ist vnd gezimpt hat nach statt vnd weyl ist offenbar verbracht mit saligem ausgāg geendet. Vnd noch die wenige die vorhanden seind werden on zweyfel auch balt ausgericht. Ich hab meins vaters gebot verbracht der mich in dy welt hat geschickt des werck hab ich erfult das er mir bevolhen hat zu thun. Ich hab gesundt gemacht. ich habe zaichen der gothayt erzaygt. vnd als mich mein vater gelernet hat alzo hab ich in

der welt gepredigt vnd nichs haylsamers leer den oren
der glaubigen entzogen Yetz bin ich dreyundreyssig iar
auff dem erdtrich gewandelt bey den menschen gewont
auff dem weg oft vnd vast müed worden von meynen
widersachern geschmächt von meyne̅ aygen iunger ver-
raten von freunden verlassen von feinden gefangen
von dienern Pylati gegayßlet vom Richter verurtaylt
von pristern verspott vnd hye vnschuldigklich an das
kreutz gespannen. Was hab ich weyter sollen thon das
ich nit gethan habe. Was solt ich noch mer leyden das
ich nit gelitten hab. Hab ich minder gelitten oder ver-
bracht so bin ich berayt vor meyner hymschaydūg das
zuerfullen Ja auch mit meynem sterben wil gancz
bezalen alle schult. Darumb muß ich heut vorzert
werden vnd meins bleybens ist nit mer hie. Aber ich
setz mein seel aus liebe vor meine schaff vnd den todt
den ich nit verdient hab wil ich willicklichen zu dieser
stund fur die schult der sünder annemen durch welch-
en ich weyß den ersten menschen durch den byß der vor
bothnen frucht in den ewigen tod gefallen seyn Wan
das von mir geschrieben ist wirt balt ain end haben
Yetz wil ich nit weyter reden in der welt wan ich wird
nit lang hy seyn sunder ich eyl zu meynem vater. Yetz
wirt alle arbayt auf horen alle seufczung vnd schm-
erz wirt fliehen der streit wirt ruwen vnd wirtt
kain mueselligkait mer der tod wirt selbst vergeem-
Es ist nichs mer zu schaffen nun das ich meynem
vater main gayst beuilch vnd mein leyb laß bis an

den dritten tag lygen dan ich wayß das die man derr
barmhertzigkait die nit vergessen haben der alten fre-
untschaft werden meinen leib hynnemen in ain nei-
es grab legen darumb zu ainer beweysung erfult ist
das alt gesatz die auffsetzung des nerven wil ich auß-
reden vnd offinbaren Das letzt wort das yederman ho-
ren sall. Consumatum est. O du allerdurchleuchtig-
ster vnd andechtigister mayster herr Jesu christe als du
sagst vnd bekenst also ist es in der warhait vnd es ist
kain straff in deiner red wan alle ding so du sagst
bestatigestu mit hayligen wercken vnd mit den prophe-
tischen spruchen bewart gaystu an wan tetz ist zeytt ds
du von aller arbeit ruwest die du auf erdtrich verbracht
hast vnd du herre hast am anfang alle ding mit dem
vater beschaffen vnd mit dem vater alle ding wider be-
schaffen. In sechs tagen hastu das groß werg der gan-
tzen welt beschaffen vnd yetz im sechsten alter hastu das
werg der menschlichen erloßung verbracht. Am sechsten
tag hastu den menschen aus ainem laim geformiert
am sechsten tage hastu in mit deinem kosparlichem
blüt erlost. Am sechsten tage ist Adam versucht vnd
durch Euam betrogen. Am sechsten tage bistu vom
Engel verkundt vnd in der junckfrawen empfangen
Am sechsten tag hat der erst mensch gesundiget vnd das
lustparlich Paradeyß verlorn. Am sechsten tage hastu
fur vns den bitteren tod gelitten. vnd der Schacher
hat aus deiner barmhertzigkait das Paradeyß einge-
nomen. Darumb das sich die alten den nerven ver-

gleichen vnd die lecsten den ersten ist billich das sechs wort
am kreutz geschehen. Consummatũ est. Nun far
fir herr Jesu Christe wo du wilt. vnd ker wider zu deinẽ
vater in hymel gee vor deynen knechten berayt in ain
weg dir balt nachzufolgen. Thu auff die thür des hym-
lischen reichs welches lang die vbertrettung des ersten
vaters beschlossen hatt. See hyn haym zu suchen die
hayligen vatter in der vorhöll. Erleucht die sitzendem
in der finsternüssen zerbrich den gewalt des teüfels los
auf dye band der gefangnen ringere die mieden trost
die klagende erlosz die wartende fier aus die gefangnẽ
von den gefengknussen der höllen vnd so du die heraüsz
fiereſt vnd die in die obriste sitz des hymels zu den Engeln
gesetzt hast so gedenck an mich in deynem reich das du
auch mich auszs diesem kercker fiereſt von der kotigen
herberg vnd gefarlichem stand aus dieser erbarm-
lichen welt. Aber du nachuolger Christi volg Christũ
nach in dem wort vnd hor nit auf wircken alsz lang
du zeit vnd kreft hast verbring das angefangen ver-
gor die tag deins lebens in dem wolgefallen vnd dinst
gottes das so der abent deins abschaydens nahten ist
du sagen mugest mit dem freuntlichen Jesu Es ist
verbracht. Darumb wandere den weg der warenn
tugent. volg nach der gerechtigkait streyt wider dye
laster eyl zum tod das du begreiffest das ewig leben
vnd das du mit Paulo mugest sagen. Ich habe ain
gutten strit gestritten vnd den lauf verbracht den
glauben vnd trew behalten. Du wirst wenig ar-

bayten wirst ain klayne zeit noch leyden balt wirt dey stund
kommen. O du aller klarestes vnd volkommnestes liecht
Jesu Christe ain herr des hymels vnd der welt lait alle
meine wirckung in deinem wolgefallen vnd erleucht die
gedancken meins gemuets. Lerne mich alle meyne werck
zu lob vnd ere deynes hayligen namens anfahen fleissig
vnd zaligklich verbringen. Gib mir das ich nit erlieg
in dem weingarten vor der bestimpten zeyt aber das ich
vmb den pfenning des ewigen lebens tag vnd nacht im
garten der hayligen christenlichen gebot vnd ordnung
arbeyten vnd in der schul der hymlischen yebung schwy-
tzen biz zum ausgang meynes gaystes da mit ich aus
deyner gnad zu letzt nach vil kampffen vnd langer ar-
bayt frolich mit dir sprechen mug. Consummatū est.
O du gutter Jesu gib mir den lon vmb die arbait vnw vm
die miede freud vmb trawren ain kron vmb den streit
eer vmb schand saligkait vmb armūt widerwartigkait
vnd ellend die ich in dieser welt gelitten hab wan du
bist gewesen vnd noch die letzte vrsach meyner wirkung
an der stad meyner wanderschaft. Dey mein lon ym
reich der hymel wan ich beger allayn dich zu haben vor
ain lon meiner arbait der du bist ain saligkayt vnd
frolōkung aller deyner hayligen. Amen.

## Von dem klaglichen abschayden vnsers her-
ren Jesu Christi von dieser welt.

Herre Jesu Christe ich benedeye
dich vnd sage dir danck der du
bist ain leben der lebendigen ain
hoffnung der sterbenden ainn
hayl aller der die in dich glau-
ben vmb dein gettliche hinschey-
dung von dieser welt vnd sali-
ger widerfart zum vatter durch die pen des hortен
tods vnd hochster marter des kreutz. Ich lob dich
vmb die blaithe gestalt zum tod vmb den saligen
kampf in deinen letzten nötten vmb die abnemūg
aller deyner kreft vnd vmb das schmertzlich zerbre-
chen deynes raynen hertzens da du ain lebendigkma-
cher aller gayst hast nit geflohen vnder das vetayl des
tods zu geen vns aufzüthun den weg zum reich der
hymel. Ich lobe vnd glorificier dich vmb deyn starcks
geschrey am kreutz vber menschlich kraft vnd gewon-
hayt außgelassen vmb das traurig abschayden der ed-
len seel vom leyb vmb die andechtige beuelhnus deſs
gaysts in die hend deines hymlischen vatters vmb die
barmhertzliche naygūng deynes hayligen dornigen
haupts auf dein haylige brūst genaygt zu ainem
zaychen der kintlichen vndertanigkayt gantz vbracht
sein nach dem willen deines hymlischen vatres vmb
die willigkliche vbergebung deyner allerhayligestenn
seel vmb das hayl der welt vnd vmb dein letzte red in
diesem twolichen vnd zergenklichem leben da du dise
wort redest hastū disen hayligen prophetischen verſs

gelesen. Vater in deyne hende beüilch ich meynen gayst
Welches gesagt bistu als bald verschiden vnd hast diese
weltliche bilgerschafft mit dem tod des flaischs geentot.
O wie ain köstlicher vnd sighaffter abschid ist das gewe-
sen der vnsern tod ertödt vnd vns das ewig leben wider
bracht hatt. Darumb soll allweg dein tödt o herr Chri-
ste hafftend in meiner gedachtnuß bleyben vnd das ich
meins tods in deinem bitteren leyden gedachtlich sey das
ich nit forchtsamer zweifle so mir das vnuersehn end
meins lebens kömen wirt das ist die stund die du von
anfang deiner empfengnus alweg im sin gehabt zu
welcher du als ain wanderer zum vatterland vnd als
eyn weyser tagwercker zum furgesetzten ort geeylt hast
wan vō hochsten der hymel ist dein außgang in die welt
von der welt vnß in die hell von den hellen bistu wider
aufgestigen zum obristen thron der hymel. O mey seel
nun biß betriebt vber den bitteren tod deynes herrenn
Betracht wie der herr Jesus gestorben ist vnd was zaich-
en in seinem end geschehen seind. Sich wie stirbt der
gerecht vnd niemand verrumpts im herren niemand
bedenckt wie vnd wie groß der gewesen sey nun allain
sein arme mutter die mit wenigen iren bekanten freu-
den bey dem kreutz wainend vnd klagend stunden in
wan sie hatt gesehen yren nackenden sun vor yr han-
gen vnd gantz bedeckt vnd vberzogen mit blut. Sie sach
Jn erplichen vnd sie sahe jn ziehend vnd sein hayligen
gayst aufgebend. Vnd nit zuuerwundern das yr
Junckfraulich vnd mutterlich hertz vol alles schmer-

tzens gewesen ist da sie solichs gesehen hat mit iren leiplichen
augen iren allerliesten sun gekreutziget gestorben seyn.
Darumb gee du auch mit der mutter zum kreutz vnd be-
tracht schmertzlichen den tod Jesu. Sich der vnschuldigk
Jesus stirbt plos vnd ellend vnd kain ellender erfundem
ist dan ehr. Niemandt ist got mer geliebt niemantt
von menschen mer verachtet dan Jesus Nazarenus von
den juden den sunen aller boshayt gekreutziget sich was
lons hat im die welt geben vmb alle guthayt vnd wun-
derzaichen. Er wirt tod geschlagen als ain schnoder mor-
der er stirbt als der aller armest. Jesus stirbt aber nit an
aim bett von federn aber am rauhen holtz des kreutz.
Nit im haus nit vndern dach sonder offentlich an ey
stinckenden vnd verschmachten ort nit in aim haym-
lichen kamerle sunder am offnen galgen nit da mitten
vnder seinen jungern sonder im mitten der schacherz
Nit zwischen den armen seyner lieben mutter sunder
zwischen den armen des grausamen kreutz nit bekaid
dan allain mit ainem schmalen tuechle vmb die nidern
tail seins leybs gewunden. Er hat kain kus gehabt.
aber ain kron von scharpffen dorn. Er hat kain gesch-
ech an fuessen gehabt nach hantschuch nie angetragen
aber fur die hat er nägel empfangen die flaisch vnd
bain durchdrungen haben. Er hat nit in so grosserz
not ain annigen diener gehabt aber neben im ain ver-
kerten vnd sundigen schacher gelitten der im schmach
zugeredt hat. Er hat kain trosterr gehabt aber schier alle
die vorhyn seyn tischgenossen gewesen waren haben in

verlassen Er hat weder hend noch fieß kunden rieren oder
auf kayn seyten sich keren das er doch ain wenig runge-
rung hett gehabt er steet vestiglich angehaft starck auß-
gestreckt vnd ertändt schwarlich gepeyniget vnd an allen
orten entsetzt on hilff vnd trost als ain gestorbner am
hertzen allain ist im frey bliben die zung zu reden das er
fur seyne feind batt vnd vns syben haylsamen wort wi-
der die syben todlichen sund am predigstul des kreutz
verkundt. Es hat aber auch sein zung nit gemanglet
der pen dan sie ist mit essig vnd gallen gekostiget wor-
den. Darumb von nuden auf der fres biß zu seyner
schaytel des haupts ist der lieb herr Jesus gantz in das
wasser des leydens versenckt gewesen vnd zu der neun-
ten stund schröe er mit grosser stim vnd starb. O wer
ist der der also schreyent seyn gayst auff giebt in welches
sterben der hymel klagt vnd das ertrich vor welches an-
gesicht der todt fleucht zu welches stim die todten auf-
stehen welchen als in sahen die porten des tods seind
sie zerbrochen welches gegenwertigkayt der teufel nit
leyden mag welches gewalt nymand widerstreen mag
gegen welchem die hellen erzittern anbetend die hay-
ligen dem die engel dienent die ertzengel vndertanig
seind auß welches schein die vorhell wirt erleucht vnd
das volck der hayligen erfrawet die band werden auf-
gelost vil raub der selen werden außgefiert. Centu-
rio sprach. Fur war der was ain sun gottes wann
dieser salig sach das er also schreyend seynen gayst
auf gab hat er gemarckt das in menschlicher natur

ain vnsichtlicher got wonet vnd als halt bekennet ehr
den sun gottes den die Juden vetz gekreutziget verspot
teden. O yr vast verhorten juden welche wider die pen
des gedultigen erwaichent weder die vngewonten wun
der des sterbenden bekerent. Hort vetz ir vngehorendenn
vnd yr blunden secht an die ir habt begert ain gotlichs
zaichen vom hymel erzayt werden. Dempt war es ge
scheen zaichen oben von hymel vnd vnden auf erdem
es dienen Christo die element der welt vnd in der stund
seynes tods werden betriebt alle ding vnd yr elenden la
chent vnd frolockend wan die Sunn wirt finstere zu
mittem tag nit wollende ansehen seynen todt. Das ero
trich wirt erschrockenlich bewegt nit mugende leyden og
vnrecht got zugefiegt die stayn zerspaltent sich storcklich
en vnd mit grossem bromen trauirent sie mit vrem sch
opffer. Der vnhang des tempels zertaylt sich das so die
alte bedeckung hynweg ist thon die haylige bedeutnus
Christi erschinnen wan er ist ain newe hostien die al
le sund der welt hinnimpt. Er ist das vnuermaligt
lamb gotes zur Osterlichen zeit am kreutz aufgeopfert.
Er ist ain warer prister von got geweicht der sich selbst
hat aufgeopffert ain opffer dem vater in ain geschmack
der siessigkait. Er ist der hochst bischoff der aynest im
har allain in Sancta sanctorū eingeet. Das er bit nit
allain fur das volck der iuden sunder vmb das hayl al
ler die in in glauben wan das hat er warlichen ain
mal verbracht im sterben fur das menschlich geschlecht
im end der welt die greber seind aufgethan das die

kunfftig vrstend Christi mit vil hayligen an der nahend
gezayg wurd. Diese wunderbarlichen ding da es vill
sahen die zu diesem spectakel kömen waren seind sie bewegt
vnd an yre hertzen geklopfft seind widerumb haym gan-
gen. Ker auch wider dir o mein seel in dich selbst vnd er-
seüfftze mit den seüfftzende wain mit den waynende das
du nit hörter dan die staun vnd vngetrawer dan die ver-
stockten iuden erfunden werdest. Sälig seind die gaher
die vmb die liebe des gekreutzigten vergossen werden n
wan es ist giettig vnd vast sieß vmb den siessen Jesu zu
waynen das ist ain grosser trost des liebhabende aus mit
leydung des geliebten fruchtbarlichen klagen. Der herz
Jesus hat auch offt gewaynt vmb die menschliche blodig-
kayt vnd ellend vnd da im zaher mangleten vergoß er
sein natürlichs blüt mit mülterer giettigkait. Darüm
ist fur dich gestorben am stammen des hayligen kreutz
der herz Jesus darumb sey dir fürohin gestorben die
gantze welt. Kerne im tod Jesu deinen tod betrachten
vnd vleyß dich auch zu zurichten zu dem sterben wan
du wayst nit wan vnd zu welcher zeit der herz wirdt
kommen vnd dich hyn wirt nemen dein schopffer. wach
zu aller zeit vnd bitt das er dich im gutten stand finde
Also thu also red als woltest tu heüt sterben. Kerne sterben
vor dem tod das dir nit der tod komme vnd dir ein schreck
sey sunder ein thür des lebens Christus ist gestorben vñ
die Propheten vnd du wirst auch balt nachfolgen den
weg der vätter. Es ist aber ain grosse hoffnung vnd
vast ein grosser trost im wort Jesu sprechende. Der

Der in mich glaubt so er auch tod wirt seyn wirt er leben
vnd widerumb der meyne wort horet vnd ym glaubt
der mich geschickt hat der hat das ewig leben. Darumb
mach dir Jesum zum freundt dieweyl du lebest das du
in gnedig habest so du wirst sterben wirst von dir was
an der liebe Jesu dich hundert was dich am hymelreich
yrret. Hüt dich vor allem dem das die raynigkait des
gewissens mag verunraynen. Verlaß alles das den
fried des gemiets betrieben mag. Halt darfür ain ainige abziehung sein von der welt got zu dienen wandere
mit dem herren in freyhayt des gaysts dir sol kainn
sorg sein von den eüssern dingen bereyt im das haus des
gemiets da mach im ain grosses nachtmal das er bey
dir esß das gaystlich osterlam mit seynen jungern ee
du stirbest. So du aber anfahest kranck werden vnd den
tag deiner erforderung empfindest gegenwartig seym
so las dein diemietigs gebet auß zu Jesu vnd rede mit
Martha vnd Maria sprechent. Herr sich den du lieb hast
der ist kranck wan der gietig vnd barmhertzig Jesus der
Lazarum bewaint vnd erweckt hat ist mechtig dich von
allen wunden gesundt zu machen vnd der welt gestorbnen am jungsten tag erwecken. Bedenck auch besunderlich vom letzten nachtmal des herren wie der diemietig
herr den jungern die fieß hat gewaschen vnd wie er vor
seyner abschaydung ynen zur letzt den trost seinē hayligen leyb geben hat. Darumb beger du auch von Jesu von dem gestanck deyner sunden abgewaschen werden vnd mit der wegfertigung seyns hayligen vnnd

kostbarlichen leybs vor deynem hynschayden bewart vnd
vorsehen werden welchen so du in empfangen hast sol
tu in danckſagung steen vnd die suesse leer vnd gebot be
trachten darnach die augen aufgehebt in hymel beger
auß gantzem deinem gemiet die vereinigung Chri
sti Darnach kerr dich zu seinem leyden das nim fur
ain artzney deynes trosts. See auch mit sampt dem
herren vnd seynen iungern in garten bey dem Oelberg
das ist sondere dich ab von deinen freunden das du frey
er gots dinst obligen mugest vnd bit den hymlischen va
ter vmb ainen gutten ausgang deiner inwonung. Bi
eg mit dem herren deyne knie fal auf dein angesicht
auf das erdtrich beuilch dich in die hande gottes vnd
sprich diese volkomneste wort. Vater nit mein sunder
dein wil geschee wan er waist baß ob dir leben oder
sterben haulsamer sey. Bitt auch alle andechtig vñ all
glaubig so dir zukomend das sie mit dir wachen in
deiner versuchung das du nit von der vntreu des feinds
bekommert werdest Lauf in allen noten zu Jesu vñ
volg im nach im sein kreutz helffen tragen vnts an
die stadt Caluaria da selbest stell dich vnd erwel die
dein leben da aufzugeben. Da gib auch auf deinen
gaist setz den tod vnd leyden Jesu zwischen dich vñ das
kunftig gericht vnd sich vnaufhorlich in den kreutzi
gten. Lief an den namen Jesu wider die erschrockũg
des teufels heb auf das zaichen des hayligen kreutz
so er dir wirt furwerffen die vergangne sund so sag
herwider die vngeendte verdienst Christi. Gedenck

auch der syben wort die er am kreutz vmb deyner vnder-
weysung willen gered hat wan als bald er an das kreutz
trat hat er fur seyne feind gebeten vnd dem sunder ver-
ziehen das du auch allen deynen schuldenern aus hertze
verzeyhest damit dir widerumb verziehen werd. Zum
andern hat er dem schacher der jn bekennet den lust des
paradeys verhayssen das du nit verzweyflest vmb dye
schwere deiner sunde aber das du keecklichen in bittest das
er dein gedenck im reich der hymel. Zum dritten
"dem Joanni" hat er seyn liebe mutter die Junckfraw beuolhen das du
so du im letzten kampf bestelt bist zu der sanftmutigesten
mutter der armen helfferin anherzigklich fliehest vnd
dich ir vnd dem selige Joanni vnd allen hayligenn
sorgfeldigklich beuelhest Beuilhe dich auch dem gebeth
deiner lieben andechtigen getrewen freunden zu denen
du vertrawen hast das sy nach deynem tod dein willen
gedencken in Vigilien meßlesen vnd dich taulhastigk
machen ewer guten vnd saligen werck. Zum vi
erden hat sich der herr Jesus gantz verlassen angezaigt
in den penen das du mit schmertzen beladen nit vnge
dult tragest so dir nit balt geholffen wird aber in al
len dingen vnderwirf dich der ordnung vnd dem wil
len gottes. Zum funften spricht er Mich dürst
das du auch zu got dem lebendigen brunnen hitzliche
durst habest vnd begerest aufgelost werden vnd mit
Christo sein. Wan das ist vil besser dan lenger in die
sem elend vnd Jamertal wonen vnde noch in vil
merz genarrickait verwicklet werden. Zum sech

sten. hat er das wort der vörbringung aller ding geredt.
Das du so du das end deiner tag da sein sichst got vmb
alles guts dir beschehen danck sagest vnd was du nit ge
than hast begerest von christo das erfult werden.
Zum sibende hat er sein seel in die hend seins vaters beuol
hen mit grossem geschray das du auch auß dieser welt
schaydende das wort seiner beuelhnus lesen vnd offt re
den mugest man nichts siessers ist dir in deinen sun
den zubetrachten. O allerliebster Jesu ain schein der
vaterlichen eer vnd ain Sün der der gerechtigkait der
du fur mich vnwirdigen knecht die so schantlich ge
stalt des tods leyden vnd an dem berg Caluarie vmb
die erlosung der welt dein edle vnd hailige seel hast auf
geben wöllen vnd deinem vatter beuolhen. Verleich
mir dieser deiner bitteren marter deinen tod schmer
tzen vnd liebe statticklich in meynem hertzen zu tragen
vnd mich teglichen yeben mit dir zu sterben durch ab
tottunge aller laster das so zu nahnet das end meins le
bens ich im licht deiner erbarmde ergetzlichait empfahe.
vnd mit dir saligklichen in die frayd des paradeyß ge
en muge Byß bey mir sterbende kum zu hilff mir zie
henden lauf entgegen mir begerenden beschirm mich
vor den feinden erlose mich von arbayt trost den seufze
den stercke den zitterenden widerbring der erlegen ist.
nim an den hynschaydenden in der erschrockenlichem
absonderung der seel von irem leyb Dein letstes worth
am kreutz sey mein letstes wort im leben vnd so ich nitt
mer wird reden kunden so erhor mein letste begierd.

Vater in deine hend beuilch ich meinen gayst/ got der warhayt du hast mich erlost. Amen.

## Von der blaychen vnd erbarmlichen gestalt Jesu als sein seel vom leybe schid gaychen des tods an im erschinen.

Herre Jesu Christe ain spigell on mackel der gotlichen mates-tat/ ich sage dir danck/ vmb dein blauche vnd erbarmdliche gestalt aus angreiffung des tods/ da dein seel von deinē leyb wolt schayden seind gewisse gaythen der todlichart in dir erschinen/ O we we Jesu du schonster vnter allen/ es ist verdorben die zier deines frolichen angesichts von dem gestancken der verspienden/ mit den vnraynem lefczen. Es ist gefallen die blum der angenamesten tugent in der gefarlichait des todes. Ah du gietigister got/ diese ding alle seind vber dich kōmen vmb meinn sund zu straffen/ dan das ich in meiner seel gerayniget wurd/ hastu wollen vnsauber werden an deinē leybe. Vnd das ich von dem ewigen tod erledigt wurd/ hastu den bitteren tod versucht. O tod was hastu gethann/ warumb hastu nit gefurcht deine hand zu lassen inn den gesalbten des herren/ was gewalts hastu gehabt an im/ oder was schuld hastu an dem Sun gottes mugen erfinden/ du hast in angriffen/ hast in getōdt/ aber du

bist nit vnuorsert darvon kommen. Wan so du das le
ben getodt hast bistu auch getodt worden vnd von dem
engel der gothayt Christi durchstochen hastu verlornn
den gewalt der tyrannischen herschung vnd als die seel
Christi zu den hellen abgestigen ist bistu gezwungen wor
den alle auserwelten die in Adam tod waren vnd die der
furst der hellen lange zeit gefangen hett gehalten wider ge
ben Wan alzo ist vorzeiten von den propheten weissgesagt.
Ich wurd dein tod o todt. Ohell ich wurd dein biss. Dar
umb wirt wol zimlich in der kirchen mit hoher stim ge
sungen. Das leben stirbt am holtz vnd die hell wirt vom
biss beraubt Darumb o Christe in deinem tod wirt nur
geben die hoffnung des lebens. Vnd so der furst der hel
len vberwunden wirt kumpt nur herwider die kron des
lebens Furwar ain grosse vnd manichfaltige gnadt
ist auss dir geflossen da du am holtz des kreutz gestorben
bist vmb vnsere leben wan es wirt abgewischt die erbsund
es wirt abgelassen die aygen sund die gnad wirt gemey
ert die peen gemultert der rach wirt aufzogen alle schult
wirt bezalt kaynem wirt barmhertzigkait versagt nach
der waynung wan vnerschopfflich ist der vrsprung dey
nes leydens dan du bist nit vmbsunst gestorben Furz
wen bistu dan gestorben: der Engel hats nit bedorfft
dan er ist in der warhaidt bestendig blieben. Der teu
fel steet nit auf dan balt nach dem vall ist er erhortett.
Darumb bistu fur den menschen gestorben welcher be
trogen vom teuflischen eingeben ist gefallen in tod vnd
es ist recht gewesen welchen aun freude bosshaydt nieder

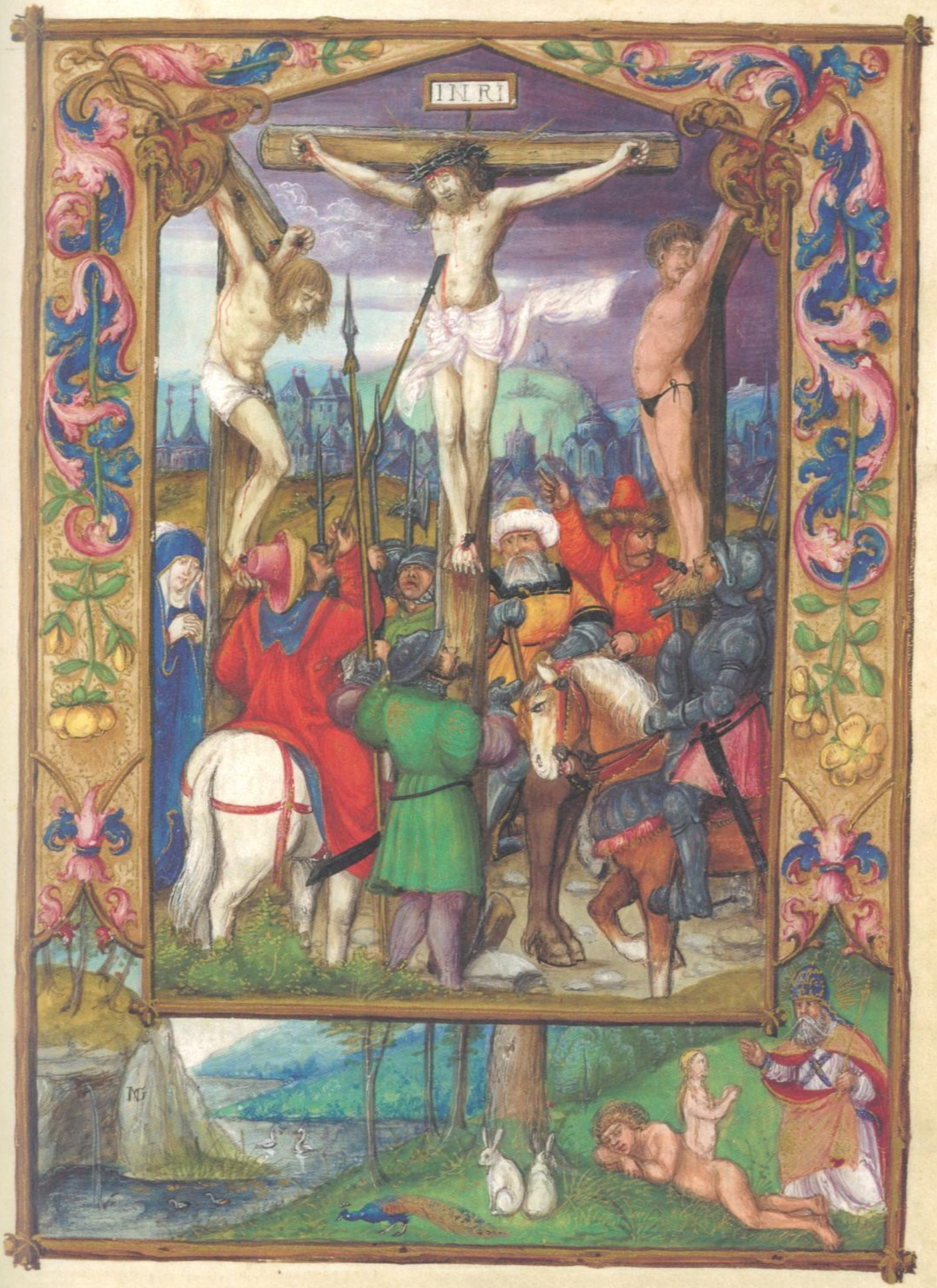
hett geschlagen das den selben dein liebe wider aufrichtett.
O wie ain grosse liebe. O die vnaußsprechenliche tieffe des
gotlichen rads/ O wie haymliche verborgenhaydt die ym
mermer zu gedencken vnd zuuerwundern ist mit welch
er der mensch durch das kreutz das hayl verdient hat durch
seine schmach ist er kommen zum reich/ durch die peen
ist er entgangen zu der eer durch den tod gefiert in das
ewig leben. Darumb o herre ist dein leyden gantz hay
lig ain artzney aller wunden deyn kreutz ist ain fall al
ler deiner feind dein tod ain starcke bewarung der glau
bigen ain zerstorung der laster vnd ain anfang aller tu
gent. Darumb wird ich mich frewen von der frucht vñ
dem verdinst deynes leydens ich wird getrost von mey
ner erlosung ich wird betriebt von dem bittern tod auß
ansehen der liebe dan es ist billich mit dir frewd zu haben
wan du hast den tod vberwunden Es ist auch gnettigk
zu trawren mit dir dan du hast schware ding fur mich
tragen. Eya du glaubige seel sich an die traurige vnd
blauche gestalt Christi vnsers haylmachers betracht alle
glieder des gestorbnen Jesu vnd deine augen sollen herz
fier ziehen waynung von wegen der grosse seins leydens
vnd furwar du wirst fruchtbarlich mit geschaften bela
den vnd nimpst ain fast haylige imaginatz oder betra
chtung an so du diesen Jesum am kreutz aufgehangen
speculierest vnd besichtigest es ist ain traub Cypri En
gadi die bildtnus des kreutzigeten im herzen ains gerech
ten mans. Darumb hastu ain aug der gnettigkait hast
du ain begierd der menschlichait vnd freundschafft so

heb auf die stramen deiner hymelspehung zům kreutzi-
geten got der fur dich am kreutz gestorben ist. Dym war
das holtz des kreutz an welchem hanget dein hail die erlo-
sung der gietigen vnd verspottung der treulosen. Sein haubt
mit dornen vbertzogen naygt sich tieff zu der hayligen brust
vnd kayn gaist des lebens erscheint in im sein augen ge-
sehen nichs mer welchem gesicht kain haimlichait mag
verborgen sein. Sein oren gehoren nichts mer der doch
alle ding ee sie geschehent wayst. Er schmeckt nit der den
blumen die siessigkait irs geschmacks geit. Er hat verlorn
die kostung der allen lebendigen dingen das leben geytt.
Er rieret seyne lefczen nit mer der da aufthůt den mundt
viler menschen. Er redt kain wort der die menschen kunst
lernet. Die zung die alweg siessiglich geprediget hat han-
get zwischen den gummen vnbeweglich. Des angesicht et-
wa klarer dan die sunnen wirt mit todlicher farb verdunck-
let. Die schonen wangen als der turteltauben haben ver-
lorn die gestalt irer zier. Die hend die die hymel auß-ge-
streckt haben vnd gemacht werden mit scharffen negeln
durchgraben die kniee die sich offt zum gebet gebogenn
haben hangent blos vnd zerstarrent. Die bain die den
last des gantzen leybs als marmelstain seůl trugent seind
entsetzt irer kreft. Die fieß die zu predigen das wortt
gottes miedt seind worden seind am holtz des kreutz von
dem eysen eingestreupfft vnd zerthänt. Alle glieder wer-
den voller schmertzen gesehen von wunden verwundt vō
blut besprengt vnd doch seyne gebain seyndt nit gebroch-
en mit den baynen der schather das die gotlich geschrift

erfült würde. dan er ist das ware lamb im gesatz prefi-
gurtert/ welches gebayn gebotten sein gantz zubehalten
werden. Also ist mein geliebter vnd er ist mein freund
jr tochter Hierusalem/ vnd das ist das end seynes ster-
bens vmb welchen so ich tausent mal sturb so war nutt
ain gnugsam widergeltung seiner liebe/ O du siessester
Jesu ain erloser meyner seel/ wer wirt mir geben mutt
dir sterben am kreutz/ mit dir vberkomen so ain salige
stund im ausgang des leybs. Ich bit dich aus grundt
meins hertzens verleich mir in dem schwachen leyb also
leben all mein thun vnd lassen nach deinem willen sch
icken das ich im stand der gnaden mein lauffung ver-
bringen vnd zu dem gewinnet der ewigen saligkait nach
vil gefarlichayten der anfechtung on verletzung der selen
kommen müg.

## Von dem grausamen Durchstechen der hayligen seyten unsers herren Jesu christi.

Ich lobe dich Herr Jesu Christe vnd
sage dir danck vmb die grausame
offnung deyner hayligen seyten
nach deynem abschayden dan du
haylig aller hayligen bist vonn
ainem der Ritter so krefftiglich
in die seyten gestochen mit derr
lantzen das der spitz des eysens die inwendigkait des her-
tzens berürt hat. vnd von deiner vast brauten wunden


INRI

ain haylsamen brunnen des bluts vnd des wassers vns
auf teth. daruon die gantze welt besprengt gesund wurd
gemacht. O die haylig vnd wunderbarlich außfliesz
sung des bluts Christi von seiner rechten seyten des schlaf
fende am kreutz fur die erlosung menschlichs geschlechts.
O du lautere vnd vast siesse außlauffunge des gesegne
ten wassers von den innersten des leybs vnsers hayl
machers zur abwaschung aller vnser sund abrunnende
Vorzeiten hat Moyses der diener gottes den felssen in
der wüste geschlagen vnd es ist multigklich wasser dar
auß geflossen vnd das volck hat getruncken sampt dem
vich vom selben fluß des wassers mit siessigkait vnd
hat aufgehort von seinem gemormel. Aber Longins
der streng ritter als er ain Lantzen erwischet in seym
sturcke hand hat den felssen geschlagen da er die gereth
ten seyten Christi auf hatt gethan vnd es ist gleich her
auß gangen blut vnd wasser daruon vnß geschopfft
hat die keusche mutter die hayligen kirch haylsamen
Sacrament ires hayls. Wan zu gleicherweyß wie Eua
ain mutter aller lebendigen ist genandt vnd von der
ripp Ade ires manns geformiert worden. Also auch die
haylig streittende kirch ist genandt ain mutter aller
glaubigen vnd von der seyten Christi ires gemahels ge
formiert. O die grosse vnd kostliche wunden meins herrn
vber alle wunden tieff verwundt vnd allen glaubigen ey
zugehen vast weit geoffnet wunderbarlicher fliessend
vberflossiger gesegnet hernach geformiert aber fur
nemlicher geziert von diesem so hailigen vnd gotlichen

brunnen der wunden welcher daruon truncket oder ain
mal ain trunck der liebe entphacht wirt vergessen aller
seyner vbel vnd wirt von der hitz geitlicher vnd flaisch
licher begierden gantz gesundt wirt angezund mit liebe
der ewigen ding wirt erfult mit vnaußsprechenlicherr
siessigkait des hayligen gaists vnd es wirt in im ainn
brun des lebendigen wassers entspringen in das ewig
leben O mein seel gee ein in die gerechten seyten deines
gekreutzigeten herren gee ein durch die edlen wunden
zum hertzen Jesu das auß liebe durchstochen ist das du
da ruwest im loch des felschen von der vnruw der welt.
O Mensch gee zu dem tieffen hertzen zu dem verborgne hertz
zu dem haimlichen hertz zu dem hertz gottes das dir auff
thut sein thür. O gee ein du gesegneter gottes was steest du dar
vorhaxen dir ist geoffnet die ader des lebens der weg des
hayls die hymlisch truhen von welcher fleusset das hail
sam oell aller siessigkayt. O ich das ort der zuflucht von
angesicht des versuchenden feinds das ort der verayni
gung vom zorn des kunftigen gerichts das ist der brun
des wassers der gnad der stetigklich fleusset vnd nimer
mer auffhort den sundern barmhertzigkayt zu schencken
so sie auß gantzem hertzen gerewt hyn zu wollen geen.
O das ist der brun des gottlichen fluß der von mitten des
Paradeyss außgeet zuerfeuchtigen die erden außzuleschen
den durst des dirren gemuets abzuwaschen die sund auß
zutilgen die beweglichayt der gaylhayt zusanftmutigen
den zorn. Darumb so nim du auch ain trannck vonn
dem brunnen des haylmachers. Zeuch auß der seyten

Jesu siessen trost des lebens so wirstu leben nit in dir aber
in dem der verwunt ist fur dich. Gib im deyn hertz
der dir sein hertz hat aufgethan See ein durch die
thür der haylgen wunden zu den innersten dingen
deins erlosens. Er ladet dich das du hynein gangest
er begert das du bey im bleybst er wil das du ain hertz
mit ym habst Sun spricht er gib mir dein hertz nichts
weyters begert got von dir wirstu im das geben so ha
stu im ain angenams ding gegeben. Darumb gibs
Jesu vnd kaynem andern gibs Christo vnd nit der
welt. Gib dein hertz der ewigen weisshayt vnd nit
der vnnutzen philosophey wan darumb hat er seym
seyten so weit auf wollen thun vnd so tieff durchs to
then lassen werden das du ain weg hettest ain zuge
en in das hertz deines geliebten das du die inwendige
des sun gottes durchdringen mügest vnd im mit ve
chter vorcaynugung des hertzen veraynt werdest das
du alle dein anligen in in laytest vnd alle deine werck
im zu eren auss aunfaltigem hertzen thuest das du
dich fleyssest im allain gefallen im mit lauterem
gemuet vnd gantzen krefften anhangen wan wa ma
gstu sicherlicher rüwen vnd wonen vnd siessex entschl
affen dan in den wunden Jesu Christi fur dich ge
creuziget. Wie magstu grosser weisshayt finden vnd
ain nutzbare bekanttnus zu leben empfahen dan im
innersten leyb vnd hertzen des gelitten Christi vnder
welches hertzen ain lebendiger brun lauter ausfleus
set da du so stercklichen wie wol du law bist wider an

gezindt vnd so bald vor aller vnrain behalten inwendig
volkommenlich gesamlet magst werden als in dem her
tzen Jesu Christi der vmb dich auß grosser liebe mit ay
ner lantzen durchstochen worden ist. Nichts zundt
also an zeucht vnd durchdringt das hertz des menschen
als die liebe des kreutzigten erlosers darumb sprach ain
hayliger man. Mein lieb ist gekreutziget. Welchem ich
hertzlichen antwort. Ich mein lieb ist verwundt vnnd
durchboret das mir ain freyer zugang geben wirt einzu
gehen zu dem lieblichen hertzen. Darumb als vil du dir
aus giettiger begierlichayt vertrawen magst so flieg dich
zu der hayligen seyten Jesu das du von seynem blut vñ
wasser besprengt werdest vnd ists muglich so zeuch dein
hertz herauß vnd legs vnter das hertz Jesu das er dasselb
behalt regier vnd besitz das es nit weiter in widerwartig
kait gezogen werd. Offenbar im dein hertz beuilch dich
im vertrawlich ergib im allen dein wollen vnd nit wollen
die sey ain hertz vnd ain seel in got. Ain gleichs vörsteen
vnd gleich muthallen in allen dingen mit im nach sey
nem gefallen biß in ewigkait so wirstu in ain grossen
frid vnd magst nit leichtlich betriebt werden so du gantz
lichen dein hertz dem herren Jesu wirst geben ewiglich
das zubehalten vnd darin zu wonen. O du lautererster
Jesu ain schaffer aller haymlichayt vnd ain inwoner
der liebhabenden hertzen. O du kreutzliche gestalt vnnd
spectakel aller der die ain beschawlichs vnd gotlichs leben
fierent in der betrachtung des leydens Christi. O du
gotliche schatzkamer aller gnaden vnd gaben. Christe

ain kunig vnd erloser der glaubigen der du dein hayli-
geste seyten mit dem spitz der grausamen lantzen hast
lassen auf thon Ich bitt dich thu mir auf die porten
der barmhertzigkait las mich eingeen durch ain gros-
se vnd lautere porten deiner seyten zu der haymlichait
deines allerliebsten hertzens das mein hertz verayni-
get werd mit vnauflosslichem band der liebe vnd wer-
de hefftiglich angezundt das du in mir vnd ich in dir
wonen vnd bleyben mug mit ewiger verbundnuss.

Verwund mein hertz mit dem geschoss deiner liebe
die lantz durchdring mein leyb vnd durchgrab alle
meine inwendige ding damit mein seel auss dieser
haulsamen verwundung volkomne gesundhait erlang
das ich kain andern liebhaber dan dich zulass kaynn
trost ausserhalb dein beger mein hertz sey dir allain dur-
chgrund vnd offen aber der welt frembd dem teufel be-
schlossen vnd wider alle versuchung mit dem zaychen
des kreutz allenthalben bewarot werdt.

## Ayn Dancksagung dem leyden Christi wie er drey stund nach seynem bitteren tod gehangen ist am kreutz. Auch wie Joseph vnd Nicodemus habent gebeten Pilatum vmb den todten leich nam Jesu vom kreutz abzunemen



Herre Jesu Christe ich sage dir
danck vmb das so du nach dey-
nem bitteren vnd schandlichen
tod drey stund am galgen des
kreucz nackend plauch gelb vnd
vngestalt gehangen bist alzo
das alle deine feind ain grosse
freud gehabt haben so sie gesehen sich in dir verbracht
haben alle ire boße geluſten vnd mutwillen. Ich lob
vnd glorificier dich herr ewiger got vnd vater vmb
die grossen lieb durch welche du dein aingen Sun
gegeben hast in den todt off das du erlosteſt deinen ge-
fangnen knecht von der gewalt des teufels vnd bitt
dich herr hymlischer vater das du giettecklich anse-
hest dein aingen sun der da leyd vnd wolleſt gne-
digklichen gedencken des fur welchen er leydt. Schaw
an großmechtiger vater die zerrissen vnd zerzerret-
ten glider deines geliebten suns. Sich an die peynn
vnd marter des erlosers vnd biß nit ingedenck derr
sund deynes erlosten knechts der arm vnd kranck ist
worden ain wurmle vnd nit ain mensch vf das er
barmhertzig vnd mitleydlich war vber die blodigkait
seynes schwachen geschopffs. Sich an multer vater den
allerschonsten fur alle die sun der menschen am kreutz
vber sein gantzen leib außgespannen vnd on schuld
verwundt welches vnschuldige hend vns schenckenn
vnd bieten das aller kostbarlichst blüt vnd welches
fleß tropffen vnd flieſſen mit dem aller edelsten blut.

Dye vnbewapnete vnd blosse seyten deins suns ist durchgra-
ben vnd gestochen mit ainem grausamen spehr. Es wirt
blaich die entploste brust vnd die zerflaysshte seyten rin-
net mit blut das zerspannen vnd außgestreckt ingewayd
dureet die schonen vnd zierlichen augen seind gantz tun-
ckel die kunigklichen lefftzen seind verblichen die hubschen
arme seind feucht worden von blut deine payne wie
die Marmorstaynen seulen die hangen kraftloß vnd
deyne durchborten fies seind naß worden von dem flueß dey-
nes kostbarlichen bluts. Ich sage dir danck herre Jesu Chri-
ste vmb deine wunderbarliche guettigkayt der du bist gehor-
sam gewesen deinem hymlischen vater byß in den tod vñ
bist vndergangen des kreutz schand schmach vnd laster.
Ich ermane dich aller menschlichen mie vnd arbaytsa-
ligkayt vnd deiner gotlichen liebe das du dich vber mich
vnd alle meyne freunde lebendige vnd todten vnd vber al-
le die menschen die du gezaychnet hast mit dem Caracter
oder zaichen deins kostbarlichen bluts erbarmest vmb
deine gruntlosen gnad vnd barmhertzigkait. Ich sage
dir danck herr vnd got hayliger gayst der du bist vnsers
erlosens ain Padtgebe gewesen du bist das fewer der got-
lichen liebe der du hast so durr gemacht den herrenn
Jesum Christum den sun gottes da er gehangen hat an
dem stammen des kreutzs das kayn troppfle bluts mer
in im blieben ist. Darumb bit ich dich das du mit dey-
nen haymlichen raten vnd vilen guetten ainblasungen
wollest zu dir ziehen alle vnsere syn vnd kreft auf das in
vns nichts gehandelt werd wider deynen gotlichen willen.

Ich ermane dich herr Jesu Christe des grossen schmertzen
deyner gebenedeyten mutter Marie da sie gestanden ist
vnder dem galgen des Creutzs vnd dich so elendiglich
vnd vngestalt angesehen vnd ain grosse begierd gehabt
hat dich vom kreutz zunemen haben deine haimliche
zwen iungere Joseph vnd Nicodemus auß grossem mit
leyden vnd barmhertzigkait Pylatū mit grosser forcht
vnd eer erbietung embsiglich gebeten vmb den todten
leichnam Jesu zu abzunemen von dem kreutz dan das
groß hochzeytlich fest der iuden was balt eintreten Das
dan Pylatus in erlaubt vnd geschafft hat nach außwey
sung des alten gesatz der Juden. O Maria du betriebte
mutter wie mut so grossem schmertzen vnd bitteren zahern
hastu empfangen den hayligen Corper deynes gekreutzi
geten suns wie vnsaglichen ist dein schmertz gewesen
da du den vnsterblichen got in deyner schöß gehabt hast
vnd in gesehen so iamerlich gehandlet beblutet vnd ver
wundet den du mit deynen hayssen zahern gewaschen
vnd in ain nawes rayns leynen tuch gewicklet vnd den
gegen dem nydergang der Sunnen in ainen garten be
graben hast O der grossen diemuettigkayt das du edler
schatz hast wollen ruwen in der tieffe des faulen stinck
enden erdtreichs. Ich bit dich verbirg mich in die haym
liche siesse deyner beschawlichayt vnd betrachtung deines
bitteren leydens vnd behalt mich in dir das mein leyb
begraben werde in dem fried vnd mein name leb in dyr
in der ewigen glorien in ewigkayt. Amen.


RVTH.
NOLITE
ME VO
CARE NO
EMI SE
D MA
RAM.

# Von der Abnemung des Herren von dem Creutz.

HErre Jesu Christe du gotliche sterck ich benedeye vnd sage dir danck vmb die dienstlige abnemung vom hohen kreutz zu vesperzeit, an welchem du gehangen bist fur vnser hayl vntz zu dem vntergang der sunnen vom welchem du auch gehayssen bist abgenõmen werden nothgewonhayt des alten gesatz vnd von wegen des nahende fests der Ostern. Ich lob vnd glorificier dich vmb den willigen dienst deiner freund da dich die gerechten Joseph von Arimathia vnd Nicodemus der gesatz gelerter mit irem gesind zum kreutz kõmende laytern aufrichteten vnd ayner an der gerechten der ander zu der luncken seyten hynauf klimmende vnd aynander sich die haylige fieß aufzuloßen geholffen haben sie mit aller zucht vnd eer erbietung drey negel die vber alles golt kostlich seind auß deynen hayligen henden vnd fiessen gezogen vnd mit sampt andern mechtigen freunden dein allerhayligesten leyb eerwirdigkluch vmbfangenn sittlich vnd sanfftlich herab gelassen. Gesegnet seyst yr manner der barmhertzigkayt die ir soliche giettigkayt bewisen habt ewrem gott das ir jn wirdiglichen zu der erd bestatetent wan die trew die ir vorhyn dem lebendigen erzaygt habt ir yetzt dem todten mit grosserer an-

dacht beweysen wollen. Darumb werdet yr ain sunder-
liche belonung im hymel empfahen dem ir euch so
getreuwe auf erden erzaigt vnd dem ir itzt ain begreb
nus auf erden berayd habt der wirt on zweyfel euch
ain saligere wonung zurichten in den hymlischen
als er an der vergangen nacht seinen jungern verhyes
Wolt got das mir auch dem aller munsten der diener got
tes bey der grebnus meines herren zu sein gezimet hat.
das ich doch im ain klayne dinstbarkait hät mugen be-
weysen. Fürwar ich wolt gern die layter gehalten haben
oder ich hett ain zang hynauf geboten die negel auss
zu ziehen oder ich hett denen geholffen die in herab lie-
ssen. O wie wer mir so wol geschehen wan ich so na
che wer gestanden das ich ayn nagel in mein schoss
hett empfangen vmb die siesse gedachtnus seines ley-
dens das als oft ich das ansach ich gleich zu zahren be-
wegt wurd. Ich lob dich vmb die begirliche vmfahung
da du in die hand vnd arm deiner betriebsten mutter
empfangen wurdest. O was grosser vnd haysser za-
hren seind da aus iren raynesten augen geflossen in
wie vil warmer tropfle hingen an iren aller scham-
haftigisten wangen die von irem mutterlichen an-
gesicht vber den todten leyb geflossen sein. O wie ray-
ne leffzen hat die mutter der raynigkayt den gestorb-
nen gliedern angedruckt. Ach wie schmertzlichen
vnd wie heftigklich hat sie die hayligen wundenzaich-
en angesehen. O wie mit begirlichen armen hat sie
die gesegnete frucht ires leybs vmbfangen vnd begriffen.

die sie am stammen des kreuts fur das hayl der welt hatt
sehen aufgeopffert werden. wer wolt so uil angst vnd
nott des grossen schmertzen begreyffen: wer wolt dye
grosse vberflossigkayt solicher zaher gnugsamlich au-
sprechen als die gnettig mutter da zumal aufgegos-
sen hat. Darumb o meyn seel gee yetz naher hyn
zu vnd kuß mit andacht die rosenfarben wunden
Jesu Christi wan da er genagelt ist gehangen am kre-
uetz ist kayn weg offen gestanden hyn zu zu geen von
des drangs wegen des volcks vnd hohe des kreuts. Aber
yetz wirt er in der schoß der seufftzenden mutter gefun-
den da er tod vnd verwundt ligt. Darumb gee herzu
wer vnd wie groß du sunder byst welchen die forchtt
der ewigen pen erschrockt wan vmb dich ist das lamb
getodt fur dich ist aufgeopffert das opffer das aller welt
schuld hat hyngenommen so gnettig vnd barmhertzigk
ist der herr Jesus Christus so gnettig ist charia seyne
mutter das nimand leer niemand vngetrost von yr
weichet so er auß gantzem hertzen gnad begerdt. O
wie syes seind diese wort mir sunder vber hunck vnd
wefell meynem hertzen wan ich sich alles das fur mich
getragen sein was ich liße den herren Jesum im flaisch
gelitten haben. es bekumpt mir alles zuuerdienst vnd
trostung was guts die mutter Jesu im leben gewirckt
hat was hayliger dienst die betriebte kunigkinne dem
herren Christo irem gebenedeyten sune in seinem
leben erzaygt vnd bewisen hat was widerwertickayt
sie in der falschen vngetrewen welt mit im erlitten hat.

Darumb du allerliebste vnd hayligeste mutter Jesu behalt in der schoß deynen aynigen sun fur mich am kreutz ertodt behald so lang den ausserhalb des grabes biß ich im mit gebognen knyen auf erden anbete vnd ich fur im mein gebett außgiessen mug vnd seyne wunden kusse. Erhör mich mein fraw biet nur zu küssen den mein seel lieb hat.

## Andechtige gebett Vnd ermanung zu den gliedern Christi. Erstlich zu den Fiessenn.

Ich seynd jr fieß meyns herren Jesu Christi welch jr mit dem schlag aynes hörten nagels mit aynander durchstochen seyt worden vnd habt vil kostbarlichs bluts herauß gelassen. Ich bete euch andechtiglich an kussende. Vnd bitt euch das mir verziehen werd was ich mit stehen vnd geen verwirckt hab. Aue Maria.

## Zu den Paynen.

O yr schone wolgeziert Schynbayn vnd Knyee meynes herren Jesu Christi die jr auf der blossen erden gekrumpt vnd zerstreet gelegen seyt vnd in dem leyden mit horter stopffung verziert. Ich kusse vnd bethe euch

an gar diemuettigklich bittende das mir verziehen werd das ich alzo offt im dinst gottes faul vnd treg gewesen byn. Aue Maria.

## Zum Bauch.

O hayliger vnd vnüermaligister leyb meins herren Jesu Christi den getragen vnd ernert hat der iunckfrawlich leyb der hayligen Maria der du mit vil schlegen hart geschlagen bist gewesen. Ich bethe dich an vnd kusse dich mit mitleyden bittende mir verziehen werd das ich also offt meynem leyb zum nachteil meyner seel mer dan noth wass geben hab. Aue Maria.

## Zur Seyten.

O du wirdigste Seyten meins herren Jesu Christi in welcher offen steet die wunden der gotlichen lieb. Ich bete dich besunderlich an vnd kuss dich mit innigkayt begerende mir verzeyhung geben werden als offt das ich die brederlich lieb belaydigt habe vnd bin an der gottlichen liebe kalt worden. Aue Maria.

## Zum Rucken.

O du geduldiger Rugk meins herren Jesu Christi der berayt ist gewesen zu tragen das holtz des lebens vnd alle burd der sund on widersprechen der auch tragenn

was vast harte schleg der gayßlung. Aue Maria.

## Zu den henden.

O ye eerwirdigen hend meynes herren Jesu Christi am
kreutz lang außgestreckt mit groben eyßnin neglen durch
stochen. Ich bete euch treulich an vnd kuß euch kleglich
en begerende vn mir außgelöscht werden was ich mit vn
zimlichen antasten vnd wirckungen verschuld habe.
Aue Maria.

## Zu der Brust.

O du raynigeste Brust meynes herren Jesu Christi im
welcher kayn mackel der sund ist gewesen auch kayne hy
neyn gemugen auf welcher auch Joannes im letstenn
nachtmal geruwet hat Ich kuß vnd bett dich lauterlich
an bittende das in mir volkömenlich gerayniget werd
was ich mit der stinckende gedachtnus an mich gezo
gen habe. Aue Maria.

## Zu dem Hals.

O du schoner weysser hals meynes herren Jesu Christi
von hunger vnd durst oft gemagert nye mit fleyß ge
ziert oder in hochfart erhebt vnd außgestreckt aber mitt
diemutiger eer erbietung vater vnd mutter vnderworffen
der in deynem leyden hortiglich geschlagen ist worden.
Ich kusse vnd bete dich lieblichen an bittende mir nachge

lassen werden was ich von hochfart wegen erzaygt hab.
¶ Aue Maria.

## Zu dem mund.

O du siessester mündt meins herren Jesu Christi vō welchem geruunen ist das wort des hayls in die welt der von dem sayffer vnd vnflat der Juden ver vn saubert ist worden vnd von bitterem trauck erbit tert. Ich kusse vnd bete dich an begerende mir nach gelassen werden alzo offt ich mit reden trynckenn oder essen mich versundet habe. Aue Maria.

## Zu dem Angesicht.

O du schones edles angesicht meins herren Jesu Christi voll freuntlichister eerwirdigkayt schantlich von den Juden verspiben boßlich geschlagen schimpflich verbū den. Ich kusse vnd bete dich an das du mir verzeyhest als offt ich das angesicht deyner klarhayt erzurnet hab.
Aue maria.

## Zu den Oren.

O yr saligen oren meynes herren Jesu Christi welche kaynes eytelkayt lufft durchgangen hat auch kayn spotlich oder schedlich red vom stand des rechten ver kert hat. Ich kusse vnd bete euch an mit eerwirdigk kayt bittende in mir balt abgewischt werden was ey telkayt ich durch die vnzimlichen gehordt geschopfft hab. Aue Maria.

## Zu den Augen.

O yr vast edlen Augen meins herrn Jesu Christi vō aller bosen begierd rayn vnd in gewaldt des tods erfinstert von welchen offt ain suesser regen der zaher geflossen ist. Ich kusse euch sanftmuettig vnd bethe euch hertzluchen an das mir geben werde verzeyhung vmb alle sund vom gesicht empfangen. Aue Maria.

## Zu dem Haubt.

O du hochs wunderwirdigs Haupt Jesu Christi das ain scharf kron hat von dorn in die schaytel gedruckt welchs harlöck mit blut gefarbt vnd gehayliget seynd. Ich bete dich an mit allen Chören der Englen vnd kuß die ort deyner hayligen wunden vnd bitt dich fleyssigklicher das du mich von aller dornschorpffe der sunden absoluierest vnd mich in der zael deyner auserwelten doch vnder den minsten zelen wollest. Amen

Aue Maria.

## Von der Verwirdigemt begrebnus vnsers herren Jesu Christi.



Herr Jesu Christe ain geschmak des lebens ain schein des ewigen lichtes. Ich lobe dich vnd sage dir danck vmb dein siesste verbergung in das grab mit edlem gewirtz vnd salben welches wie wol es dir nit nöt war gewesen vmb die zerstorung des leybs zuuertreyben so ist dyr doch von wegen der andacht der dienende vast angenäm auch nach gewonhayd der Juden zimlich gewesen welcher vil auß den hayligen Propheten vnd kunigen also begraben seind. Ich lob vnd eerwirdige dich vmb dein klagliche tragung zu der stad des newen grabs vmb dein gantz eerwirdige niderlegung vnd diemütige naygung in das grab das auß ain felssen von Joseph dem edlen außgehawen was vnd dir gegeben an welchem ort du mit vil vergiessung der zaher begraben vnd vnter ain grossen stayn festigklich beschlossen bist. Frew dich eerwirdiger Joseph von aim solichen dienst der gietigkait vnd von so aim hohem werg der lieb in Christum. Ich lobe dein edle tugent das du ain solichen sig hast begangen der aller eren wirdig ist. wan du hast nit allein von Pylato vrlaub begert. zubegraben sunder auch hastu im dein aygens grab aufgethan das du dir selbst berayot hettest nach deynem tod darin zu ruwen. O wie groß hat dich got geachtet das er erwelt hat bey dir begraben werdenn für alle orter der welt in welches gewalt doch alle

end des ercztichs waren. Ich sage dir dw hochberiempter
man Joseph das dw hinfuro bey got vnd den mensch
en geert wirst seyn die weil die welt wirt steen vnd die
zal der glaubigen gronen wirt wan das wirt ain eer
wirdigs grab fur alle greber der hayligen kunig es
wirt grosser vnd merr gehalten in aller welt dan ye
etwas. Es werden zu dieser hayligen stadt zubesehen
kommen von aussersten enden der erden vil pilgram
vnd werden anbetten an dem ort da der leyb des her
ren geruwet hat. Darumb ist da begraben Jesus da
ist gelegt der kreutziget da ist er bewaynt von weybern
da ist er behiet von rittern da ist er am dritten tage
erstanden da ist er gesehen worden von Maria mag
dalena da ist erschinnen von hymmel der engel des her
ren da seind erschreckt die hyeter des grabs vnd seind
worden wie die todten. Darumb sitzt du auch ayn
weyl da bey dem grab zu klagen vnd waynen mit den
weyben deinherren Jesum Christum vmb deynet wege
begraben dan es zimmet sich im beweysen ain dinst
der klag von welchem du begerest zu nemen den lon
der ewigen freud. Ermuss nun wie schwerlich da
alle glawbige trawrten vnd am maysten die weyb
len da sie Jesum von inen genomen vnd in das grab
beschliessen sahen vmb welches lieb willen sie alle ding
verschmächt hätten dem sie so lang nachgefolgt hetten
welchem so offt mit andacht von iren gietteren gedient
hetten vnd so vast geliebt das sie von seyrier gegenwer
tigkait kaum ain weil sein mochten mit welchem

sie alltag leben vnd mitwonen begerten/ durch welchen sie
sich ewigklich salig gemacht werden glaubten. Fürwar
wie vil die liebe grosser was/ soul grosser was auch die klage
Aber vber alle ding betriebet die trawrre gemieter das in die
hoffnung widerumb aufferstee genommen was/ vnd ir
glaub schir mit Jesu begraben/ darumb was kain trost de
armen vberblieben/ dan den gestorbnen zu klagen vnd hyn
geen die aromatten/ vnd wolgeschmackten salben zuzurich
ten/ das so sie den todten nit erquickten mochten/ sie in doch
mit salbung von der zerstorung erretten. Aber o ir haylt
gen vnd andechtigen weyber die ir Christū mit stater liebe
lieb habt. Ich bitt euch klagt nit zu hart vnd verzweyflett
nit gar/ gedenckt der wort die er vorhyn gesaget hat/ vnd
wartet ain weil/ wan on zweyfel wirt er nach dreyen tage
aufersteen/ dan so werdent ir in sehen in ainer grossem
klarhayt vnd freuden des hertzens den ir yetz klagt begra
ben in traurickait/ dan so wirt allen seynen liebsten freun
den ein grosse naive freudt die yetz schwerlich von seyner
bitteren marter/ auch von seinem schantlichen tod vnd greb
nus bekummert seind. Es were im auch gantz nit not
ewer salbung/ dan so er auf wirt steen/ wirt er in hochster
eer erscheynen/ er wirt beklayd mit der stol der vntodlichait/
vnd der tod wirt nit mer vber in herschen mugen. Lerne
auch du in der grebnus Jesu die zerstorung deins leybs
fruchtbarlich betrachten. Es ist not dem erdrich beuelhen
das du von der erden genomen hast/ du bist ain staub/
vnd wirst wider in staub verkert/ warum bistu dan hoch
fertig der du gleich ain fauler must wirst: vnd mit derr

erden zugedeckt. Was begerstu in der welt der du balt von
ir wirst geiagt vnd mit der menschen fieß zutretten?
Darumb so du ansichst die gröber der todten so gedenck
auch balt denselben dich zugesölt miessen werden wan da
ist allen lebendigen ain hauß bestelt da werdendt reich vnd
arme lygen in aynem gemaynen beth zerstreet ain ay-
nem klaynem tayl des erdtreichs benuegig. Da wirt der
edel vom vnedel nit erkent vnd der kranck von dem starcken
wirt nit mer vntredruckt da wirt dem reichen nit nutz
sein gelt vnd dem listigen seyn boßhayt da wirt der zart
ain speyß der wurm vnd der etwa hubsch was wirt ain
vbler geschmack der nasen da wirt gebogen die höhe der män
ner vnd wirt vorschwinden das lob der vbermütigenn.
Dich nün wie das gantz menschlich geschlecht zu nichten
wirt vnd alles flaysch geet zu seynem vrsprung das
durch die schult zerstort ist worden. Darumb fleyß dich
yetz also zu leben vnd die wergk des flaischs mit dē gayst
todten das so das flaysch wirt faulen in der erd dein seell
verdiene im saligen fried ruwen. Wan so du den Kar-
freytag yetz vertreybst in trauren, wirstu den hayligen
Sabath in ruw haben vnd darnach ain frolich Osterm
in der aufferstehung der außerwelten. Darumb ye hör-
ter du yetz lebest in der welt soūl rewiger wirstu schla
ffen im grab wie vil stercker du yetz dem kreutz anhan-
gest so vil sicherer wirstu zu Christo kommen. Wie vil
bitterer du yetz dein sund beklagest so vil minder wirstu
die den rechenden flammen zu brennen lassen. Klag
klag die weyl zeit ist der gnaden die weyl die port offenn

steet der barmhertzigkayt dieweyl got angenam ist dye
rewe vnd ain grosse erledigung bey im ist. Bewaym
auch den erbarmlichen stand der welt vnd die grosse vil
der menschen das so wenig funden werden ware nach-
uolger Christi vnd so vil kald werdent von gaistlicher
hitz. Es sol auch dein tegliche vbung seyn zubetrachten
Jesum Christum vnd setz dir alweg fur den gekreutzi-
geten weich nit vom Creutz Jesu aber lebendig vnd todt
gee mit dem herren ins grab vnd so Christus erscheynen
wirt in seynem leben so erstee du mit ym in seyner
glorienn.



B.E.

# Ain gebett von den fünff wunden unsers herren Jesu Christi.

HErr Jesu Christe ain sün des lebendigen gottes Ich bit dich durch dein haylige fünf wunden die du am kreütz empfangen hast für mich armen sünder weyse die syn meins hertzens vnd leybs nach deynem gefallen das ich nimmer mug abschayden von diesem leben on ware büss lautere beicht vnd gnugthuung für meyne sund mit keuschem leyb raynem hertzen vnd Christlichem glauben vnd mit dem haylgen Sacrament durch dich herre Jesu Christe der du mich allein magst hayl wertig machen. Gib mir durch das fürbit der saligsten mütter gotts der Junckfrawen Marie des hayligen Erasmi der hayligen Marie Magdalene vnd des Engels meines hüeters das ich beten muge vnd wircken das dir gefall vnd mir nutz sey. Gib mir in aller trübsaligkayt radt vnd trost in aller zeit krafft. Gib mir ablas meyner vergangnen sund vnd von den gegenwertigen besserung vor den kunftigen verhietung vnd von dem kercker meins leybs gib meyner seel ain saligen aüssgangk. Amen.

Esta edición facsímil del manuscrito membranáceo
Est.136=α.U.6.7
*Gebet und betrachtungen des lebens des mittlers gottes*
*und des menschen unsers herrens Jesu Christi…*
(Libro de oración de Alberto de Brandeburgo),
miniado por Nikolaus Glockendon en 1534,
y conservado en la Biblioteca Estense Universitaria de Módena,
ha sido realizada por Il Bulino edizioni d'arte,
bajo la dirección de Roberto Bini,
con la autorización del Ministero per i Beni Culturali,
Ufficio Centrale per i Beni Librari, gli Istituti Culturali e l'Editoria.
La tirada exclusiva mundial es de 999 ejemplares,
acompañados de un certificado de autenticidad
extendido por el Director de la Biblioteca Estense Universitaria,
con el sello oficial de la misma.
Acompaña al facsímil un libro de estudio con textos de
Ernesto Milano, Daniele Bini, Leandro Ventura y Giancarlo Malacarne.

ejemplar número

VIII

© 1997
Il Bulino edizioni d'arte ❖ M. Moleiro Editor, S.A.
ISBN 84-88526-31-8

128

I fogli di guardia in carta marmorizzata
ed i due piani interni della legatura esi=
stevano nell'antica legatura del codice.

Modena 7 maggio 1907.

F. C.

E.136 XII. 1. 22
My. ~~XII G. 1~~
α U. 6. 7

LIBRO DI DEVO
DI
ALBERTO
DI
BRANDEBU